THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 486 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 3. Juni 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 131

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Totenzahl steigt!

Sie wird jetzt auf 1024 beziffert.

Gerettete 452.

Heute Leichenbegängniß für die ersten Opfer.

Die kommende Untersuchung durch die Regierungskommission.

Selbstlob der Kohlenbootleute.

Montreal, 3. Juni. Es scheint jetzt doch, daß die Zahl der Umgekommenen beim Untergang des Liniendampfers „Empreß of Ireland", nach dem Zusammenstoß mit dem Kohlenboote „Storstad", über 1000 hinausgeht! Sie wird jetzt, auf Grund einer neuen Durchsicht, auf 1024 beziffert.

Der Dampfer enthielt nämlich mehr Passagiere, als anfänglich berichtet worden war.

Insgesammt waren 1476 Personen auf dem Dampfer.

Die Zahl der Geretteten wird jetzt auf 452 angegeben.

Die Kanadische Pazifikbahn hat durch Kapt. Walsh folgende Erklärung erlassen:

„Wir werden um kein Jota in unseren Bemühungen nachlassen, alles in unserer Macht stehende zu tun, um alle, irgendwie noch erhältlichen Leichen zu erlangen.

Bezüglich der Möglichkeit, das Wrack zu heben, holen wir die Meinung der besten Sachverständigen ein. Vorerst sind wir nicht imstande, eine Ansicht in dieser Sache zu äußern."

Die Leichensuche soll sowohl im Schiffsrumpf, wie im Golf, resp. im Strom von St. Lawrence mit allem Eifer fortgesetzt werden.

Auch wenn das Wrack nicht gehoben werden sollte, wird es womöglich nach einer Stelle gebracht werden, wo sich die Leichen besser herausholen lassen.

Rühmen ihr Rettungswerk.

Kapt. Ove Lange, Montrealer Agent der „Maritime Steamship Co.", welcher das Kohlenboot „Storstad" gehört, bleibt darauf bestehen, daß dieses Kohlenboot und seine Leute 350 Personen gerettet hätten. Dabei sind auch diejenigen mitgerechnet, welche von Leuten des Bootes nachher auf den Regierungsdampfer „Eureka" noch gerettet worden sein sollen.

Kapt. Lange fügt hinzu, die Rettungsboote vom „Empreß of Ireland", soweit sie überhaupt tätig waren, hätten 125 Personen aufgenommen und ebenfalls auf das Kohlenboot gebracht; und alle kleinen Boote des letzteren seien bis zu ihrer äußersten Fassungskraft gefüllt gewesen und hätten ihre Bemühungen erst dann eingestellt, als Niemand mehr zu retten gewesen sei.

Die Kohlenbootleute sagen, der Zustand des Buges dieses Fahrzeuges beweise, daß dasselbe den Weisungen, das, in die „Empreß of Ireland" gerissene Loch ausgefüllt zu lassen, nicht habe entsprechen können.

Es ist möglich, daß bei der Untersuchung der Katastrophe durch die Regierungskommission Lord Mersey den Vorsitz führt; er ist derselbe, welcher seinerzeit die britische „Titanic"-Untersuchung leitete.

Quebek, 3. Juni. Wie angekündigt, fand heute die erste Beerdigung von Opfern der „Empreß of Ireland"-Katastrophe statt. Die Leichen von 9 Mann der Besatzung wurden bestattet. Der Bürgermeister Napoleon Druin von Quebek, die Beamten der Kanadischen Pazifikbahn und die ganze Bürgerschaft vereinigten sich, um ein würdiges und eindrucksvolles Leichenbegängniß zu bieten. Die Militärmusikkapellen der Garnison, eine Abordnung Offiziere und Mannschaften des Flottenkreuzers „Essex", das ganze Militär und die Schulen beteiligten sich.

London, 3. Juni. Zu dem Hilfsfonds für die Hinterbliebenen vom Unglücksdampfer „Empreß of Ireland" hat König George von England $2500, Königin Mary $1250, der Prinz von Wales $1250, und die Königinwittwe Alexandda $1000 beigesteuert.

Montreal, 2. Juni. Die Eigentümer des Kohlenbootes „Storstad" haben durch ihren Anwalt darum ersucht, dasselbe wieder freizugeben; sie behaupten steif und fest, daß dieses Boot nicht für das Unglück der „Empreß of Ireland" verantwortlich sei.

Ueber die Frage, ob eine Hebung des letzteren Dampfers versucht werden soll, wird die Schiffsversicherungsgesellschaft der Lloyds entscheiden

Klingt wenig beruhigend!

Berlin, 3. Juni. Anknüpfend an das letzte folgenschwere Schiffsunglück im St. Lorenzstrom veröffentlicht der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd, Philip Heineken, im „Berliner Tageblat" einen Artikel, worin er die Ohnmacht der Schiffahrt und der Schiffsbaukunst gegenüber ihrem schlimmsten Feinde, dem Nebel, betont.

Er zählt die mannigfachen Schutzmaßregeln auf, die im Nebel die Gefahr eines Zusammenstoßes oder einer Strandung vermindern können, wie Verringerung der Fahrtgeschwindigkeit, Schießen der Schotten, häufiges Warnen durch Sirenensignale, aufmerksame Beobachtung der Unterseeglocken, Wachsamkeit auf der Brücke, Wichtigkeit des Lotens und Bereithalten der Rettungsboote zum sofortigen Ausschwingen. Der Verfasser muß aber zugeben, daß alle diese Gegenmaßregeln keine absolute Gewähr der Sicherheit bieten. Wenn diese Katastrophen, wie die jüngste Vergangenheit wieder gezeigt habe, auch unvermeidlich seien, so sei es die höchste Pflicht der Schiffahrttreibenden, auf größtmögliche Vorsicht im Schiffahrtsbetrieb zu dringen und die zuverlässigsten Betriebsmittel zur Anwendung zu bringen.

Der Mexikotrubel.

Die Vermittlungsdiplomaten und Carranza

Niagara Falls, Kanada, 3. Juni.—Auch heute richtete sich das Interesse der Friedensvermittlungsdelegaten hauptsächlich auf General Carranza, das Oberhaupt der mexikanischen Verfassungsparteiler. Von diesem muß die nächste Bewegung kommen, welche darüber entscheiden wird, ob Mexiko überhaupt auf diplomatischem Wege beruhigt wird.

Die Vertreter Huertas und Carranzas bekämpfen einander in Erklärungen.

Eingeweihte wollen wissen, die Vermittler hätten jetzt ihre Stellung so geschickt formulirt, daß die Verfassungsparteiler sich kaum noch weigern könnten, einem Abkommen, auch bezüglich der Waffenruhe, beizutreten.

Der Diktator Huerta hat durch seine Vertreter erklären lassen, er sei bereit, abzudanken,—wenn Mexiko „politisch beruhigt" sei, und die nachfolgende Regierung von der öffentlichen Meinung unterstützt werde.

Durango, Mexiko, 2. Juni. (Ueber El Paso, Tex., 3. Juni.) Meldungen, welche General Carranza erhielt, besagen, daß die Huertistische Streitmacht, welche Saltillo räumte und südwärts floh, zu Vanegas, etwa 100 Meilen südlich von Saltillo, von den Rebellen „eingestöpselt" sei.

Eine große Abteilung Huertistischer Soldaten, darunter viele Offiziere, soll aus der Garnison von San Luis Potosi desertirt und zu den Rebellen übergegangen sein.

Washington, D. K., 3. Juni. Der spanische Botschafter Riano ersuchte den Staatssekretär Bryan, um Schutz für die spanischen Bürger in Tampico, Mex., nachzusuchen. Dem Botschafter ist gemeldet worden, daß die Verfassungsparteiler wieder eine Zwangsbeisteuer von 137,000 Pesos verlangt hätten.

Es ist noch ungewiß, ob die amerikanische Regierung zu verhindern sucht, daß die, für die Verfassungsparteiler bestimmten Waffen vom Dampfer „Antilla", der von New York nach Tampico abfuhr, gelandet werden.

Torreon, Mexiko, 3. Juni. General Barron, Befehlshaber der Huertaschen Truppen zu Zacatecas, sandte eine zweite, inständige Bitte an den Rebellengeneral Natera, die Stadt nicht anzugreifen, weil er, Barron, Nachrichten vom Kriegsdepartement in der Stadt Mexiko habe, daß Huerta im Begriff stehe, abzudanken.

Der Krieg der „Suffragetten".

London, 3. Juni. Eine junge vornehm gekleidete Kampfsuffragette machte mit einem Handbeil einen wilden Angriff auf Gemälde in der Dore Gallerie, im Herzen des fashionablen Viertels von London. Zwei Bilder hatte sie schon ruinirt und ging an das dritte, als sie gepackt wurde. Sie schlug nach dem Mann, der sie faßte, wurde aber, beständig kämpfend, von Wärtern überwältigt und der Polizei übergeben.

Der Arzt des Holloway Gefängnisses, Dr. Francis E. Farmoard, wurde von „Suffragetten" bös mit der Reitpeitsche durchgeschlagen, bis Polizei kam und die Angreiferinnen verhaftete. (Das war wegen der Zwangsfütterungen im Gefängniß.)

Brandsuffragetten brannten einen großen Cricketspielpavillon zu Earlsfield, südwestlich von London, nieder.

Andere versuchten dasselbe mit einem Landhause bei Belfast, Irland. Doch wurden die Flammen rechtzeitig entdeckt und mit geringem Schaden gelöscht.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Imperator von Hamburg; Großer Kurfürst von Bremen.
Baltimore: Königin Luise von Bremen.
Quebek: Athenia von London; Jonian von Glasgow.
Neapel: Carpathia, von New York nach Triest; Hamburg von New York.
Lissabon: Germania von New York.
Marseille: Patria von New York.
London: Minnetonka von New York.
Kopenhagen: Frederick VIII. von New York.
Bremen: Barbarossa und Kaiser Wilhelm der Große von New York.

Polizeirat vergiftet sich

Weil er geistige Umnachtung befürchtete. — Lehrertag unter riesiger Beteiligung. — Preuß. Regierung gestattet einer Gemeinde keine Turnhallenrichtung — wegen möglicher Vermietung an Arbeitervereine.—Brandstiftung beim bairischen Gesandten in Dresden.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 3. Juni. Aus Furcht vor geistiger Umnachtung hat der Polizeirat Welsch in dem benachbarten Neukoelln Selbstmord begangen, indem er sich mit Zyankali vergiftete.

Wegen der „Roten".

Die Regierung hat ein Gesuch der Behörden von Lichtenberg (es ist die Stadt im Regierungsbezirk Potsdam gemeint), die Aufnahme einer Anleihe zur Erbauung einer Gemeindeturnhalle zu gestatten, nicht genehmigt, da sie befürchtet, die Turnhalle könnte mitunter auch an Arbeiterturnvereine—das heißt in diesem Falle, an sozialistische Vereine—vermietet werden.

Deutscher Lehrertag.

In Kiel wurde unter rekordbrechender Teilnahme die Tagung des Deutschen Lehrerverbandes eröffnet. 8000 Delegaten sind zugegen, und sie vertreten 130,000 Mitglieder.

Der bedeutendste bisherige Vortrag war der des bekannten Pädagogen Kerschensteiner über die „Nationale Einheitsschule."

Eine Reihe glänzender Festlichkeiten steht auf dem Programm.

Der Verbandskasse sind zahlreiche Stiftungen zugewiesen worden.

Von Franzosen geehrt.

Wie aus Bremen gemeldet, hat der Norddeutsche Lloydkapitän Rantzau, welcher im vorigen Jahre dem französischen Dreimaster „Patrie" aus der Seenot half, in Anerkennung dessen die französische Goldene Rettungsmedaille erhalten.

Geheimnißvolle Brandstiftung.

Die Polizei in Dresden versucht eifrig, Aufklärung über eine mysteriöse Brandstiftung im Hause des bairischen Gesandten bei der sächsischen Regierung, Mongelas, zu finden. Das Feuer hat übrigens keinen bedeutenden Schaden getan.

Für deutsch-französ. Verständigung.

Basel, Schweiz, 3. Juni. Die, hier tagende Verständigungskonferenz zur Herbeiführung besserer Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich beschloß die Organisirung eines planmäßigen Nachrichtenaustausches, sodaß sich beide Nationen besser über einander unterrichten können, und der Verbreitung böswilliger Hetznachrichten vorgebeugt wird.

Auch empfahl die Konferenz, alle Streitfälle zwischen den beiden Völkern einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Spanisches Duell.

Madrid, 3. Juni. Antonio Maura, Sohn des früheren spanischen Ministerpräsidenten Maura, hatte ein Säbelduell mit dem radikalen Kammerabgeordneten Rodrigo Soriano. Sie kämpften nur 17 Sekunden, aber sehr heftig, und wurden beide verwundet. Mauras Stirn wurde aufgerissen, und Soriano erhielt einen Schnitt von oberhalb des einen Ohres bis nach dem Munde. Versöhnt wurden die Duellanten nicht.

In der Abgeordnetenkammersitzung am 27. Mai hatte Soriano den Vater Mauras einen Feigling genannt, und der Sohn hatte ihn im Vorsaal mit Fäusten und einem Stock angegriffen.

Flieger ertrinkt!

Sesto, Calender, Italien, 3. Juni. Der Flieger Cevasco ertrank heute im Maggiore See, als die Maschinen seines Wasseräroplans plötzlich den Dienst versagten. Er stürzte aus sehr bedeutender Höhe herab.

Inland.

Skandal auf Präsidentenjacht.

New York, 3. Juni. Ein Skandal enthüllte sich durch den Rücktritt von Edward C. Little als Hilfspostmeister der Präsidentenjacht „Mayflower" und durch die plötzliche Versetzung Leutnants Douglas von dieser Jacht nach der ostasiatischen Station der Flotte. 5 Untergebene hatten Little angezeigt, wegen eines sehr „flotten" Gelages auf der Jacht, unter Beteiligung von zwei Frauenzimmern, welche Little mitgebracht hatte.

Little und Douglas gehörten zu den populärsten Offizieren Washingtons.

„Fadentrust" aufgelöst.

Durch eine bundesgerichtliche Entscheidung.

Washington, D. K., 2. Juni. Das Bundesgericht zu Trenton, N. J., hat heute die Auflösung des sogenannten Fadentrusts angeordnet, welcher unter dem Namen „American Thread Co." organisirt worden war.

Dampfernachrichten

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm II. nach Bremen; Potsdam nach Rotterdam; Russia nach Libau; Argentinia nach Triest; Ultonia nach Fiume; San Giorgio nach Neapel; Carmania nach Liverpool; La Lorraine nach Havre.
Boston: Cincinnati nach Hamburg; Cymric nach Liverpool.
Palermo: Sant' Anna von Neapel nach New York.
London: Andania nach Kanada.
Am Lizard vorbei: Caronia, von Liverpool nach New York; Arabic, von Liverpool nach Boston.

Kongreß.

Washington, D. K., 3. Juni. Mit 8 gegen 6 Stimmen nahm das Senatskomite für auswärtige Beziehungen die Sutherland'sche Resolution an, welche den Präsidenten Wilson anweist, Unterhandlungen mit Großbritannien zu eröffnen, um den Panamakanalgebührenstreit schiedsgerichtlich entscheiden zu lassen.

Der Senat hieß den Flottenetat gut, welcher 2 neue Schlachtschiffe und eine Gesammbewilligung von 141 Millionen Dollars verlangt.

Das Plenarkomite des Abgeordnetenhauses erledigte die Clayton'sche Antitrustvorlage bis auf die endgiltige Abstimmung.

Washington, D. K., 3. Jun. Der Abgeordnete Jones arbeitete eine neue Philippinenunabhängigkeitsbill aus. Er begab sich auch nach dem Weißen Hause, um mit dem Präsidenten über dieselbe zu konferiren.

Abg. Wingo versuchte erfolglos, es durchzusetzen, daß heute die gewöhnlichen, für Mittwoch auf dem Kalender stehenden Vorlagen beiseite geschoben würden, damit die Antitrustbills auch heute beraten werden könnten.

Das Haus nahm die Beratung der Watkins'schen Vorlage betreffs Durchsicht und neuer Zusammenfassung der Justizwesensgesetze auf.

Der Senat nahm eine Resolution an, welche den Präsidenten ermächtigt, auswärtige Regierungen zur nationalen „Star Spangled Banner" Feier einzuladen, welche zu Baltimore im September stattfindet.

Sen. Owen hat eine neue Vorlage gegen korrupte Praktiken, sowie eine Präsidentschaftsvorwahlenbill ausgearbeitet; beide werden in Bälde eingebracht.

Nahrungsmittelausfuhr sinkt.

Washington, D. K., 3. Juni. Nachdem allmählich die Nachfrage nach Lebensmittelprodukten in den Ver. Staaten nahezu der Produktion gleichgekommen ist, hat nicht nur die Ausfuhr bedeutend nachgelassen, sondern die Einfuhr sich entschieden gesteigert, wie aus einem, jetzt veröffentlichten Bericht des Handelsdepartements über den Auslandhandel hervorgeht, der die ersten sechs Monate des neuen Tarifgesetzes deckt.

Gegen das, mit März 1913 abgeschlossene halbe Jahr, stieg die Einfuhr ursprünglicher Nahrungsmittel, einschließlich Schlachtvieh, von $117,194,237 auf $134,421,536 in dem entsprechenden Zeitraum des jetzigen Jahres; dazu kommt eine Zunahme der Einfuhr präparirter Nahrungsmittel in derselben Periode von $95,744,241 auf $100,967,387; für Nahrungsmittel überhaupt stellt sich die Zunahme der Einfuhr auf durchschnittlich fünf Millionen Dollars monatlich.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Chicago 7, Pittsburg 3; St. Louis 4, Cincinnati 4; Philadelphia 9, New York 2; Philadelphia 0, New York 7 (2. Spiel); Brooklyn 2, Boston 3 (in 13 Gängen); Brooklyn 4, Boston 3 (2. Spiel).

„American League" — Detroit 5, Chicago 2; Cleveland 0, St. Louis 3; New York 8, Washington 9; Boston 3, Philadelphia 2; Boston 2, Philadelphia 4 (2. Spiel.)

„Federal League"—Kansas City 3, Chicago 6; St. Louis 3, Indianapolis 2; Pittsburg 10, Buffalo 2; Pittsburg 3, Buffalo 4 (2. Spiel); Brooklyn 1. Baltimore 5.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	23	12	.657
Cincinnati	26	16	.619
Pittsburg	21	16	.568
Chicago	20	22	.476
Brooklyn	17	19	.472
St. Louis	20	24	.455
Philadelphia	16	20	.444
Boston	11	25	.306

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	23	15	.605
Washington	24	16	.600
Detroit	25	17	.595
St. Louis	20	19	.513
Boston	19	20	.487
New York	17	21	.447
Chicago	18	24	.429
Cleveland	13	27	.325

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	22	13	.629
Chicago	20	17	.541
Buffalo	17	17	.500
Brooklyn	16	16	.500
St. Louis	19	21	.475
Pittsburg	17	20	.459
Indianapolis	16	19	.457
Kansas City	18	22	.450

Heutige Spiele.

„National League"—Chicago in Pittsburg; St. Louis in Cincinnati; Boston in Brooklyn; New York in Philadelphia.

„American League"—Cleveland in Chicago; St. Louis in Detroit; Washington in New York; Philadelphia in Boston.

„Federal League"—Chicago in Kansas City; Indianapolis in St. Louis; Buffalo in Pittsburg; Baltimore in Brooklyn.

Eingefangen.

Joliet, Ill., 3. Juni. Drei Chicagoer, geständig einer Reihe Einbrüche mit Hilfe eines in Chicago gestohlenen Autos, wurden in der Nähe von hier eingefangen: angeblich Robert Claussen, Edw. Johnson und Thos. Ackerman.

Onkel Sam gegen Schuhmaschinentrust.

Boston, 3. Juni. Vor den Bundesrichtern Putman, Dodge und Brown begannen die letzten Plaidoyers im Prozeß der Bundesregierung gegen die „United Shoe Machinery Co.", gegen die vom Justizdepartement aus als eine, gegen die Shermanschen Antitrustgesetze verstoßende Korporation mit monopolistischen Tendenzen Anklage erhoben wurde.

Nach der Anklageschrift liegt die monopolistische Tendenz, die der Gesellschaft zur Last gelegt wird, darin, daß sie gewisse, für die Schuhfabrikation benötigte Maschinen, die sie ausschließlich herstellt, nicht im freien Markt verkauft, sondern nur unter gewissen Bedingungen an Schuhfabriken verpachtet und sich so die absolute Kontrolle der betreffenden Fabriken verschafft.

Das Justizdepartement verlangt in seiner Anklage, daß die „United Shoe Machinery Co." und die „United Shoe Machinery Corporation", letztere die „Holding Company", aufgelöst werden, da sie den freien Wettbewerb einschränken, sich ein Monopol im Vertrieb von Schulmaschinen geschaffen haben, da ferner ihr System der Verpachtung der Maschinen gesetzwidrig und deshalb alle diesbezüglichen, noch in Kraft befindlichen Kontrakte für nichtig zu erklären sind. Es wird den angeklagten Firmen eine Frist von 90 Tagen gestellt, um ihre Geschäftsführung mit den Antitrustgesetzen in Einklang zu bringen.

Lokalbericht.

Führt schwere Klage.

Felix Wyhowski beschuldigt Krankenpflegerinnen des Countyhospitals.

Im selben Augenblick, als sie aus dem Countyhospital wieder in ihre Wohnung Nr. 1751 Augusta Straße gebracht wurde, tat die 21jährige Frau Josephine Wyhowski ihren letzten Atemzug und starb, wie sie es sich gewünscht hatte, in ihrer eigenen Wohnung und in den Armen ihres Gatten, mit dem sie ein kurzes Eheglück von nur vier Monaten vereint hatte. Einem Berichterstatter der „Abendpost", der den gänzlich gebrochenen Wittwer aufsuchte, erzählte er, daß er die Verstorbene schon in der alten Heimat Ungarn gekannt habe, sie vor vier Monaten nach Amerika kommen ließ und am Tage nach ihrem Eintreffen geheiratet habe. Es war eine glückliche Zeit, die das junge Paar verlebte, bis die Frau vor einem Monat erkrankte und eine Frühgeburt hatte. Trotzdem mehrere Aerzte die Kranke in Behandlung hatten, stellte sich die Gefahr einer Blutvergiftung ein. Da die Kranke die Hoffnung hatte, in einem Krankenhause schneller zu gesunden, ließ sie ihr Gatte, Felix Wyhowski, nach dem Countyhospital bringen, wo sie schon am nächsten Tage ihrem Manne erzählte, daß die Krankenpflegerinnen sich nicht um sie bekümmerten. Die Klagen der Frau sollen von Tag zu Tag schlimmer geworden sein, bis sie schließlich weinend berichtete, daß sie von mehreren Wärterinnen geschlagen und gekniffen worden sei. Einmal, als sie um einen reinen Bettbezug bat, wurden ihr angeblich von der Krankenpflegerin mehrere Faustschläge versetzt und der Bettbezug unter dem Leibe fortgerissen. Auf die dringenden Bitten der Kranken, entschloß sich Wyhowski, seine Gattin wieder heimzunehmen, trotzdem sein Hausarzt davon abriet, da ihr Zustand dafür zu bedenklich sei. Im Countyhospital wurde ihm aber ohne jeden Anstand die Erlaubniß gegeben, seine Gattin heimzunehmen, nachdem er einen Schein unterschrieben hatte, dessen Wortlaut ihm nicht bekannt ist. Koroner Hoffman ist in Kenntniß gesetzt worden und hat eine eingehende Untersuchung des Falles angeordnet. Im Countyhospital wird in Abrede gestellt, daß die Kranke nicht die nötige Fürsorge gefunden habe, geschweige denn geschlagen worden sei.

War in Staub gehüllt.

Der 8 Jahre alte Amos Hughes von einem Lastkraftwagen überfahren.

In eine Staubwolke gehüllt, fuhr gestern Abend ein großer Kraftlastwagen der Star Motor Delivery Co. die Süd Wood Straße entlang, als der 8jährige Amos Hughes, Nr. 127 S. Wood Straße, kurz vor der Maschine, deren Herannahen er nicht bemerkt hatte, über die Straße laufen wollte und im nächsten Augenblick unter den Rädern lag. Die Treibkette verfing sich in der Kleidung des Knaben, sodaß er eine Strecke weit mitgeschleift wurde. Der Wagenlenker Robert F. Fichtel hatte von dem ganzen Vorfall nichts bemerkt, da ihm die Aussicht durch den Staub versperrt war, und hemmte den Lauf seines Wagens erst, nachdem er von Straßengängern durch laute Zurufe aufmerksam geworden war. Der Verunglückte wurde sofort nach dem Countyhospital gebracht, wo er heute Morgen seinen Verletzungen erlag. Der Wagenführer befindet sich in Haft.

Leset die „Sonntagpost"

Planen Geburtstagsfeier.

Fortschrittspartei will sie Anfang August im Coliseum abhalten.

Roosevelt hat zugesagt.

Weder die Stadtverwaltung nach der Schulrat hat amtlichen Empfang für Mayor Mitchel von New York vorbereitet. — Die städt. Freibriefkommission.

Eine Gedenkfeier anläßlich der Wiederkehr des Jahrestages der Gründung der Fortschrittspartei beabsichtigen die Führer der Partei im Anfang des Monats August dieses Jahres im Coliseum abzuhalten. Theodore Roosevelt hat, wie Medill McCormick, Vizepräsident des Nationalausschusses der Partei, heute erklärte, sich bereit erklärt, zu der Feier nach Chicago zu kommen. Die Feier wird sich nicht auf Chicago und Illinois beschränken, sondern von nationaler Bedeutung sein. Man rechnet auf die Teilnahme aller Staaten und auf die Anwesenheit von Abordnungen aus allen Staaten und der wichtigsten Führer der Partei im ganzen Land. Außer Col. Roosevelt werden den Gouverneur Hiram W. Johnson von Kalifornien, Gifford Pinchot von Pennsylvanien, James R. Garfield von Ohio, Albert J. Beveridge von Indiana, Col. Parker von New Orleans und andere als Redner erwartet.

Die Nachricht von dem Plan der Feier, die in gewissem Sinn den Karakter eines Nationalkonvents annehmen wird, wurde von Medill McCormick nach Chicago gebracht, der heute von einem Besuch in Oyster Bay hierher zurückkehrte. Er erklärte, daß der Plan von den Parteiführern im Osten eingehend erörtert worden sei. Wie McCormick erklärte, beschäftigt die politische Lage im Staat New York die Führer der Partei nahezu ausschließlich. Die allgemeine Ansicht gehe dahin, daß Col. Roosevelt sich aus politischen Gründen und in Anbetracht der allgemeinen politischen Lage im Kaiserstaat gezwungen sehen werde, als Kandidat für das Gouverneursamt herauszukommen. Staatsanwalt Chas. Whitman von New York, der seine Kandidatur für das Gouverneursamt bereits angekündigt habe, werde sich zwischen zwei Feuern befinden, da er entweder für oder gegen William Barnes, das Haupt der republikanischen Partei im Staat New York, Partei nehmen müsse.

Werden McKinley bekämpfen.

Wie aus guter Quelle verlautet, ist die Anti-Saloon League fest entschlossen, Sprecher William McKinley nachdrücklich zu bekämpfen, falls er sich im 31. Senatsbezirk um eine Wiederwahl ins Unterhaus bewerben sollte. Die Liga beschuldigt den Sprecher, die Niederlage der sog. Wohnbezirksvorlage bewirkt zu haben, trotzdem er ihr vor der Beratung der Maßregel befriedigende Zusagen gegeben hatte. Daß der Sprecher in anderer Beziehung, zum Beispiel hinsichtlich des Frauenstimmrechtsgesetzes, ihren Bestrebungen nichts in den Weg gelegt hat, verschlägt der Liga angeblich nichts. Die Stimmung gegen den Sprecher ist, wie behauptet wird, in ihren Kreisen so bitter, daß sie gegen einen von den Verbündeten Vereinen indossirten Kandidaten weniger einzuwenden haben würde, als gegen ihn. Die Zahl der Kandidaten für die Legislatur nimmt von Tag zu Tag zu. Im 23. Senatsbezirk, den jetzt Senator Niels Juul im Oberhaus vertritt, sind auf republikanischer Seite zwei neue Kandidaten um die Nomination für den Senat herausgekommen, namentlich der frühere Alderman der 34. Ward Charles Woodward und Henry W. Austin von Oak Park. Bewerber um die demokratische Nomination ist John V. Tansey. Im 21. Senatsbezirk bewerben sich ebenfalls zwei Kandidaten um die republikanische Nomination für den Senat; der frühere Alderman der 14. Ward, Charles J. Lucas, und Chas. D. Newton, ebenfalls von der 14. Ward.

Die Freibriefkommission.

Der Organisationsausschuß der städtischen Freibriefkommission hielt gestern eine längere Sitzung ab, in der Pläne für die Organisirung der Kommission und für die Verteilung der Arbeiten besprochen wurden. Der Ausschuß setzt sich aus den Aldermen Capitain, Merriam und Richert, dem Abgeordneten D. E. Shanahan, Anwalt Henry Horner von der Assessorenbehörde, Anwalt S. S. Gregory und Frau Grace Wilbur Trout zusammen. Wie verlautet, geht die Ansicht unter den Mitgliedern des Ausschusses dahin, S. S. Gregory zum Sekretär der Kommission zu erwählen und ihm einen Hilfssekretär zur Seite zu geben, der ebenfalls von Beruf Anwalt ist. Außerdem hoffen die Mitglieder des Ausschusses, sich die Dienste Professor Ernst Freunds von der Universität Chicago sichern zu können, der an der Ausarbeitung der früheren Freibriefvorlagen lebhaften Anteil genommen hat. Eine Sitzung der Kommission wird jedenfalls gegen Ende des Monats abgehalten werden

Nicht amtlich empfangen.

Für den Empfang und die Bewirtung Mayor John Purroy Mitchels von New York, der gestern mit einer großen Anzahl von städtischen Beamten und Erziehern der Metropole am Hudson hier eingetroffen ist, um das hiesige Gewerbeschulensystem zu studiren, sind merkwürdigerweise weder von Mayor Harrison und den städtischen Behörden noch vom Schulrat irgendwelche Vorkehrungen getroffen worden. Privatleute wie Ald. Chas. E. Merriam und Charles R. Crane, die mit Mayor Mitchel und mehreren seiner Begleiter befreundet sind, haben sich daher der Gäste so viel wie möglich angenommen. Ein Teil der Besucher besuchte die Schulen, in denen Handfertigkeits- und Gewerbeunterricht erteilt wird, während ein anderer Teil mit Mayor Mitchel das Stadtgericht und die Spielplätze besuchte. Heute Mittag war Mayor Mitchel Gaß des City Club.

Ausschuß noch nicht fertig.

Die Ernennung des Bürgerausschusses, den die von Charles S. Deneen kontrolirte republikanische Parteileitung mit der Zusammenstellung eines Countytickets für die Vorwahlen betrauen will, wird noch einige Tage auf sich warten lassen. Wie John F. Devine, der Vorsitzende der Parteileitung, heute erklärte, haben acht Wards und Landbezirke des County ihre Empfehlungen von Mitgliedern noch nicht eingesandt. Der Ausschuß wird 127 Mitglieder haben.

Kraftdroschkenratenregulirung.

Parmelee Co. bestreitet das Recht der Stadt, ihre Preise festzusetzen.

Ein aus den Aldermen Kjellander, Powers und Gazzolo bestehender Unterausschuß des Rechtsausschusses begann heute mit der Beratung der Frage der Regulirung der Kraftdroschkenraten, die vom Mayor in einem Schreiben an den Stadtrat angeregt worden ist. Als Vertreter der Parmelee Co., gegen die sich die Bewegung in erster Linie richtet, hatte sich Anwalt A. R. Sheriff zu der Verhandlung eingefunden. Anwalt Sheriff bestritt, daß die Stadt das Recht habe, die Raten zu reguliren, welche die Parmelee Co. für die Beförderung von Personen von einem Bahnhof zum anderen berechne, da die Gesellschaft nicht als öffentliche Verkehrsgesellschaft anzusehen sei und ihre Kraftdroschken nicht auf öffentlichem Grund und Boden halten lasse. Aus diesem Grund könne sie auch nicht gezwungen werden, Taxameter an ihren Wagen anbringen zu lassen. Hilfskorporationsanwalt Leon Hornstein legte dem Unterausschuß ein Gutachten vor, daß die Stadt die Raten aller Fuhrwerke reguliren könne, welche die öffentlichen Straßen benutzten. Eine weitere Sitzung wird von Ald. Kjellander, dem Vorsitzenden des Unterausschusses, einberufen werden.

Kam den Flammen zu nahe.

Als der sechsjährige Norman A. Johnson hinter seinem Elternhause, Nr. 5916 S. Halsted Str., mit anderen Kindern ein Freudenfeuer abbrannte, kam er den Flammen zu nahe. Die Kleider des Kindes gerieten in Brand, und es erlitt so schwere Verletzungen, ehe die Flammen von hinzugeeilten Nachbarn gelöscht werden konnten, daß es später daran starb.

Mußten blechen.

Vor dem stellvertretenden Stadtrichter Robert H. Scott hatten sich heute im Stadtgericht an der Desplaines Straße 110 Hundebesitzer zu verantworten, die unter der Anklage standen, ihren Hunden gestattet zu haben, ohne Maulkorb frei umherzulaufen. Neunzig der Angeklagten wurden um je $2 und die Kosten gestraft, während zwanzig andere einen Aufschub erlangten.

* Durch Einatmen von Leuchtgas machte in seiner Wohnung Nr. 1528 Cleveland Avenue der 21jährige Gasinspektor John Meutsch seinem Leben ein Ende. Er wurde von seiner Mutter entseelt aufgefunden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig, wahrscheinlich Regen und Gewitter. Heute Abend wärmer. Mäßige bis frische südliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig, im nördlichen und mittleren Teil wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter. Heute Abend etwas wärmer.
Indiana: Heute Abend und morgen Regen. Heute Abend wärmer.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen Regen. In den mittleren und südöstlichen Teilen heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen unbeständig; wahrscheinlich Regen oder Gewitter. Heute Abend etwas wärmer.
Sonnenuntergang, heute, 7:30.
Sonnenaufgang, morgen, 4:25.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 70 Grad; Nachts 12 Uhr, 65 Grad; Morgens 6 Uhr, 63 Grad; Mittags 12 Uhr, 78 Grad.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
486
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Offen Donnerstag Abends bis 9 Uhr

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street

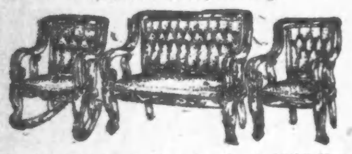
Ein zeitgemäßer Verkauf von

Frühjahrmöbeln

Nähmaschine

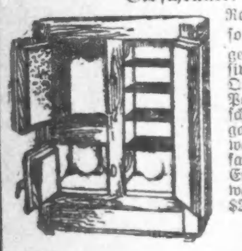
$9.85 für $15 Progreß Nähmaschine, wie Abbildung hat „High Arm" Swing Head; mit allen modernen Verbesserungen. Golden Oak Kasten, Set Nickel Zubehör, 10 Jahre Garantie. Baar oder Abzahlung, zu $9.85

Parlor-Ausstattung.



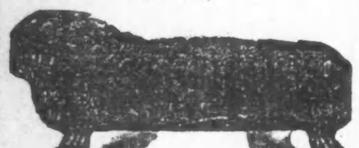
Parlor Suit — sortirte Partie, 3 Stück Parlor Suits, gepolstert mit echtem Leder, schwarz oder braun Spanisch; ebenfalls in braun und grünem Panne Plüsch, schöne Entwürfe, massive Rahmen, hochfein polirt, Quarter-Sawed Oak und Birch-Mahagony Finish — Werte bis zu $110.00 — Baar oder Abzahlung, zu $67.50

Eisschränke.



Refrigerator — sortirte Partie, gemacht von massivem Eichenholz, Quartered Oak Panels, ausgeschlagen mit Zink und weiß emaillirt, Eis, werth aufwärts bis zu $23.50, zu $16.50

Couch.



Couch, sehr massiv, geschnitzte Croßband Gestelle, Mahagony und Golden Oak Gestelle, gepolstert mit Boston Leder über sanitäre Stahl Tempered Springs — großer Abzahlung — $35 Wert, zu $19.75

Stewart Gas-Kochherd.

Stewart Gasrange — 3 Brenner, gemacht von Stahl, weiß emaillirt, Frontthüre, 18-zöll. Backofen u. Broiler, Standardstruktur, mit abnehmbaren Shelves, schwer emaillirte Drip Pan; frei verbunden; regulärer Preis $24.50 — Baar oder Abzahlung, zu $18.95

Bibliothek-Stuhl.

Muster-Partie Bibliothekstühle und dazu passende „Easy" Stühle, Overstuffed Struktur, einfache oder Button-Rücklehne, einfache Spring Site, gepolstert mit echtem braunem Spanischem und schwarzem Leder — Werte aufwärts bis zu $35.00 — Baar oder Abzahlung — zu $23.65

Bibliothek-Tisch.

Bibliothek-Tisch—wie Abbildung, ebenfalls andere Entwürfe, einschließlich Oblong und ovale Platten — gemacht von Quarter Sawed Golden und Fumed Oak, ebenfalls Mahagony Finish, hochfein polirt, mit unterem Shelf und oberen Schubladen — Werte aufwärts bis zu $15.00 — Baar oder Abzahlung, zu $9.50

Parlor Rug.

Parlor-Rugs, Wilton Velvet u. Axminster 1 Stück, ferner viele passend für Eßzimmer, Größe 9x12, extra Varietät neueste Farben und Muster, $30 wt., zu 22.50 — Extra Größe 9x12 sortirte Partie ..... und Entwürfe, einfach, geändert, gestreift, eingefaßte Enden, extra schwere Sorte; $3.50 wert, zu $2.25

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(10. Fortsetzung.)

Sie stiegen über dem Walde hoch, immer höher und flogen in einem geraden Strich über das Villenstädtchen im Winkel, über das Dorf und den gelben Schornstein der Brauerei auf den Flugplatz zu.

Mein Häuschen, mein Häuschen! sang es im Herzen der jungen, schönen Frau, und sie jubilirte: Ekman, Ekman, Bärensprung!

Bei der ersten Sprungschanze, beinahe noch über den Schienen der Eisenbahnstation, stellte der Oberleutnant den Motor ab und ging nieder, diesmal in ziemlich schmalem Bogen.

Hart bei einer ausgestopften, zerschossenen und zerstoßenen Zielpuppe auf dem Exerzierplatze stand das Flugzeug, Minuten weit vom Fliegerschuppen, wo man sie erwartete.

Ekman sprang schnell heraus, Gemma herabzuhelfen. Auch sie war schon vom Sitz und versuchte, über den Bordrand auf den Fußtritt zu steigen. Dabei verhakte sich ihr Rock im Steuer und hielt sie fest.

So hing sie hilflos zwischen Himmel und Erde.

„Ach, Ekman!" seufzte sie in banger Verlegenheit.

Der Oberleutnant schlang den Arm um ihre Beine und lachte:

„Wenn ich Dich jetzt zappeln ließe! — Nun mal Fuhrlohn, kleine Gemma!"

„Wenn das einer sähe!"

„Keine Angst; so schnell sind die nicht heran!"

Er bog ihren Kopf herunter, schnallte Brille und Sturzkappe ab und küßte sie mit heißen Lippen.

„Ach — Du, mir war gar nicht so vorhin!" brachte sie, von seinen Küssen halb erstickt, abgerissen hervor.

„Was denn? Ach so; Du dachtest wohl ...?

Nee, Kind, das geht fixer, das Herunterstürzen."

Jetzt umschlang auch sie ihn mit beiden Armen und preßte seinen Kopf an ihre Brust, küßte ihn mit fiebernden Lippen.

„O Du ... Du ... Bär! Ich hab' Dich so lieb. Ich bin froh, daß Du wieder da bist — ich habe Dich ja so furchtbar lieb!"

Vor Minuten noch wähnte sie sich mitten im Tode, und jetzt war sie glücklich, glücklich auf der festen Erde.

Endlich riß sich Bärensprung aus ihren Armen.

„Sie äugen schon durchs Glas nach uns. Komm runter, mein Kind!"

Er kletterte hinauf, machte ihr Kleid los, das zerrissen war. Während sie sich einigermaßen in Ordnung brachte, hockte er im Sitz und fingerte am Motor herum, schraubte den Wasserkühler auf.

Einer der Monteuere kam auf dem Fahrrad dahergejagt.

Der Oberleutnant war nach dem kleinen Intermezzo schon wieder ganz Flieger und Fachmann.

„Jetzt bin ich genau 15 Minuten oben gewesen, und das Wasser für zwei Stunden ist wieder fast alle. Entweder das Bassin ist nicht dicht, oder es hat sonstwo einen Haken. Auch der Motor hat jetzt seine Mucken."

Sie stellten gemeinsam fest, daß der Wasserkasten leck war.

Gemma wartete hinter dem breiten Schwanzsteuer und suchte ihr wirres, blondes Haar zu ordnen.

Ihr Herz schlug noch heftig von der Fahrt, dem Schrecken und den leidenschaftlichen Küssen.

Nun kümmerte sich Ekman wieder gar nicht um sie, als wäre nichts gewesen.

Wenn sie ihn nur erst für sich hätte, in ihrem Häuschen!

Sie wartete ganz still und lauschte in die Abendluft. Ihr war, als wehte ein Singen herüber aus der weiten Ferne in fremder Welt, wo es keine Menschenflieger gibt, nur glückliche Leute, die mit beiden Beinen auf der festen Erde bleiben.

Wenn Ekman doch wäre wie diese Menschen!

Sie hatte nun das Fliegen am eigenen Leibe verspürt, mit ihren Nerven erprobt, und war, wenn sie mit allen ihren Eindrücken ins Gericht ging, zu keinem besonders verlockenden Genusse gekommen.

Gewiß, das Schweben über allen Gauen hoch oben war sehr schön. Aber dazu der ewige Schreck im Hinterhalt, die Angst vor dem Motor, vor tausend Möglichkeiten. Und das immer unsichere Gefühl: Es passirt etwas, Du kommst nicht heil herunter ...

Gott läßt seiner eben doch nicht spotten und weist alle Wesen dahin, wohin sie nach ihrer Naturbestimmung gehören: Fische unter Wasser, Menschen auf die Erde und Vögel unter den Himmel.

Ja, wenn es noch ein Edelflug wäre wie im Freiballon, im Zeppelinschiff! Aber diese unaufhörlich lärmende, tückische Maschine, die einen Gestank und Höllenspektakel ohnegleichen unter Gottes reinen Himmel bringt!

Gemma konnte das Geräusch im Ohr und den Benzingeruch nicht loswerden, und als sie über den Exerzierplatz auf den Fliegerschuppen zugingen, trat sie froh mit sicheren Schritten ins weiche Gras, sog in vollen Zügen den Atem ihrer Erdenwelt, den Duft der Wiesen und Felder ein.

Man bestürmte sie mit eindringlichen Fragen, wie es ihr gefallen habe.

„Das Fliegen und Schweben an sich ist wohl unsagbar schön, aber, meine Herren, ich komme von dem Spruch nicht los, daß Gott die Bäume nicht in den Himmel wachsen läßt.

Mir wäre es lieber, mein Mann flöge nicht mehr mit diesen furchtbaren Ungetümen."

Der Oberleutnant stand dabei, schob mißbilligend die Unterlippe vor und meinte nach kurzem Schweigen:

„Das hättest Du nicht sagen sollen, liebe Gemma."

Sie gab ihm in freiem Bekennen zurück:

„Welche Frau, die ihren Mann wahrhaft liebt, würde anders sprechen, Ekman?"

Als sie spät Abends nach Hause kamen, lag ein großes, gelbes Dienstkuvert neben dem Gedeck des Oberleutnants. Er öffnete es hastig, las und lachte vor sich hin:

„Du hast gute Geister im Bunde, Gemma! Mit der Luftkutscherei hat's vorläufig ein Ende; ich soll binnen vier Wochen eine Arbeit einliefern: Flugzeug, Motorrad und leichte Kavallerie im Manöver und im Ernstfalle. —

Na, nu freu' Dich auf die Haft am Schreibtisch, alter Bärensprung!"

Sie trat neben ihn, umfing ihn mit weichen Armen:

„Du bist doch bei mir, Ekmansherz — alle Tage bei mir!" jubelte sie hinaus ...

Er schmiegte sich an ihre Brust und lachte fröhlich, sich selbst verspottend.

„Weißt Du, wie sie mich auf dem Flugplatz nennen werden? Tannhäuser —."

„Vergleiche hinken," schürzte Gemma die Lippen.

„Aber sehr, Kind, denn wenn dies einmal der Hörselberg ist, so möchte ich einfach nicht wieder 'raus trotz Hirtengedudel und Mönchsgesang."

Gemma erbleichte und trat zu ihrem Stuhl zurück. Blitzartig hatte sich ein furchtbares Gemälde vor ihr entrollt. Eine Wiese sah sie, eine Herde weiden. Im zerschmetterten Flugzeug lag Ekman ...

Schwarze Träger trugen einen Sarg und sangen ...

„Was ist Dir, Kindchen?" sprang er hinzu und riß die Weinflasche vom Tisch, schenkte ihr erschreckt ein Glas ein.

„Ach, ich bin manchmal ... Ekman ... nein ..." Sie barg ihr Gesicht in seinen Armen.

„Ich verstehe ... Du hast mich so glücklich gemacht —"

Er küßte sie zart aufs Haar und hielt ganz still, bis sie sich von der Schwäche erholt hatte.

V. Kapitel.

Sie verlebten eine glückliche Zeit. Der Oberleutnant saß tagsüber am Schreibtisch und verfaßte seine Arbeit, die er emsig und reichlich mit sauberen Skizzen ausstattete. Gemma war ihm ganz nahe in der Erkerecke, nähte und häkelte, stickte kleine Ziffern und Zeichen in winzige weiße Hemdchen und Jäckchen.

Abends saßen sie am Kamin und sprachen viel, Gemma von den vergangenen Wochen in Schweden und von ihrer Liebe. An die Zukunft rührten sie nur mit zarten Worten. Aus ihren Gesprächen klang wohl die Zuversicht, daß sie einmal bald nach Schweden übersiedeln würden.

Ekman schwieg jedoch dazu. Er dachte an das Gespräch mit dem Oberstleutnant und fühlte auch, so leicht käme man einfach nicht von seinem eingefleischten Berufe los. Und dann das Fliegen — —.

— — — — — — — — — — —

Es war ein stürmischer und kalter Sommer geworden, so daß die Flieger nur noch selten aufsteigen konnten, und auch Oberstleutnant Bärensprung nur ab und zu noch auf den Flugplatz hinauskam. Die Villa war freilich ein wenig eng und klein, aber man hatte ja die Hoffnung auf das schöne Schloß in Schweden. Manchmal kam die alte Baronin auf eine Stunde vorgefahren und freute sich des Glückes ihrer Kinder. Der alte Ehrenberg war auch wieder daheim, aber er grollte vorläufig noch mit jedermann. Von Gemma wollte er vollends nichts wissen. Wie leicht die Menschen einander entfremden! Sie dachte immer seltener an ihren Vater, lebte nur ihrem Manne und dem Kinde, das sie unter dem Herzen trug. Ihre Angst vor dem Flugdienst Bärensprungs war ziemlich verflogen und wachte nur noch einmal auf, als Ekman eines Morgens beim Frühstück, die Zeitung weglegend, sagte:

„Sonntag kommt also der König, die Fliegereinrichtungen zu besichtigen. Ballons, Luftschiffe, alles erscheint. Die Flieger erscheinen sämmtlich luftdienstfertig, Uniform ihres Regiments, in Parade."

„Das steht ja bloß in der Zeitung. Dir hat man doch nichts mitgeteilt."

„Aber Kind, wir sind doch in keiner regulären Garnison hier. Den Luxus einer Ordonnanz mit dem Parolebuch unterm Arm, den müssen wir uns schenken. Auf so steifen Büromechanismus verzichten wir überhaupt. Der älteste Leutnant am Platz ist Flugkommandant. Er telephonirt die anderen Abends an, fertig."

„Wenn aber schlechtes Wetter ist?" hegte sie noch eine leise Hoffnung.

„Ganz egal; einfach Dienst."

„Aber das ist doch ..." empörte Gemma sich. Sie dachte sofort an ein Unglück, an Sturm.

„Na laß nur, Kindchen, wir werden ja sehen. Du kommst natürlich mit, Mama auch."

Bärensprung bestellte telephonisch Tribünenplätze, seinen Schwiegervater erwähnte er nicht einmal; der alte Graukopf sollte sich doch ja nicht einbilden, daß man ihm nach seinem Betragen damals auch noch nachlief.

Wahres Königswetter war am Sonntag der Besichtigung. Der Oberleutnant hatte sich schon bald nach dem Mittagessen zurückgezogen, seine Felddienstuniform angelegt und war zum Flugplatz hinausgeritten. Seitdem er so viel am Schreibtisch saß, hielt er es ohne Pferd nicht mehr aus, hatte es durch den Burschen aus der Garnison heraustransportiren lassen und bei einem Bauern im Dorfe untergestellt. Er hatte sich ganz verstohlen in Gala geworfen, denn er wollte Gemma mit dem Anblick der Husarenjacke nicht wehtun.

Sie stand im Ankleidezimmer hinter der Gardine und sah ihn davonreiten. Gegen die rote Uniform empfand sie keinen Groll mehr; das war alles vergessen, wie in einem tiefen Meere versunken. Aber den roten Reiter, den liebte sie über alle Maßen. Wie stolz war sie auf ihn!

Mit der Baronin fuhr Gemma im Landauer nach der großen Luftschiffhalle, auf deren Gelände man die Flugzeuge erwartete. Sie trug eine kostbare veilenfarbene Seidenrobe mit hellem Spitzenüberwurf und saß wie eine Königin im Wagen.

Bei der Königsflagge winkte ihr ein alter Herr im Galakleide zu, ihr Vater. Nie hätte sie daran gedacht, daß er als benachbarter Standesherr heute seinen Platz im Gefolge des Königs innehatte. Die Tochter dankte ihm mit einem hastigen, herzlichen Nicken. Im Blick des Vaters las sie Erstaunen und Verwunderung.

„Er ist jetzt noch seltsamer, verschlossener," flüsterte die Baronin ihr seufzend zu.

Mit ohrenbetäubendem Lärm setzte die Musik ein, und alle Menschen zeigten auf eine Stelle am Horizont.

Ein Zeppelinschiff war aufgetaucht, schwebte riesengroß näher, kreiste über dem weiten Platz. Ein Luftballon stieg mit einer Signalflagge auf. Bald schwirrten auch, wie jagende Vögel, die Flieger über dem Walde heran, einer zuerst, dann gleich zwei auf einmal, drei, immer mehr, ein ganzes Dutzend.

Gemma stand in der Zuschauermenge und suchte mit des Oberleutnants scharfem Feldstecher die Schar der lauten, schnellen Riesenvögel ab. Sie verspürte heute weniger Angst um ihren Ekman; es war ja gänzlich windstill, und die Flugstrecke nur sehr kurz. Vielmehr bewegte sie ein stolzes Bewußtsein, daß er vor seinem Könige stehen würde.

(Fortsetzung folgt.)

Das

Institute of Reform

1546 Larrabee Str., Chicago, Jll.

besitzt das einzige auf der Welt mit höchsten Auszeichnungen preisgekrönte Verfahren zur

Heilung der Krebskrankheit

(ohne Operation).

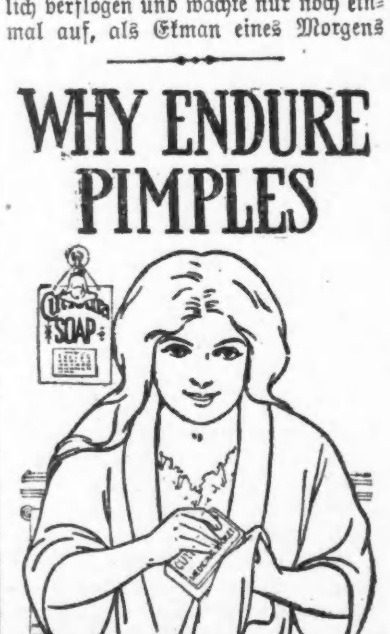
Die große Zahl geheilter, oft verzweifelter Fälle begründen die hohe Anerkennung des Verfahrens; es wirkt völlig umwälzend auf den ganzen Körper, Blut und Nerven, und machen mit Heilkräften, ... viele schwere chronische Leiden, wie der Nerven, Schwächen, ... chronische Verdauung, bei Gallensteinen ... lösend ... oder Schaden ... „Reform" ... gebe ... Prospekt ... Hier wird ... alles in ...

Deutscher Arzt.

Sprechzeit von 10 bis 12 und von 3 bis 5. 16mi1mX

Leset die „Sonntagpost"

WHY ENDURE PIMPLES



CUTICURA Soap and Ointment

sind so heilsam für Pimples, Mitesser, rote, rauhe Hände und trockenes, dünnes und ausfallendes Haar, und sie kosten so wenig, daß es fast ein Verbrechen ist, sie nicht anzuwenden.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt erhältlich. Reichliche Proben von jedem postfrei mit 32seitigem Buch. Schreibt an „Cuticura, Dept. 4-B., Boston.

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Lokalbericht.

Katholische Siedelung.

Soll im Anschluß an die St. Patrickskirche ins Leben gerufen werden.

Erzbischof Quigley hat seine Genehmigung zur Gründung einer katholischen Siedelung nach dem Vorbild des „Hull House" im Anschluß an die St. Patrickskirche, an Desplaines und Adams Str., erteilt. Das Gebäude, dessen Pläne jetzt entworfen werden, soll einen Kindergarten, einen Turnsaal, ein Schwimmbecken, Billardzimmer, eine Bibliothek und einen Tanzsaal enthalten. Zum Besten des Baufonds soll am kommenden Montag Abend im Goldenen Saale des Kongreßhotels eine große Versammlung nebst Empfang abgehalten werden. Die St. Patrickskirche ist die erste katholische Kirche in Chicago, welche sich mit einem derartigen Unternehmen befaßt. Die Anstalt ist nicht nur als Geselligkeitszentrum für die Nachbarschaft, sondern auch als gastliche Stätte für angesehene Besucher von auswärts gedacht.

Beschleunigtes Rechtsverfahren.

Dem Kreisrichterkollegium hat der vorsitzende Richter Petit gestern Nachmittag zur Beschleunigung des Gerichtsverfahrens empfohlen, daß künftig Geschworene acht Tage vor ihrem Dienstantritt schriftlich genaue Auskunft über sich selbst geben sollen, um nicht einwandfreie Leute sofort auszuschließen, und alle Scheidungsklagen, Bagatellsachen, wie Naturalisirungsgeschäfte, Trauungen und andere jetzt häufig alle Richter störende kleineren Arbeiten einem einzigen Richter zuzuweisen. Richter McGoorty wird am 1. September vorsitzender Richter des Kreisgerichts und Richter Kersten der des Kriminalgerichts sein.

Spez. Verkauf für Juni-Bräute

Der Traum jeder Juni-Braut kann in Erfüllung gehen durch einen Besuch unserer zwei Riesenläden.

Warum? Weil unser Union-Plan Euch Freiheit von hohen Möbelpreisen sichert.

Weil unser Lager nie so vollständig und schön in Entwürfen war als jetzt.

Weil unser liberales und allermodernstes Kreditsystem auch die Anspruchsvollsten befriedigt.

Tausende von Bargains erwarten Euch; besucht uns, und wenn auch nur aus Neugierde. Unsere Juni-Braut heißt Euch herzlich willkommen. Versäumt nicht, sie in unserem Schaufenster zu besuchen.

Versäumt nicht unsere speziellen nachstehenden Offerten zu lesen.

Offerte Nr. 1 — Frei — eine hübsche, bei Hand bemalte japanesische Vase — mit jedem Einkauf für $25.00 oder mehr.

Offerte Nr. 2 — Frei — großer und bequemer Schaukelstuhl, hübsch polirt — mit jedem Einkauf von $50.00 oder mehr.

Offerte Nr. 3 — Frei — volle Größe Couch, mit garantirtem Imperial Leder überzogen, mit jedem Einkauf für $75 oder mehr.

Offerte Nr. 4 — Frei — 100 Stück Dinner-Set mit einem sehr hübschen Muster — mit einem Einkauf von $100 oder mehr.

Offerte Nr. 5 — Frei — Zimmergröße Teppich in sehr reichen Farben, sehr gute Qualität — mit jedem $150 Einkauf oder mehr.

Offerte Nr. 6 — Frei — Ein hübsches Sideboard, Buffet oder China, mit jedem $200 Einkauf oder mehr.

3-Zimmer Ausstattung vollständig für $62.50 — Baar $5.00; monatlich $4.00. Wirklicher Wert $100.00

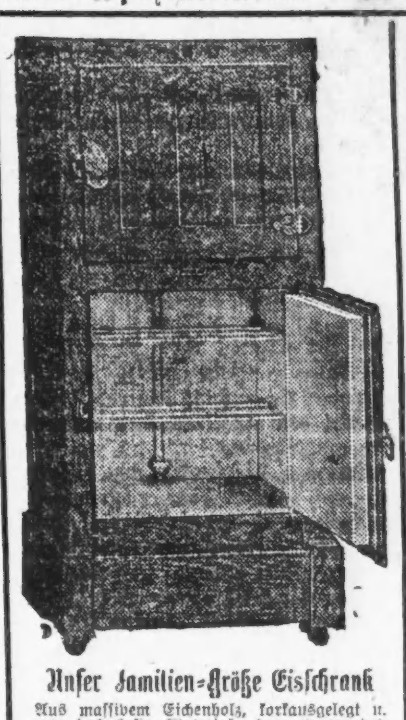
4-Zimmer Ausstattung vollständig für $84.50 — Baar $8.00; monatlich $5.00. Wirklicher Wert $115.00

5-Zimmer Ausstattung vollständig für $115.00 — Baar $10.00; monatlich $6.00. Wirklicher Wert $135.00

Seht diese großen Sommer-Spezialitäten. Es bezahlt sich für Euch.

Wertvolle Prämien werden mit jedem Einkauf kostenfrei weggegeben.

Stark und dauerhaft gebaut, kann mit einer Handbewegung zusammengefaltet werden, läuft sehr leicht und ist äußerst bequem, jetzt zu $4.95



Unser Familien-Größe Eisschrank

Aus massivem Eichenholz, sorfältig ... das beste Material ... verwendet. Garantirt nicht zu ... über sich zu werfen. Unser spezieller Preis ... $5.95

Große Auswahl zu Preisen bis zu $35.00

Unsere Läden sind Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends offen.

Sehet unseren speziell garantirten Peninsular Gas-Kochherd, hat alle neuen Verbesserungen, ein vorzüglicher Backofen. Spezial $19.75

Südwest-Laden: 4705-07-09 SO. ASHLAND AVENUE, nahe 47. Strasse

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Nordwest-Laden: 1327-29-31-33 MILWAUKEE AVENUE, Gegenüber Ellen Straße.

Friede geschlossen.

Der Ziegelbrennerstreik jetzt endlich vorüber.

Währte fast drei Monate.

Die Bedingungen, auf welche man sich einigte, sind etwa dieselben, wie die vor drei Wochen zurückgewiesenen. — Fünfjähriger Kontrakt abgeschlossen.

Der am 9. März begonnene Ziegelbrennerstreik ist endlich vorüber. Die Streiker, zweitausend an der Zahl, nehmen die Arbeit wieder auf, sobald das getroffene Uebereinkommen von dem Vollzugsausschuß der Gewerkschaft gutgeheißen ist, und dann werden auch die 150,000 Bauarbeiter, welche durch den Mangel an Backsteinen seit Wochen zur Untätigkeit gezwungen wurden, wieder ihrem Berufe nachgehen können.

Die Friedensbedingungen sind eben dieselben, welche die Streiker vor drei Wochen zurückgewiesen hatten; diejenigen Arbeiter, welche weniger als 40 Cents die Stunde verdienen, bekommen einen Cent Zulage, das Anstellungs- und Entlassungsrecht bleibt aber den Arbeitgebern vorbehalten. Das getroffene Uebereinkommen lautet auf fünf Jahre, bis zum 1. März 1919, und enthält unter Anderem die Klausel, daß wenn nach seinem Ablauf keine Verständigung mit den Gewerkschaftsbeamten erzielt werden sollte, die Ziegeleibesitzer das Recht haben sollen, sich direkt an die Arbeiter zu wenden, damit diese darüber abstimmen, ob sie den Streik erklären wollen oder nicht. Damit glauben die Arbeitgeber die Gefahr künftiger Ausstände fast völlig abgewendet zu haben.

Der Friedensschluß erfolgte, als man bereits alle Verhandlungen für abgebrochen hielt, und wurde vor Allem durch das Machtwort der Vollzugsbeamten des Baugewerkschaftsrats, insbesondere seines Präsidenten Simon O'Donnell, herbeigeführt. Dieser konnte es nicht zugeben, daß die Bautätigkeit noch länger lahm liege und nahm deshalb, wie berichtet wird, zu drastischen Mitteln seine Zuflucht, indem er nämlich Fred Kasten, dem Geschäftsagenten der Ziegelbrennergewerkschaft, rundweg erklärte, daß wenn er nicht endlich Frieden schließe, die internationalen Gewerkschaften der Backstein-, Kachel- und Terrakottaarbeiter dafür sorgen würden, daß Mitglieder der Amerikanischen Arbeiterföderation die Arbeit in den Ziegeleien besorgten.

Das Gute ist, daß beide Parteien mit dem getroffenen Uebereinkommen völlig zufrieden sind. Die Arbeiter erhalten die Zulage, um welche es ihnen natürlich vor Allem zu tun war, und die Arbeitgeber haben nach wie vor das Recht, anzustellen und zu entlassen, wen sie wollen.

BANKES' KAFFEE

Frisch geröstet jeden Tag

26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Butter Bankes' beste Creamery ist besser als wie Ihr anderswo kaufen könnt. Hat jetzt den delikaten Grasgeschmack 28c

Nordwestseite	Westseit.		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 West 22. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

mifs

Kurz und Neu.

* Von 84 Bewerbern um die Architektenlizens, welche von der staatlichen Architektenbehörde in der Staatsuniversität geprüft wurden, haben nur zwanzig bestanden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

UMI

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Kabinetsrücktritt erfolgt.

Paris, 2. Juni. Entsprechend dem, gestern mitgeteilten Beschlusse, begaben sich der bisherige Ministerpräsident Doumergue und seine Kollegen nach dem Elyseepalast und reichten dem Präsidenten Poincaré ihre Abdankung ein.

Der Präsident hielt alsbald Beratungen mit einer Anzahl Parteiführer ab.

Prinzeß wünscht Ehescheidung.

Nizza, Südfrankreich, 3. Juni. Die Prinzessin Mirko von Montenegro will sich von ihrem Gatten, dem Sohne des Königs von Montenegro, scheiden lassen. Sie behauptet, ihr Ehemann sei exzentrisch, was durch den üblen Ruf, den er in der letzten Saison an der Riviera sich erworben habe, bewiesen werden könne. Die Eskapaden des Prinzen Mirko wurden kürzlich in einem Familienrat diskutirt, bei welchem die Königin von Italien und Mirko selbst zugegen waren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Herman A. Russell von Chicago, Passagier von „Kronprinz Wilhelm“, wurde von Zollinspektoren verhaftet, als der Dampfer zu Hoboken, N. J., dockte. Er ist beschuldigt, Einschmuggelung von Diamanten versucht zu haben.

— Der neue Cunard Riesendampfer „Aquitania“, auf der Fahrt von Liverpool nach New York, legte, wie funkentelegraphisch nach New York gemeldet, von Montag Nachmittag bis Dienstag Nachmittag 602 Knoten zurück, — Durchschnitt per Stunde 24.24 Knoten.

— 5 Räuber holten aus der Busey'schen Bank des Dorfes Mahomet bei Champaign, Jll., $2500. Einer sprengte die Spinde, während die andern Wache standen, soll aber schlimm verletzt worden sein. Die Räuber benutzten ein elektrisches Auto, das sie jedenfalls gestohlen.

— Die Akten des Thaw'schen Prozeßfalles haben jetzt das Bundesobergericht erreicht. Man erwartet, daß heute oder morgen ein Gesuch eingereicht wird, den „wahnsinnigen“ Millionärmörder unter Bürgschaft freizulassen, während das Revisionsverfahren in der Schwebe ist.

— Joseph F. Kuehne, ein wohlhabender früherer Kaufmann von Jacksonville, Jll., suchte sich bei einem Leichenbestatter zu Santa Barbara, Kal., einen Sarg aus, füllte seinen eigenen Totenschein aus, traf alle Anstalten für die Beförderung seiner Leiche nach Illinois — und starb wirklich in der Nacht darauf.

— Anscheinend nur, um sich Belohnung für „Unerschrockenheit“ zu sichern, legte der Wächter und frühere Bundessoldat Juch in das Büro des Ackerbausekretärs Houston in Washington 4 Dynamitpatronen mit einer brennenden Zündschnur, löschte sie aber dann mit Wasser und machte Anzeige. Man glaubt, daß es bei ihm im Oberstübchen rappelt. Kürzlich war ein Angestellter dieses Departements entlassen worden und hatte Drohungen ausgestoßen.

Ausland.

— Wieder heftiges Erdbeben in verschiedenen Teilen der südamerikanischen Republik Ekuador. Ziemlich viele Gebäude zu Guayaquil und Quito demolirt, aber kein Menschenverlust.

— Eine neue Aera in der höheren Erziehung für Frauen in der Türkei wurde durch die Einweihung von 5 neuen Gebäuden auf dem Eigentum des Kollegs von Konstantinopel bezeichnet. Es haben hauptsächlich Amerikaner und Amerikanerinnen zur Errichtung dieser Gebäude beigesteuert.

— Wie aus Madrid gemeldet, ist der spanischen Polizei eine Anzeige zugegangen, daß ein spanisch-amerikanischer Anarchist schon seit einiger Zeit hinter Oberst Roosevelt her sei, welcher in wenigen Tagen der Hochzeit seines Sohnes Kermit mit der Botschafterstochter Frl. Willard beiwohnen soll. Es sind daher besondere Schutzmaßnahmen getroffen.—Aus Paris wird gemeldet, daß die französische Regierung Hrn. Roosevelt wie einen früheren Herrscher behandeln wird.

Lokalbericht.

Richter wünscht Aufklärung.

Als vor Bundesrichter Landis heute der Bankerottfall der Chicago Picture Frame Works aufgerufen wurde, begehrte der Richter vom Präsidenten der Gesellschaft, A. W. Witherell, zu wissen, wie es gekommen sei, daß die Gesellschaft in einem Bericht am 1. Februar ihre Bestände mit $130,000 und ihre Verbindlichkeiten mit $68,000 angegeben hat, während nur 60 Tage später den Gläubigern mitgeteilt wurde, daß sie nicht mehr als 15 Prozent ihrer Forderungen erhalten könnten. Da Witherell keine befriedigende Aufklärung gab, lud der Richter auf morgen den Hauptbuchhalter der Gesellschaft vor. Die Central Trust Co. ist die Masseverwalterin.

Kunsthändler bankerott.

Max Kohn, Inhaber der Rembrandt Art Co., hat im Bundesdistriktsgericht um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Er beziffert seine Verbindlichkeiten auf $5197.73, seine Bestände auf $2175.95.

Zwei Millionen Dollars

Einige Anstalten im Testament von Henry M. Hooker bedacht.

Großes Reinemachen.

Die Verhandlung der Scheidungsklage von Frau Schumann-Heink gegen Wilhelm Rapp heute Nachmittag begonnen. — Einhaltsverfahren gegen Zaunbau.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament des unlängst verstorbenen Präsidenten der Chicago Oil and White Lead Co., Henry M. Hooker, eingereicht und bestätigt. Der Verstorbene hat $2,000,000 in Wertpapieren und als einzige Liegenschaft sein Heim, 1744 W. Washington Blvd., hinterlassen. Als Nachlaßverwalterin ist die State Bank of Chicago bestimmt. Die Erben sind die Töchter Fannie E. Forbes, Westboro, Mass., Mary D. Dale, 1724 W. Washington Blvd, die Enkelin Elizabeth F. Cheney, 3116 Western Blvd, sowie verschiedene andere Verwandte, denen je einige tausend Dollars ausgeworfen sind; ferner sollen je $10,000 erhalten das Heim für arme verkrüppelte Kinder, 1653 Park Ave., das Findelheim, 15 S. Wood Str., die Kirchenbaugesellschaft der Sekte der Kongregationalisten von Amerika, die Amerikanische Sonntagsschulgesellschaft und der Christliche Jünglingsverein an der La Salle Straße. Frau Fannie Hewitt in Lake Forest und seinem alten Freunde Dr. William G. Willard in Oak Park hat der Verstorbene je $5000 vermacht. Die Heimstätte erhält die Tochter Marie, $150,000 die Enkelin Elizabeth Cheney, davon $50,000 Baar, wenn sie 25 Jahre alt wird, der Schwiegersohn Cheney $60,000; im Uebrigen sind die Kinder gleichmäßig bedacht, doch soll die Hauptmasse des Vermögens nicht vor fünf Jahren verteilt werden.

Die Abgabe an Erbschaftssteuern beträgt mehrere tausend Dollars.

Schumann-Heink-Rapp.

Um 2 Uhr heute Nachmittag wurde endlich vor Richter Sullivan, dem der Oberrichter des Superiorgerichts, Burke, den Fall überwiesen hatte, mit der Verhandlung der Klage der Opernsängerin Frau Ernestine Schumann-Heink gegen ihren dritten Gatten, Wilhelm Rapp, jr., und dessen Gegenklage begonnen. Rapps Anwalt, Frank, hatte versucht, die Verhandlung bis zum Herbst verschieben zu lassen, und als er damit abgewiesen worden war, heute geltend gemacht, daß jetzt ein neuer Anwalt in die Klage eingetreten sei, der frühere Richter Ben M. Smith. Dieser habe sich noch nicht mit dem Fall vertraut machen können. Es wurde ihm aber vorgehalten, daß er reichlich Zeit gehabt habe, einen Mitarbeiter zu erküren. Auch sein Antrag auf Geschworenenverhandlung wurde von Richter Sullivan abgelehnt. Die Anwälte der Frau Schumann-Heink machten geltend, daß sie viele Zeugen weither hätten kommen lassen müssen, aus St. Paul, Minn., Wiskonsin, Ann Arbor, Mich., Cincinnati, St. Louis und New York, darunter die Vorsteherin eines Krankenhauses in New York, welche im Herbst nicht wieder Urlaub erhalten könne, und deren Zeugniß sehr wichtig sei. Richter Smith warf ein, daß ein Aufschub der Klägerin keine großen Unannehmlichkeiten verursache, sie könne getrost ihren Verpflichtungen in Bayreuth nachkommen, habe auf dem Gebiet des Ehelebens ja vorher schon reiche Erfahrungen gesammelt und werde, wenn kein besonders wichtiger Anlaß — damit spielte er auf etwanige neue Heiratspläne an — vorliege, sich leicht bis zum Herbst gedulden können. Ihm wurde entgegnet, daß das jetzige Verhältniß der Klägerin unter den obwaltenden Umständen lästig sei und sie davon so schnell wie möglich befreit werden sollte. Das wäre ihr gutes Recht. Rapps erster Anwalt Frank versicherte, daß die Klägerin schon seit dem Sommer 1912 den Beklagten durch Geheimpolizisten habe überwachen lassen, selbst ihr Anwalt Maier habe in New York einst Detektive gespielt. Ueberhaupt hätte dieser sich sehr unschön benommen, unter dem Vorwande, hier in einem Prozeß thätig zu sein, ihn veranlaßt, Zeugenvernehmungen in New York um einen Tag zu verschieben; er, Maier, sei dann sofort nach New York gereist und habe die Zeugen vor der Vernehmung in ihren Wohnungen ausgefragt. Der Umstand, daß Richter O'Connor schon im Februar den Prozeß zur Verhandlung auf den Kalender gesetzt habe, gab den Ausschlag, namentlich da die Aufschubanträge erst in der allerletzten Minute und unter verschiedenen durchsichtigen Begründungen gestellt wurden.

Beide Gatten waren in den heutigen Verhandlungen vor den Richtern O'Connor, Burke und schließlich vor Sullivan zugegen.

Darf nicht spielen.

Richter Foell gab heute in dem mehrfach erwähnten Einhaltsverfahren des Cincinnatier Baseballmagnaten August Hermann gegen den Baseballspieler Johnson eine langatmige Entscheidung ab, dahingehend, daß Johnson, welchen die Federalliga weggeschnappt hatte, in diesem Sommer nicht Baseball spielen dürfe, da er den Cincinnatiern gegenüber vertragsbrüchig geworden sei. Der Hauptpunkt der Entscheidung ist, daß ein Vertrag, welcher einer der beiden Parteien Sonderrechte gegen die andere zugesteht, rechtskräftig ist; in diesem Falle bestand nun das Vorrecht darin, daß der Ligaklub den Spieler mit zehntägiger Kündigung entlassen durfte, dieser aber kein Kündigungsrecht besaß.

Vor Richter Dever begann heute die Verhandlung des Gesuchs der Masseverwalter der Central Union Telephone Co. um Erlaubniß, einen unabhängigen Fachmann als technischen Leiter anstellen, die Verwaltung ganz dem Einfluß der Bell Telephone Co. entziehen zu dürfen und durch Eingaben bei der Zwischenstaatlichen Handelskommission oder bei den staatlichen Behörden für öffentliche Nutzanstalten in Ohio, Indiana und Illinois, dem Tätigkeitsgebiet der bankerotten Gesellschaft, dahin zu wirken, daß im Fernsprechverkehr die anderen Gesellschaften zur Weiterbeförderung von Botschaften gezwungen werden, und zwar zu einer geringeren Rate als der jetzigen von zehn Cents. Die Verhandlung dürfte tagelang dauern.

Das Pflaster der Lincoln Ave.

Vor Richter Baldwin wurde heute über die Klage des Unternehmers, welcher die Lincoln Ave. gepflastert hat, gegen die Stadt auf Bezahlung verhandelt. Diese wurde verweigert, weil das Pflaster an den Seiten zu abschüssig und somit gefährlich für Lasttiere ist.

Rodenheavers Vermögen.

Im Prozeß von Frl. Georgia Jay auf $50,000 Schadenersatz gegen den Evangelisten Rodenheaver wurden heute vor Richter Honore wieder zahlreiche Liebesbriefe verlesen, und dann kam man an den Kardinalpunkt: Rodenheavens Einnahmen als Seelenretter und Alkoholbekämpfer und die Anlage dieser Kapitalien, wobei, wie es scheint, sein Bruder beteiligt war.

Gegen hohen Zaun.

Edward A. Wanner und zahlreiche andere Hausbesitzer am Pratt Blvd. in Rogers Park haben heute im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen Seymour Thurber, Peter Phillip und die Chicago Title and Trust Co. eingeleitet, um sie an der Errichtung eines hohen Zaunes zu verhindern.

Schiedsrichter sollen entscheiden.

Dem jungen Arbeiter Joseph Ginser wurde in der Anlage der T. Wilce Co., 2201 Süd Troop Straße, infolge Unfalls das rechte Auge zerstört, auch erlitt er andere Verletzungen, die ihm den Broderwerb für sich und seine Mutter, deren Ernährer er ist, erschweren. Er hat daher heute das Kreisgericht um Einsetzung eines Schiedsgerichts behufs Feststellung der ihm von der Firma zu zahlenden Summe und um sofortige Anweisung von $833 ersucht.

Viel Geld.

Thomas Fitzgerald, der frühere Geschäftsführer der Chicago Reduction Co., ehe deren Anlage in den Besitz der Stadt überging, hat heute jene Gesellschaft auf Zahlung von $50,000 verklagt.

Eigentümlicher Unfall.

Vor Richter Cooper begann heute die Verhandlung der Klage der Frau Delia Keane auf $10,000 Schadenersatz gegen die Chicago Railway Co. Am 6. September 1911 wurde die Frau von einem eisernen Bolzen, der über einen Wagen der Linie an der W. Division Straße hinausragte, getroffen und schwer verletzt, als sie, bei den Remisen, auf dem Bürgersteig schritt.

W. M. R. French tot.

War seit dem Jahre 1879 Direktor des hiesigen Kunstinstituts.

Im St. Lukas Hospital ist heute Vormittag 9 Uhr Wm. R. M. French gestorben, seit dem Jahre 1879 Direktor des hiesigen Kunstinstituts. Er unterzog sich vor einigen Tagen einer Operation, bei der es sich herausstellte, daß er nicht an einem Gewächs an der Niere litt, wie die Aerzte anfänglich annahmen, sondern an krebsartigen Wucherungen. Da der Kranke schon 70½ Jahre alt war, so wagten die Aerzte den durch den Befund notwendig gewordenen, sehr umfangreichen operativen Eingriff nicht, da ihnen der Patient sonst unter den Händen gestorben wäre. Er wurde in Exeter, N. H., geboren und betätigte sich zunächst in Boston und später hier als Zivilingenieur, nahm aber an allen Gebieten der Kunst stets das größte Interesse. Im Jahre 1877 wurde er Lehrer an der hiesigen Kunstschule und zwei Jahre später ihr Haupt und Direktor des Kunstinstituts.

Arbeitsgelegenheit.

Obstbauer in Michigan brauchen Erntearbeiter.

Die Obstbauer im großen Obstbezirk des Staates Michigan brauchen in etwa zehn Tagen zahlreiche Arbeitskräfte zur Einbringung der Ernte, und sie erwarten, daß der Arbeitsmarkt Chicagos mit seinen vielen Arbeitslosen ihnen die nötige Hilfe liefern wird.

„Hunderte von Unbeschäftigten werden, wenn sie in die Obstgegend von Michigan kommen, leichte, angenehme und gut bezahlte Arbeit finden,“ sagte gestern ein Beamter eines Obstbauernverbandes. „Die Beerenernte beginnt ungefähr am 8. Juni, sie verspricht die größte zu werden, die seit mehreren Jahren dagewesen ist. Die Farmer brauchen viele Beerenpflücker und werden anständige Leute gern anstellen.“

Legte sich Titel bei.

R. J. Mautner kommt in Konflikt mit de Bundesbehörde.

Robert James Mautner, ein junger Mann von 23 Jahren, der bei seiner Familie im Hause 5213 S. Lincoln Str. wohnt, ist von Spezialagent Sims vom Justizdepartement unter der Anklage, sich als Geheimdienstbeamten ausgegeben zu haben, verhaftet worden. Er wurde heute Bundeskommissär Mason vorgeführt, der den Fall bis zum 11. Juni verschob. Wie Herr Sims sagt, hat Mautner, um sich eine Belohnung zu sichern, unter dem Vorgeben, er sei Geheimdienstbeamter, das angebliche Opfer eines Kupplers dazu bewogen, ihn nach dem Bundesgebäude zu begleiten. Der Angeklagte soll schon wiederholt wegen unordentlichen Betragens bestraft worden sein.

Geschäftsteil brennt.

New Richmond, Wis., 2. Juni. Der ganze Geschäftsteil von Hudson, Wis., ist durch eine Feuersbrunst bedroht, welche am Vormittag in einer alten Fabrik ausbrach. Bald waren zwei Geschäftsgebäude sowie eine öffentliche Schule zerstört, und die Flammen verbreiten sich immer weiter durch den Geschäftsteil von Süden nach Norden, angefacht von einem starken Winde.

Leset die „Sonntagpost“

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Der Juni wird einen großen Verkaufs-Rekord im Basement schaffen.

In dieser Anzeige teilen wir Euch die Werte mit, die in diesem großen Basement-Verkaufsraum während dieser Woche erhältlich sind. Ein jeder Artikel verdient die größte Beachtung — eine jede Zeile teilt Euch Werte in zu mäßigen Preisen angesetzten Waaren mit, die in jeder Hinsicht ungewöhnlich sind.

Einige der größten Werte, die wir jemals in dieser Abteilung offerirt haben, gehören zu den Ereignissen dieses großartigen

Juni-Verkauf von waschbaren Damen-Röcken

der am Donnerstag Morgen beginnt.

Jedes Skirt ist tatsächlich aus importirten Stoffen gemacht, aus Qualitäten, die sehr selten zu diesem niedrigen Preis erhältlich sind.

$2.50

Pique, Leinen, Eponge, Ratines, fancy Crepes und Kombinations Plaids in weiß, lohfarbig und blau. Vorsommer-Moden, in denen lange Tunics und Sport-Moden hervorragen.

In allen Größen. Dies ist eines der größten Ereignisse der Saison. eines, das die sofortige Beachtung von Damen rechtfertigt, welche durchweg gut gemachte Skirts zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis zu kaufen wünschen.

Leichte, wollene Röcke, $2.95

Speziell für uns gemacht aus „Odd“-Stücken von hochfeinem Material — von denen viele importirt sind. Schlichte und fancy Serges, Sicilian, Mistral Voiles, Shadow gestreiftes Panama usw. Alle Größen. Der Dame, welcher waschbare Skirts nicht gefallen, wird in diesem Sortiment das von ihr Gewünschte vorfinden.

Basement.

Im Anschluß an diesen Rock-Verkauf offeriren wir ebensogute bemerkenswerte Werte in

Importirten, mit Spitzen und Stickerei besetzten neuen Voile Waists für Damen, $1.00, $1.75.

Ein sehr reichhaltiges und ungewöhnliches Sortiment von Moden, von denen einige mit Organdy-Kragen, Seide „Ties“ versehen und mit Crochet-Knöpfen und Bandschleifen besetzt sind; ferner mit Kimono Drop Schulter und Raglan-Aermel, Dreiviertel-Länge, zu $1.75.

Bestickte Voiles, mit Shadow-Spitzen besetzt, Cord am Hals. Andere sind mit Perlmutterknöpfen besetzt, den Gladstone-, runden, Matrosen- und den Square Kragen veranschaulichend. Viele sind mit dem „Modified Raglan“-Aermel versehen.

Speziell: Crepe de Chine Waists, $2.50.

Eine beschränkte Anzahl, die alle die neuen Schattirungen umfaßt, viele von denselben sind handbestickt, andere sind mit Organdy besetzt, und jede Waist in der Partie ist bedeutend mehr wert, als der gegenwärtige Preis dafür beträgt.

Spezielle Werte zu $3.95
Farbige waschbare Damen-Kleider.

Eine neue Mode, das Erzeugniß unserer eigenen „Sunlight Priscilla“-Fabrik, aus gestreiftem Crepe Voile gemacht, rosa und blau gestreift. Mit langem russischem Tunic gemacht, das mit Crochet-Knöpfen besetzt ist, breiter seidener Taffeta-Gürtel. Fancy bestickter Kragen und Cuffs, die mit Netz kantirt sind.

Fabrikanten Ueberschuß-Lager von
200 Damen Sommer-Coats, $5.75

Eine sehr wünschenswerte Partie von hellen Stoffen, alle umfassend, welche in dieser Saison offerirt werden — Golfine, Gabardine, Bedford, Serge, Wollenstoffe, Poplins und Plaids. Es sind zwar nicht alle Größen in einem bestimmten modischen Stoff vorhanden, aber es ist eine große Auswahl von Größen vertreten, einschließlich Größen für kleine Damen.

Der Juni Band-Verkauf übertrifft immer noch unsere Erwartungen

Es ist eine ungewöhnlich gute Saison für Bänder, und die ungewöhnlich reichhaltigen Sortiments und ungewöhnlichen Werte machen sich in großem Maßstabe diejenigen zunutze, die an Kleider-Besatzartikeln, Putzwaaren, Gürteln „Girdles“ und Bändern für Kinder zu sparen wünschen.

Zu 10c die Yard, 4zöllige gute Qualität Polka Dot Bänder, weiß mit roten Punkten, rot mit weißen Punkten, weiß mit schwarzen Punkten sowie schwarz mit weißen Punkten; 3½zöllige Warp bedruckte Taffeta Bänder mit gestreiften und farbigen Borders, alle in hellem Grund, 4zöllige ganzseidene Moire Taffeta in all den Sommerfarben.

Ganzseidene Warp Bänder zu 12c, 15c, 18c, 20c und 25c die Yard. Zu haben in prachtvollen geblümten Mustern, in hellen und dunklen Farbentönen. Sie sind von ausgezeichneter Qualität und werden zu speziellen Preisen offerirt.

Satin Taffeta waschbare Bänder mit kleinen Punkten in Weiß, Pink und Hellblau. Nr. 1½, 2 und 3 zu 15c per Bolt von 10 Yards.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer..........................1 Cent
Preis der Sonntagpost............................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei...........................$3.00
Mit Sonntagpost...........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Kosten stellen sich, bei Vorausbezahlung, für die „Abendpost" auf 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
223—225 West Washington Straße.

Alles hat sein Gutes.

Dank der verständigen Mithilfe des Beirats der Baugewerkschaften, der Beamten des Verbandes der Fuhrleute und der Union der Backsteinfahrer ist es gestern gelungen, dem langen Ausstand der Ziegeleiarbeiter ein Ende zu machen. Wenn jetzt gesagt wird, daß infolge dieser Einigung nunmehr an die 150,000 Mann wieder an die Arbeit werden gehen können, und man dazu in Betracht zieht, daß dieser Streik von 2000 Ziegeleiarbeitern, der am 9. März begann, ganz allgemein der „eine Million Dollars den Tag"-Streik genannt wurde, dann ist die außerordentliche Bedeutung und der große wirtschaftliche Wert der endlich erzielten Einigung genügend gekennzeichnet. Dann werden aber auch keine weiteren Worte nötig sein, die gewaltige Schädigung erkennen zu lassen, die dieser Streik zunächst dem Bauhandwerk und Baugeschäft und mittelbar der ganzen Stadt und dem Gesammtgeschäft brachte. Zieht man dagegen in Betracht, was bei diesem langen und so überaus kostspieligen Kampfe herauskam und um was er ursprünglich entbrannte, so will die Tatsache daß „um so etwas" Solches möglich wurde, als ein Beweis des Bankerotts aller Parteien an dem Streit an gesundem Menschenverstand und gewöhnlichster Geschäftsklugheit erscheinen. Glücklicherweise hat aber gerade der Abschluß gezeigt, daß sie nur unterdrückt waren und nicht verloren gingen. Der Abschluß bedeutet ihren Sieg.

Ein altes Volkswort sagt, „Alles hat sein Gutes" und gerade dieser für alle zunächst Beteiligten und die ganze Stadt so ungeheuer kostspielige Streik bei dem als „praktischer" Erfolg nur eine Lohnzulage von 1 Cent die Stunde für einen Teil der Arbeiter herauskam, bestätigt die Wahrheit des Wortes. Denn es will scheinen als habe er zur Entdeckung eines Mittels geführt, das verspricht, dergleichen für die Zukunft zu verhüten. Wenn richtig ist, was der Präsident der Illinois Brick Company über den Kontrakt, den diese Gesellschaft mit den organisirten Arbeitern einging, und dessen Annahme die Beendigung des Streikes bedeutete, dann werden die gewaltigen Opfer nicht umsonst gebracht worden sein; dann wird der Zukunft Segen daraus erwachsen. Der Kontrakt lautet auf fünf Jahre und wird mit dem 1. März 1919 erlöschen, aber er enthält eine Klausel, demzufolge in dem Fall, daß man sich bis dahin nicht auf einen neuen Kontrakt einigte, die Arbeitgeber das Recht haben sollen, ihre Seite der Frage unmittelbar den Arbeitern selbst vorzulegen und ausführlich zu erklären, und die Beamten der Union einen Streik nicht sollen anordnen dürfen solange nicht die Arbeiter selbst in geheimer Abstimmung sich für den Streik erklärten.

Man hofft und glaubt, daß durch dieses Abkommen in der Zukunft Streiks werden vermieden werden können, und die Hoffnung erscheint durchaus berechtigt. Denn es ist gewiß, daß die Arbeiterführer in der Regel sehr viel streiklustiger sind als die Arbeiter selbst. Und es ist nur natürlich, daß es so ist. Es ist damit noch keineswegs gesagt, daß die Arbeiterführer gewissenlos oder selbstisch nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind. Sie sind dazu da und es ist ihre Pflicht, stetig auf Besserung der Lage ihrer Leute zu sinnen. Sie müssen, wollen sie dieser Pflicht genügen, aggressiv und optimistisch sein; und haben dadurch, daß sie's sind, viel für die organisirte Arbeit gewonnen. Aber Kampflust und Zuversicht bedürfen immer einer Bremse, soll nicht die Wahrscheinlichkeit gegeben sein, daß sie häufig über das Ziel hinausschießen, und diese Bremse fehlte hier bislang. Sie wird gestellt durch jene Bestimmung. Streiks werden auch unter diesem Kontrakt und bei ehrlichster Durchführung desselben noch möglich sein, aber sie werden dadurch sehr unwahrscheinlich, und das ist Alles und das Beste, was sich erreichen läßt. Der Streik ist des Arbeiters letzte Waffe. Die Möglichkeit zu streiken darf und kann ihm nicht genommen werden. — — —

Sittliche Schwäche.

Eine der großen Bürgschaft-Gesellschaften New Yorks schätzt in einem soeben veröffentlichten Bericht die Summe der von ungetreuen Beamten und Angestellten im Laufe des Jahres 1913 verübten Unterschlagungen auf rund $40,000,000 und betont, daß auf allen Gebieten eine Mehrung der Veruntreuungen zu verzeichnen ist. Der kurze telegraphische Auszug aus dem Bericht sagt nichts über die Höhe der Zunahme, noch über die Verteilung der Unterschlagungen auf die verschiedenen Landesteile und Geschäftszweige, noch Näheres über die Größe des Anteils daran, der auf Veruntreuungen öffentlicher Beamter entfällt, aber er weist auf die Hauptursachen der Unterschlagungen hin, bezw. sagt, was die Leiter der Gesellschaft als die vornehmsten Ursachen erachten, und das ist interessant und scheint einer kurzen Beleuchtung wert.

Der Bericht führt die weitaus meisten Unterschlagungen auf ein Ungenügen der bezahlten Gehälter zurück, findet die nächst häufig wirkende Ursache in der Nachlässigkeit, mit der Arbeitgeber und höhere Beamte die Bücher von Angestellten, die ihr Vertrauen haben, nachprüfen und nennt an dritter Stelle als Ursache von Unterschlagungen und Veruntreuungen Verschwendung, zu üppige oder kostspielige Lebensweise „zu Hause." Auffällig ist daran zunächst, daß der „Alkoholteufel" nicht als eine der Hauptursachen, oder die Hauptursache genannt wird. Man darf darauf wetten, daß diese Tatsache bei mindestens 99 aus jedem Hundert Personen die Kenntniß davon nehmen, entweder starkes Befremden oder ehrliche Verwunderung hervorrufen wird. Denn man hat sich nachgerade so daran gewöhnt, den Alkoholteufel für alles Beklagenswerte und Böse, was es zwischen Himmel und Erde gibt, verantwortlich zu machen, oder ist so daran gewöhnt, daß ihm für alle Schäden und Sünden die Schuld beigemessen wird, daß es ganz unnatürlich, unglaublich und nicht richtig erscheint, wenn er einmal nicht als Triebfeder des Bösen genannt wird. Weiterhin mag es auffällig erscheinen, daß hier mittelbar die Hauptschuld an den Veruntreuungen den Arbeitgebern, bezw. Vorgesetzten der—nun ja, der Spitzbuben, gegeben wird. Denn für das Ungenügen der Löhne sind doch nur jene verantwortlich zu machen, und wenn die Nachlässigkeit Vorgesetzter als zweite Hauptursache von Unterschlagungen genannt wird, so haben eigentlich die braven Leute, die dadurch in Versuchung geführt wurden und sich zu einem Griff in die Geschäftskasse u. s. w. verleiten ließen, noch einen Klagegrund gegen ihre Arbeitgeber, bezw. Vorgesetzten; könnten sie diese auf Entschädigung verklagen, weil sie durch deren Nachlässigkeit ins Unglück gebracht wurden. Betrachtet man sich dazu die an dritter Stelle genannte Veranlassung zum Kassendiebstahl etwas näher, dann will es in der Tat erscheinen, als sei der Bericht bestrebt, die Kassirer u. s. w., die „lange Finger machten," als arme unschuldsvolle Lämmer hinzustellen, als Opfer von widrigen Verhältnissen und Versuchungen, für die sie nicht, oder doch nur in geringem Maße verantwortlich zu machen sind. Denn wenn als dritte Hauptursache Verschwendung, allzu üppige Lebensweise "zu Hause" genannt wird, so soll damit doch wohl angedeutet werden, daß die Frauen der Langfinger zum guten Teil für ihren Fall verantwortlich zu machen sind, denn man weiß ja, daß „zu Hause" die Frau das Wort hat und bestimmt.

Das Urteil der Leiter jener Bürgschaft-Gesellschaft über die Hauptursachen der Unterschlagungen wird sich zweifellos auf Tatsachen stützen und der Augenschein wird ihnen Recht geben. Wenn sie nicht, wie das sonst zur Erklärung jeglichen Uebels üblich ist, den Alkoholgenuß als eine der Hauptursachen der Unterschlagungen nannten, obwohl so mancher Kassendieb u. s. w. auch gern eins hinter die Binde gegossen haben wird, so läßt das erkennen, daß sie nicht nach der ersten besten, sozusagen modischen Erklärung griffen, sondern versuchten, die wirklichen Ursachen zu ergründen, und dieser Eindruck wird verschärft dadurch, daß sie Verschwendung zu Hause als eine der Hauptursachen nannten. Denn es ist unzweifelhaft richtig, daß ihr „zu Hause", ihre Frauen, an viele Männer Ansprüche stellen, denen sie, bezw. ihr Gehalt nicht gewachsen sind. Jedoch auch das ist, wie die andern, nur eine oberflächliche Ursache, sozusagen, nicht die Grundursache.

Die ist in allen Fällen ein und dieselbe: sittliche Schwäche! Sittliche Schwäche macht es Vielen unmöglich, den übertriebenen Anforderungen ihres „zu Hause" zu widerstehen; sittliche Schwäche ist's, wenn der Angestellte oder Beamte das ihm geschenkte Vertrauen mißbraucht und die Gelegenheit zum Diebstahl, die ihm die „nachlässige" Nachprüfung seiner Bücher bietet, ausnutzt; und sittliche Schwäche ist die Grundursache für alle Unterschlagungen, die auf ein Ungenügen der Gehälter zurückgeführt werden. Die Ehrlichkeit ist eben nicht stark genug, dem Verlangen nach mehr Geld behufs Befriedigung der Genußsucht, oder auch nur einer kleinen Verbesserung der Lebenshaltung erfolgreich Widerstand zu leisten. Der Griff in die Kasse ist allemal ein Vertrauensbruch und kann durch nichts gerechtfertigt werden. Die Schuld und Verantwortlichkeit dafür bleibt allemal bei dem Verüber und durch solche Erklärungen, wie die in jenem Bericht gegebenen, wird die Quelle und Wurzel der Veruntreuungen, das Gefühl der Unverantwortlichkeit nur genährt und gestärkt. Man braucht nur in der heute allgemein beliebten Richtung fortzufahren und für alle Schwächen und Verfehlungen Erklärungen und Entschuldigungen in den Verhältnissen und bei der Gesellschaft oder „Andern" zu suchen, und man wird ein Geschlecht großziehen, das strenge Sittlichkeit gar nicht mehr kennt, dem nur sein „eigener süßer Wille", seine Bequemlichkeit und seine Wünsche maßgebend sind, und das, weil es sich nicht selbst regieren kann, mit starker Hand regiert werden muß.

Die gefrorenen Nebenbuhler.

Das Eis hat nun einmal die üble Angewohnheit, sich vor den liebevollen Strahlen der Sonne in Wohlgefallen und Wasser aufzulösen. Darum pflegen sich auch immer wieder aufs neue mit dem anrückenden Sommer die beweglichen Klagen zu erheben, daß das Eis zu schnell den Zweck seiner Anschaffung illusorisch mache, daß es zu den Luxusgegenständen des Hauses zu rechnen sei, weil es bei seinem niederträchtigen Hinschmelzen so gar viele der Nickel mit hinwegfresse. Aber eine Notwendigkeit bleibt es, trotzdem es für viele eben beinahe unerschwinglich ist. Daher die menschenfreundlichen Sammlungen, um den Armen billiges oder kostenlos Eis zu liefern. Die mannigfachen Versuche von Stadtverwaltungen gehören hierher, deren man sich aus früheren Sommern erinnert, durch städtischen Betrieb von Eisfabriken und städtischen Vertrieb des Eises schon dem weniger bemittelten Mittelstand eine wohlfeilere Erlangung des Eises möglich zu machen. Diese Versuche werden sich wahrscheinlich auch diesen Sommer wiederholen. Das Interesse großer Gemeinden verlangt es.

Gewiß sind die großen Eisgesellschaften in der Lage, ebenfalls zur geringen Preis Eis zu liefern. Aber welches in seiner Art unentbehrliche Geschäft fühlte sich hierzulande der Versuchung gewachsen, die Gelegenheit zu mißbrauchen und aus der vorteilhaften Konjunktion von Witterung und eigener Leistung nur Nutzen für sich selbst zu ziehen, d. h. die Allgemeinheit bei dem Profit auszuschalten? Es sollen keine Anklagen erhoben werden, aber eine so mächtige Kombination wie wir sie hier in Chicago haben, die aus der Verschmelzung mehrerer großer Geschäfte entstanden ist und sich den ansprechenden Titel einer „Gesellschaft der Verbraucher" zugelegt hat, schwebt immer, so uneigennützig sie sein mag, in der Gefahr, aus ihrer Machtstellung unwissentlich ein Privileg zu konstruiren, das der Allgemeinheit nicht gefallen kann.

Ein wirksames Vorkehrungsmittel dagegen ist immer der Wettbewerb. Und aus diesem Grunde hat die Allgemeinheit alle Veranlassung, die Errichtung einer ähnlichen Gesellschaft mit einem konkurrenzfähigen Kapital, von der gemeldet wurde, zu begrüßen. Wenn schon der Wettbewerb an sich auch dem alten Unternehmen willkommen sein muß, da er vermehrte Kraftleistung bedingt, so hat doch die Oeffentlichkeit den Hauptnutzen. Der Spruch vom dritten, der sich bei dem Streit der beiden anderen freuen kann, gilt auch hier. Und wenn es noch dazu die unbemittelte oder wenig bemittelte große Menge ist, die sich freuen darf, so ist das schließlich weiter nichts als ein Stückchen sozialer Fortschritt.

Darum brauchen noch nicht der Mildtätigkeit Grenzen gesetzt zu sein. Auch die Gemeindeverwaltung dürfte trotzdem noch versuchen, von ihrer Seite aus, — wenn sich der berußte, lederpelzverwahrte Kohlenmann in den luftiger gekleideten Eiszangenschwinger verwandelt, — das durch seine natürliche Zusammensetzung zur Sommerszeit so kostbare Eis den Bedürftigen erreichbar zu machen. Für die große Allgemeinheit aber bürgt schon ein ehrlicher, lebendiger und kraftvoller Wettbewerb dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Je hitziger diese kalten Konkurrenten aneinander geraten, je heißer zwischen ihnen der Kampf tobt, um so kühler kann man die Speisen halten und um so billiger wird das gefrorene Wasser. —

Wettbewerb, das ist heute die Losung, es ist aber auch die Lösung so vieler dringender Fragen. Wo man hinblickt, im geschäftlichen wie im öffentlichen Leben, überall bietet sich das Bild kämpfender Parteien. Jeder findet ein Feld der Betätigung, jeder aber auch einen Widersacher, der dieses lustige, lockende Erntefeld alsbald zu einem heißen Schlachtfeld macht, auf dem die Ernte mit Schweiß und Fleiß eingebracht sein will. Ist nicht überhaupt der Sinn des menschlichen Lebens weiter nichts als ein dauernder Wettbewerb? Jeder ringt vorwärts und muß dabei über andere weg oder an anderen vorüber. Das ist die lebende Seele der modernen Zeit, der Wettbewerb. Ob es sich nun um geistiges Ringen handelt oder um weltliche Macht, ob es sich um Regierungsgeschäft und Privatunternehmungen handelt, ob es sich um die Beschaffung des Eises für den heißen Sommer dreht, überall ist es der Wettbewerb, der für den lebendigen Odem sorgt, der dafür bürgt, daß die Interessen der großen Allgemeinheit von selbst zu Ehren kommen und Berücksichtigung finden.

Wettbewerb ist der Sinn allen Fortschritts und alles Bestehens. Ohne ihn Stillstand und Rückgang. Denn auch das Bestehen schließt in sich ein gut Teil Fortschritt, nämlich Fortschreiten mit der Zeit. Stillstand aber ist Rückgang, weil die Zeit fortschreitet. Und Wettbewerb ist immer ein Drang nach vorwärts, nach erhöhter Leistungsfähigkeit, nach besseren Leistungen, — ist immer Fortschritt. — — —

Der Selbstmord in Italien.

Ein italienischer Arzt, Dr. Vito Massarotta, hat aus sechs Jahrgängen einer römischen Zeitung etwa viertausend Selbstmorde „ausgezogen" und durch umständliche Berechnungen und Einordnungen in dem scheinbar so impulsiven Verlangen der Menschen, sich selbst zu vernichten, eine gewisse „Regelmäßigkeit" festgestellt. Der Doktor kam zu dem Ergebniß, daß die Selbstmorde mit dem Steigen der Temperatur zunehmen, daß sie am häufigsten in den letzten Tagen des Monats und kurz vor der Mitte des Monats vorkommen, daß die meisten Selbstmörder für die Ausführung ihrer Tat den Sonntag oder den Montag wählen, und daß von den Stunden des Tages die um die Abenddämmerung herumliegenden als die „beliebtesten" Selbstmordstunden gelten dürfen. Unter den Selbstmördern ist besonders groß die Zahl der jungen Leute von 15 bis zu 25 Jahren, während reifere Menschen schon etwas mehr am Leben hängen und ganz alte es nur sehr selten wie eine unerträgliche Bürde von sich werfen. Die Frau tötet sich gewöhnlich nur in jungen Jahren; während aber bei den Männern die meisten Selbstmordversuche wirklich ernst gemeint sind, endet eine große Zahl der weiblichen Selbstmordversuche wie eine Posse: man spielt ein bißchen mit dem Leben oder vielmehr mit dem Tode, läßt sich aber gern „retten". Der Zahl nach kommen in Rom auf 100 Selbstmorde 60 Arbeiterselbstmorde; es ist weiter festgestellt worden, daß von 100,000 Landwirten und Bauern sich nur neun das Leben nehmen, während von 100,000 Besitzern und wohlhabenden Bürgern 47 den Wunsch haben, freiwillig aus diesem irdischen Jammertale zu scheiden. Man kann daraus den Schluß ziehen, daß der Selbstmord in direktem Verhältniß steht zu dem Grade, den die Kultur eines Volkes und die Kultur einer bestimmten Volksklasse erreicht haben.

Lokalbericht.

Das Kabel riß.

Aufzug stürzt in die Tiefe, und sechs Personen werden schwer verletzt.

Sechs Personen trugen gestern Nachmittag schwere Verletzungen davon, als in dem Gebäude der Smith Brothers Storage und Warehouse Co., Nr. 2219 Cottage Grove Ave., ein Aufzug aus dem 5. Stockwerk in das Kellergeschoß stürzte.

Die Namen der Verletzten, welche nach del Wesley Hospital gebracht wurden, sind:

Albert Smith, Nr. 2916 Groveland Ave., einer der Eigentümer der Firma; Verletzungen am Rücken, den Armen und Beinen. Wird wahrscheinlich sterben.

J. L. Malia, Nr. 3627 Ellis Ave., Gehirnerschütterung und Abschürfungen.

William Martin, Nr. 3158 Forest Ave., Abschürfungen.

Frank Horton, Nr. 3251 Süd Dearborn Str., Abschürfungen.

Nach dem St. Lukas Hospital brachte man:

William Sweetingham, 60 Jahre, 3804 Eden Str., Bruch des linken Hüftknochens, Bruch beider Füße, und innerliche Verletzungen. Wird wahrscheinlich sterben.

A. A. Katelhut, Nr. 4428 Süd La Salle Str., Rückenmarkerschütterung und Abschürfungen.

Wie der Polizei mitgeteilt wird, trug der Aufzug außer einer ungefähr 1000 Pfund schweren Ladung noch die sechs Personen, was sich als zu schwer für das Kabel, an dem der Kasten des Aufzugs hing, erwies.

Der Krach des Aufpralles wurde von den anderen Angestellten der Firma gehört, die sofort herbeieilten und die Verletzten aus den Trümmern des Aufzugs zogen. Aerzte und Ambulanzen wurden bestellt, die sich dann der Verletzten annahmen und sie nach den Hospitälern schafften.

Sauste aufs Pflaster.

Im Begriff, vor dem Hause Nr. 428 Oakdale Avenue seinen Kraftwagen zu besteigen, glitt der Kraftwagenführer Alonzo Westgate, Nr. 2145 Bissell Straße wohnhaft, aus und stürzte aufs Pflaster, wo er mit gebrochenem Schädel bewußtlos liegen blieb. Er wurde nach dem Chicago Union Hospital gebracht.

An Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard wurden gestern Abend zwei Frauen von einem Kraftwagen niedergerannt und schwer verletzt. Die Verunglückten, die von dem Lenker des Kraftwagens nach dem Ravenswood Hospital gebracht wurden, sind: Frau Dora Meder, 24 Jahre alt, Nr. 3357 Hutchinson Ave., Schädelwunden und Quetschungen am Körper, und Frau F. Kieflich, Nr. 4919 West 31. Place wohnhaft, innerliche Verletzungen.

Viehzüchter tagen.

„Holstein-Friesian Ass'n". hält Sitzungen im Hotel Sherman ab.

Unter Beteiligung von Viehzüchtern aus fast allen Staaten des Landes begann gestern im Hotel Sherman der zwei Tage dauernde 29. Jahreskonvent der „Holstein-Friesian Association of America", die sich besonders die Züchtung der berühmten Holsteiner und friesischen Milchkühe zur Aufgabe gemacht hat.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten A. A. Hartshorn von Hamilton, N. Y., geht hervor, daß die Vereinigung im vergangenen Jahre über 1000 neue Mitglieder gewonnen und ein Vermögen von $153,012 hat.

Heute Nachmittag werden von den Mitgliedern Zuchtfarmen für Holsteiner Kühe in der Nachbarschaft Chicagos besichtigt, und Abends wird der Konvent mit einem Festessen im Hotel Sherman, mit Dr. Henry Baird Favill als Toastmeister, sein Ende erreichen.

Wieder daheim.

Vor 10 Tagen trat Frl. Helen Morton, Tochter des in Wheaton ansässigen Präsidenten der „Western Cold Storage Co." Mark Morton, angeblich ohne die Einwilligung ihrer Eltern allein eine Reise nach West Virginien an, was die angloamerikanische Presse des ganzen Landes in helle Aufregung versetzte. Frl. Morton erklärte auf Befragen, sie sei einfach ausgerückt, weil die hohlköpfige „feine" Gesellschaft in Chicago und Wheaton sie langweile. Gestern Abend kehrte Frl. Morton nach Hause zurück.

Personalnachrichten.

— Fräulein Anna Frances Axler, Oberpflegerin im Wesleyhospital, und Walter Kayton Greenebaum, Präsident der Indiana Transportation Company von Chicago, haben in der Wohnung der Eltern des Bräutigams, 6208 Rhodes Ave., den Bund für das Leben geschlossen. Die Bekanntschaft des Paares begann, als Herr Greenebaum Patient in dem Hospital war. Bei der Trauung waren nur Verwandte zugegen, aber dem später stattfindenden Empfang wohnten viele Freunde aus New York, Pennsylvanien und Missouri bei.

Chevalier Emanuel tot.

Bekannter Musiker scheidet in Winnetka aus dem Leben.

In der Heilanstalt in Winnetka ist Chevalier N. B. Emanuel, der musikalische Hilfsdirektor der Chicagoer Großen Oper, im Alter von 66 Jahren gestorben. Er war seit fast einem Jahre leidend gewesen, und sein Tod kam nicht unerwartet. Er hinterläßt seine Gattin, mit der er in kinderloser Ehr lebte.

Der nun Verstorbene war in Birmingham, England, geboren und hatte in Leipzig seine musikalische Ausbildung genossen. Die hervorragendste seiner Eigenschaften als Musiker war sein außerordentliches Gedächtniß, welches ihn schnell berühmt machte. Anerkennung und Erfolg wurden ihm frühzeitig zuteil. Nachdem er Leiter der königlichen Oper in Stockholm und der kaiserlichen Oper in Helsingfors gewesen, wurde er nach Moskau an die kaiserliche Opernbühne berufen. Fünfzehn Jahre wirkte er in Rußland, dann folgte er einem Rufe nach Amerika, um musikalischer Leiter der Savage-oper zu werden. Fünf Jahre später kam er nach Chicago, wo sein Name zuerst bei der Gründung des Philharmonischen Orchesters bekannt wurde. In seiner Stellung als musikalischer Hilfsleiter der hiesigen Oper rief er die Chorschule ins Leben, deren Leiter er wurde. Den Titel Chevalier verdankte Herr Emanuel einer ihm vom König von Italien verliehenen Ordensauszeichnung.

Mangelhafte Buchführung?

Fred A. Huxholds Beschuldigungen gegen den Kassirer David Vollrath.

Fred A. Huxhold, der dem Kirchenrat der deutschen evangelisch-lutherischen St. Markusgemeinde, California Ave. und W. 23. Str. angehört, hat gegen deren Kassirer, David Vollrath, die Beschuldigung erhoben, daß seine Buchführung nicht klar genug sei, um den Gemeindemitgliedern jeder Zeit einen klaren Einblick in die Finanzen zu ermöglichen. Um der Sache auf den Grund zu gehen, wurde am Montag Abend eine Sonderversammlung abgehalten, und die Tatsache, daß diese hinter verschlossenen Türen stattfand, gab zu allerlei sensationellem Gerede Anlaß, das seinen Weg auch in eine der englischen Morgenzeitungen fand.

Um den wahren Sachverhalt in Erfahrung zu bringen, wandte sich ein Berichterstatter der „Abendpost" an Pastor Karl Schmidt von der St. Jakobikirche, welcher der Versammlung beiwohnte, und es wurde ihm von diesem das Folgende mitgeteilt:

„Der in dem englischen Blatte veröffentlichte Artikel ist völlig verkehrt, denn es wurde von Herrn Huxhold einzig und allein an Herrn Vollrats Buchführung Anstoß genommen. Die Kasse stimmt auf den Cent, und die Ehrlichkeit des Kassirers wurde von Niemandem auch nur einen Augenblick angezweifelt. Alle Redner sprachen sich dahin aus, daß sie das vollste Vertrauen zu ihm haben. Natürlich sollte auch die Buchführung eine klare und einwandfreie sein. Es muß also festgestellt werden, welche Aenderungen daran vorzunehmen sind, und mit dieser Aufgabe ist ein aus Pastor Fred Brunn, dem Präses des Nord Illinois Distrikts der Synode, mir und drei Gemeindemitgliedern bestehender Ausschuß betraut worden. Wir werden am 21. Juni unseren Bericht abstatten."

Auch ein Lebensberuf.

Heiratete angeblich des Geldes wegen reiche alte Wittwen.

William, Lewis und Minna Sperry und Frau Mary Burbank, Geschwister der vor einem Jahre in Dresden verstorbenen Frau Lydia Haskell-Griffin-Kretschmar, haben deren Testament angefochten. Die Frau verlor den zweiten Gatten 1897 durch den Tod, zwölf Jahre später heiratete die damals 66jährige Frau den über dreißig Jahre jüngeren Max Kretschmar, den sie im Hotel Luzerne kennen gelernt hatte; am Tage nach der im Auditorium Annex von Pastor Fritzmeier aus Rochester, Wis., vorgenommenen Trauung machte die Frau das jetzt angefochtene Testament, in dem sie ihr Vermögen, $50,000, dem Gatten vermacht. Laut der Klage soll sie unzurechnungsfähig, die Ehe ungiltig gewesen sein, weil Kretschmars Gattin noch keine zwei Jahre vorher die Scheidung erwirkt hatte. Dieser hatte gleich nach der Scheidung, 1907, eine kurz darauf verstorbene reiche alte Wittwe aus Seattle geheiratet und auch ihr Vermögen geerbt. Daß Pastor Fritzmeier die Trauung vorzunehmen kein Recht hatte, behaupten die Kläger ebenfalls.

Neuer Kassirer.

Herr T. A. Fitzsimmons, welcher seit Gründung der Michigan Avenue Trust Co. deren Kassirer war, ist in gleicher Eigenschaft in die Colonial Trust & Savings Bank eingetreten, zu seinem Nachfolger als Kassirer der erstgenannten Bank ist sein bisheriger Gehilfe W. C. Spurgin aufgerückt.

Der morgige Schuh-Verkauf zu $1 PAAR
bietet größere Werte als je

Die Auswahl von den Damenschuhen besteht aus: Weißen New Buck, Patent Colt mit weißen New Buck Oberteilen, schwarzen Velvets, braunen Velvets und grauen Velvets, Patent Colts, Dull Kid und Patent Calf — in sämmtlichen neuesten Facons der Saison.
Die niedrigen Damenschuhe kommen in Patent Colt, 5knöpfigen Oxfords mit niedrigen Absätzen, Patent Colt Pumps, Patent Colt Colonials, Dull Kid 2 Straps, Patent Colt Knöpf-Oxfords, mit den weißen New Buck Oberteilen, schwarzen Satin Colonials, weißen, blauen und rosa perlenbesetzten Satins, Pump Facon, Juliet Hausslippers mit Gummiabsätzen.
Niedriger Schuhe für Damen— Patent Colt, Baby Dolls und Dull Kid 2 Straps, Patent Colt Schuhe für Mädchen, Kid Schuhe für Mädchen, Dull Kalbleder-Schuhe für Mädchen, Velour Calf Bluchers für Knaben und Little Gents Velour Calf Knöpfschuhe.
Handgedrehte Hausslipper.s für Männer, in lohfarbigem und schwarzem Kid.

Cocoanut Bars— Pfund 12c
Tier-Cookies — Pfund 8½c
Doppelte S. & H. Stamps den ganzen Tag.
LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE
Pfeffermins u. Wintergreen Cream Wafers, Pfund 15c
Figg olet Cookies, Pfund 10c

Extra schwere Plüsch-Badezimmer Rugs — in blau, grün und rosa: Größe 24X36, $1.25; 24X48, $1.50; 27X54, $1.98; 36X72, $2.98
Weiße gehäkelte Bettdecken, extra große u. schwere Qualität, befranst und gezackt, gerade u. geschnittene Ecken, $2.50 wert, — speziell zu.......1.89
Pacific Ratine, 27 Zoll breit, extra feine Qualität, volle Auswahl von sämmtlichen neuen Schattirungen; 25c wert, — speziell, die Yard zu.......17½c
Volle Auswahl von mercerized Seide gestreiften Poplins u. Crepes, eine volle Farben-Auswahl, — 29c wert, spez., die Yard zu.......17½c

50 Dtzd. Muster Nachthemden 79c morgen, Stück zu

Sechshundert berühmte „Searle" Nachthemden für Männer — viele in dieser Partie sind 1.75 und $2.00 wert—schlichte und karrirte Nainsooks, feine Twills und Mercerized Stoffe— manche kommen mit umgelegten Kragen, andere sind in der Militär-Facon gearbeitet — es sind viele mit kurzen Aermeln — auch Hospital-Nachthemden sind eingeschlossen. Eine Gelegenheit für Männer sich einen Vorrat von hochfeiner Qualität Nachthemden zu einer großen Ersparniß zuzulegen. — Speziell, solange sie vorreichen— für morgen — jedes — zu.......79c
59c Dreß-Hemden für Männer, hübsch gestreifte Muster ausgezeichneter Sitz — speziell jedes Hemd zu.......48c
Schwarze Sateen Arbeitshemden für Männer, kommen in Größen bis zu 17 — speziell zu.......39c

Verkauf ungarnirter Damen-Hüte 1.48, 1.69 und 1.98

Die neuen Hanfhüte und die franz. Chips in Schwarz, Weiß und gebrannten Effekten, in allen gewünschten Facons für den Sommer, speziell für morgen, zu 1.48, 1.69 und.......1.98

Ein Verkauf von elegant garnirten Damen-Hüten aufw. von $2.98
Eine reizende Auswahl von Straußenfedern und Blumen garnirten Modellen für Dreß- und Straßengebrauch, ganz schwarz, ganz weiß und Kombinationen in schwarz und weiß, man'e sind reizend garnirt mit Band, Flügel und Blumen. Preise rangiren aufwärts von 2.98

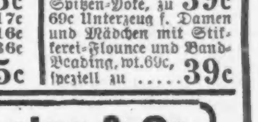
Neue Tub Dresses
Facons für Damen und Mädchen, mit Ratine-Kragen und Cuffs, einige sind von geblümten Crepes und Lawns, — speziell.......2.48
Weiße Grenadine Dresses zu $5.98
Mit ruffled Skirt, die Waist hat Spitzen Vestee und Kragen, und ist mit hübschen Spitzen kantirt, speziell, zu.......5.98
Damen- und Mädchen-Suits zu $7.95
Die Werte rangiren bis zu $20 — Sie kommen in Crepes, Serges, Poplins, und Shepherd Checks — alle fashionablen Modelle, einschließlich die beliebten kurzen Jacket Effekte, mit Moire Besatz und mit Peau de Cygne gefüttert, sowohl Peg Top und ein zwei Tunic Skirts sind vertreten. Ein unvergleichlicher Wert, so lange er vorhält.......7.95

Unterzeug
Maschen Union Suits für Damen, hübsch besetzt mit Seiden Tape und breiter Torchon Spitze, reguläre 58c Suits, zu.......39c
Gauze Beinkleider für Damen, extra Größen, Spitzen besetzt, 35c Werte, speziell zu.......23c

Donnerstag Drogen Spezialitäten
Compound Katarrh Pillen, 100 in einer Flasche zu.......14c
Asperin Tabletten, 100 in einer Flasche zu.......59c
Healing Ointment, die 25c Größe, zu.......13c
St. John Tropfen.......17c
Electric Liniment, L. & L........16c
Mentholalum, 50c Größe zu.......36c
Club House Havana-Zigarren, regul. 5c Straight, 8 für.......25c

Muslin-Trachten
75c Slipover-Nachthemden für Damen u. Mädchen, mit hübscher Stickerei u. Band, andere mit reizendem Spitzen-Yoke, zu 39c
69c Unterzeug f. Damen und Mädchen mit Stickerei-Flounce und Band-Beading, wt. 69c, speziell zu.......39c

Dr. KURZON bei Linning & Co.
14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.......$2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen.......90c
Eine gute Untersuchung frei!



Wie Mädchen fallen
Mitteilungen über das Leben und Treiben der Unterwelt, von W. N. Willis. 35c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Für Eingewanderte.
Alberts Sprachführer. Praktische Anleitung, die englische Sprache leicht und schnell ohne Lehrer zu erlernen. Preis.......50c
Deutsch-Englische Wörterbücher in größter Auswahl, aufwärts von.......25c
Wie werde ich Bürger? Anleitung zur Erlangung der Bürgerpapiere.......10c
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Schultz,

Sohn des verstorb. Max Schultz, am 2. Juni im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Juni, 2 Uhr Nachm., von der Wohnung von Max Pfeiffer, 4137 N. Claremont Ave., mit Kutschen nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Schultz, Mutter.
Frau Gertrud Pfeiffer und Dorothy Schultz, Kinder. mido

Todesanzeige.

Den Gliedern und Freunden des Sterbefall-Unterstützungsvereins der Evang. Pilgrim-Gemeinde hiermit zur Nachricht, daß Frau

Louise Ruehle, geb. Beck,

am Dienstag Morgen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, 1029 N. Ridgeway Ave., nach der Evang. Pilgrimskirche, von da nach dem Montrose Friedhof.

G. W. Hebel, Präsident.
Ed. Weinschint, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Ruehle gebor. Beck

geboren in Ulbach, Württemberg, gestorben ist. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 12:30 vom Trauerhause, 1029 N. Ridgeway Ave., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred, Otto, Harry und Helen Ruehle, Kinder. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Magdalene Meindel

am 1. Juni 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 4. Juni, 2:30 Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 2630 W. 36. Str., mit Autos nach dem Fairmount Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frank X. Meindel, Frau C. Snyder, Frau J. J. McFarland, Frau F. Coms und Frau G. E. Cristiani.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Emma Klose,

früher 1735 Hastings Str. wohnhaft, Wittwe des verstorbenen Louis Klose, im Alter von 58 Jahren am Montag, den 1. Juni 1914, Abends, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. Juni, statt, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Maywood, Ill., nach dem Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Louis, Mathilde und Leona Klose, Kinder.

Joliet Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Barbara Arndt, geb. Stubner,

Gattin des verstorb. Leo Arndt, am 2. Juni 1914 im Alter von 58 Jahren, 7 Monaten und 14 Tagen nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2621 Evergreen Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Leo, Alma, Rudolf und Hermann Arndt, Kinder.
Alves Arndt, Enkel. mido

Leset die „Sonntagpost"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Wilhelm Prochnow,

Gatte der verstorb. Albertina Prochnow, geb. Beich, im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2248 W. 50. Place, mit Kutschen nach dem Oakwoods Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

mifr Paul und Otto Prochnow, Söhne.

Gestorben: Lillian Bachmann, geb. Brushaber, geliebte Gattin von Henry Bachmann, Mutter von Lauretta, Tochter von Herrn und Frau Ernest Brushaber. — Beerdigung Donnerstag, den 4. Juni, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2921 Addison Str., nach Montrose.

Danksagung.

Die Familie des verstorbenen

Fred Wigger

spricht hiermit allen Freunden für die Blumenspenden und die herzliche Teilnahme während der Beerdigung ihren innigsten Dank aus.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Plass, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.
Fahrt auf dem RABBIT wie der Blitz
41 Robinson-Schlager 14
WELT-KRIEG!
Großer Kampf zur See, Land, Luft.
Pharaoh's Tochter
Von Stein zu Fleisch — von Fleisch zu Stein.
"TITANIC"-Untergang!!
Das Höchste im Realismus mittels Mechanik.
"LEI ALOHA"
Kgl. hawaiische Sänger u. Tänzer.
Kühl Elegant | Speist im KASINO | Populäre Preise.

Columbia täglich
BURLESQUE
JACK SINGER'S STOCK COMPANY

REIMERS BRONCHIAL ELIXIR
Wohltuend, wohlschmeckend u. unübertrefflich bei Bronchialhusten, Asthma, Katarrh.
Fl. 50c, $1.00 und $1.75.
REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Avenue, Ecke Diversey Parkway, Chicago. — Tel.: 5274 Lincoln. ...—303

UMI

Postschluß für Europa.

Für morgen wird der Postschluß für Sendungen nach Deutschland, der Schweiz, Oesterreich und Rußland vom hiesigen Postamt wie folgt angekündigt:

Deutschland (5 Cents-rate), Oesterreich u. Rußland: 12 Uhr Mitternacht.

Schweiz: 7 Uhr Abends.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Immer mehr Geschäftshäuser an Sheridan Road, in der Nähe der Wilson Ave.

Die mit $19,000 belastete Liegenschaft 4730 Sheridan Road, zwischen Leland und Lawrence Ave., Grund 100 bei 150 Fuß, ist von Frank C. Lewin nach einen Monat dauerndem Besitz an Hugo Sonnenschein zu rund $40,000 verkauft worden; dieser wird das Wohnhaus abbrechen und ein Theater, Laden und Bürogebäude errichten.

Zehn Acres Land zwischen der Nord 53. und Nord 54., Belle Plaine und Berteau Ave., sind zu $20,000 von Clark L. Ring an Andrew Sundene verkauft worden; dieser will das Land in Baustellen aufteilen und verkaufen.

Die Clinton Power Co. hat an die Chicago Title and Trust Co. als Treuhänder zu $55,000 das sechsstöckige Geschäftsgebäude an der Nordwestecke der West Van Buren und Süd Clinton Straße und den Pachtvertrag auf das Land, 148 bei 156 Fuß, verkauft.

Frederick H. Bartlett hat an das Stadtratsmitglied George F. Harding die Liegenschaften an den Südwestecken der Cottage Grove Ave. und 31. Str. und Rhodes Ave. und 31. Str., welche er vor einem halben Jahre zu $210,000 erwarben hatte, zu $250,000 verkauft; der neue Besitzer will durch Umbauten den Mietsertrag von $36,000 auf $60,000 steigern.

Dr. N. S. Schoenbrod hat den Bodenpachtvertrag und das alte Holzhaus an der Nordwestecke der North und Crawford Ave., Grund 51.5 bei 125 Fuß, an Benjamin Pomaranc verkauft, der ein Laden-, Büro- und Hallengebäude errichten will.

Die Chicago Telephone Co. hat die Baustellen an der Monroe Ave., 82 Fuß südlich von der 61. Str., 126 bei 177 Fuß, und an der Südostecke der 113. Str. und Perry Ave., 101 bei 125 Fuß, gekauft und will dort Zweigämter errichten. Der Kaufpreis wird geheim gehalten.

Der zwischen Max Goldstein und den Erben von Hugh Dickey abgeschlossene Pachtvertrag auf das letzterem gehörige Palace Hotel, Südwestecke der Clark und Indiana Straße, siebzehn Jahre laufend; Pachtzins $8500 jährlich, nach drei Jahren $10,000 und das Vorkaufsrecht zu $200,000 einschließend, ist durch einen neuen von fünfjähriger Dauer zu $14,400 jährlichem Zins und Vorkaufsrecht zu $240,000 ersetzt worden.

Die Independent Brewing Association hat die Henry Severin gehörige Liegenschaft an der Nordwestecke der Lincoln Ave. und des Irving Park Boulevard, zweistöckiges Laden- und Wohngebäude, zu $36,000 auf zehn Jahre gepachtet.

Auf sechs Jahre zu insgesammt $15,000 hat die Alexander Caßriel Refining Co. von Potter Palmers Erben das vierte Stockwerk des Gebäudes 126 Süd Wabash Ave. gepachtet.

Es gibt mancherlei Medizinen; etliche derselben sind, trotz des hohen Preises, und aller Versprechungen ihrer Hersteller, nutzlos für die Leidenden, welche ihr Vertrauen darin gesetzt haben; andere bringen, ihrer wirklich heilenden Eigenschaften wegen, ihren Herstellern nicht allein wohlverdienten und dauernden Ruhm, sondern auch die Segenswünsche der Gebraucher. Forni's Alpenkräuter gehört zu den letzteren; es wirkt bei Jung und Alt gleichmäßig wohltuend. Die Dankschreiben, welche den Herstellern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, aus allen Teilen der Vereinigten Staaten zugehen, sind der beste Beweis für die Vorzüge dieser Medizin. Forni's Alpenkräuter ist in Tausenden von Häusern eine unentbehrliche Familien-Medizin geworden, und es verdient das Vertrauen der Leute. Keine Apotheker-Medizin. Spezial-Agenten liefern es dem Publikum. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Illinois. Anz.

Festmahl für Messer.

Zu Ehren von L. Wilbur Messer, dem Generalsekretär der Y. M. C. A., der gestern von einer Reise um die Welt zurückgekehrt ist, werden Beamte und Freunde des Vereins am Montag Abend ein Festessen im Auditorium Hotel veranstalten. Der Hauptredner des Abends wird Messer selbst sein, und zwar wird seine Ansprache besonders die Weltarbeit der Y. M. C. A. behandeln.

Vergebliche Arbeit.

Spindensprenger drangen gestern Abend durch den Keller in das Sattlergeschäft von Karl Drenkhahn, 3425 N. Clark Straße, stahlen zehn Cents aus der Ladenkasse und waren gerade mit den Vorbereitungen zum Sprengen des Geldschranks beschäftigt, als Herrn Drenkhahns Sohn Walter dazu kam. Sie flüchteten unter Zurücklassung einer Brechstange und entkamen.

Leset die „Sonntagpost“!

Muslin-Unterzeug für Damen—Zweiter Floor

Muslin Nachthemden für Damen, — Slipover und hoher Hals, mit Stickerei und tucked Yoke, wert 58c, zu 39c

Princeß Slips für Damen, unten und oben mit Spitzen und Stickerei-Band-Beading besetzt — wert $1.00, zu 79c

Korsetschützer für Damen, hinten und vorn mit Spitzen und Stickerei besetzt, in allen Größen zu haben, zu 25c

Muslin Umbrellahosen für Damen, mit tucked Flounce, 25c Wert, zu 19c

Muslin-Unterröcke für Damen, mit tiefer Flounce von Stickerei, 58c Wert, zu 45c

Elegante Putzwaaren zu niedrigen Preisen Zweiter Floor.

Wir räumen eine wunderbar feine Partie eleganter Hüte für Nachmittags- oder Promenadengebrauch — in hellen und dunklen Farben, Werte bis zu $4.50, Eure Auswahl zu $1.23

Außerdem findet man hier eine volle Auswahl aller verschiedenen Arten weißer Federn, die jetzt so beliebt sind — von $1.25 bis herunter auf 25c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Geschliff. Glas Hauptfloor.

Wasser-Service aus echtem geschliffenem Glas, wie Abbildung, 4 Pt. Jug u. 6 glockenförm. Gläser, zu einand. passend, brillante Sternmuster, — das vollständige Set verkauft zu $1.95

Wein-, Whiskey- oder Cordialgläser, mit Fuß versehen — in Sternschliffmuster, — Service von sechs $1.00

Hand-Taschen und Gürtel für Damen — Haupt-Floor

Damenhandtaschen, ganz Leder, ledergefütt., 7-zöll. einf. Metallgest., Duplexschloß, Spiegel u. Börse, zu 95c

Schwarz. Seidentaffeta shirred Gürtel, 18-zöll. Peplum und mit Ruffle besetzt, $2.50 Wert, zu 98c

Donnerstags Bargain-Leiter

Scheitel- und Seitenkämme — Hinterkopf- u. Seitenkämme, eine feine Auswahl, wert bis zu 50c, zu 19c

Braid-Nadeln — Braid-Nadeln, fancy, wert 25c, zu 10c

Stickerei-Flouncing — Stickerei-Flouncing, feine Schweizer Stickerei, 45 Zoll breit, wert $1.50, die Yard 98c

Schweizer Stickerei-Flouncing — Schweizer Stickerei-Flouncing, 18 Zoll breit, und Korsetschützer-Stickerei, wert 39c, per Yard 25c

Stickerei-Kanten und Einsätze — Cambric Stickerei-Einfassung und Einsatz, wert 10c, die Yard 7c

Spitzen und Einsätze — Spitzen und Einsätze, Torchon, Cluny und feine baumwollene, wert 10c, die Yard 5c

Gebleichter Muslin — Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, fein und glatt, frei von Dressing, 12½c Sorte, 20 Yd. an 1 Kunden. 7½c

Türkische Badhandtücher — Türk. Bade-Handtücher, gebleicht, extra groß und schwer, einige mit roter Borte, 25c Wert, zu 15c

Gebleichte Bettücher — Gebleichte Bettlaken, nahtlos schweres Sheeting, gebrauchsfertig, 79c Wert, zu 47½c

Leinene Tafel-Sets — Tafel Leinen-Set, hohlgef. Tischtuch u. 6 dazu passende Servietten, $3.50 Wert, zu $1.98

Union Suits für Damen — Union Suits für Damen, niedrig. Hals, feines Yoke, spitzenbes. oder Knie-Cuffs, 75c Wert, zu 50c

Damen-Leibchen — Damenleibch., f'ch Yoke, nied. Hals, mittl. u. extra Größ., 19c Werte, zu 12½c

Damen-Leibchen — Damenleibchen, nied. Hals, Fingelärmel od. ärmellos, shap. Waist, 25c und 29c Werte, zu 19c

Männer-Unterzeug — Männer-Unterzeug, Athlet. Nainsook Hemden u. Hosen, wert 35c u. 50c, das Stück zu 25c

Union Suits für Männer — Union Suits f. Männer, jede Facon, in geripypt. Suits, Balbriggan und Nainsook, $1 u. $1.25 Wert, zu. 69c

Moderne Frühjahr- und Sommer-Suits, Coats und Kleider für Damen und Mädchen offerirt für schnelle Räumung

In diese fünf Partien sind einige der allerfeinsten Produktionen der Saison eingeschlossen; hübsche Kleidungsstücke, alle fein geschneidert in eleganten Moden und ausgestattet und besetzt in der schönsten Art. Dies ist eine wundervolle Gelegenheit, indem diese Preise nicht einmal die Kosten des Materials repräsentiren.

Frühjahrs-Suits für Damen und Mädchen, Werte bis zu $27.50; zu $10, $8 und ... $5

Wollene Coats für Damen und Mädchen, Werte bis $17.50; zu $8, $5 und ... $3

Seidene und wollene Kleider für Damen und Mädchen, Werte bis zu $14.98; zu $8.00, $6.00 und $4

Wollene Coats für Mädchen und Juniors; Werte bis zu $10.98 — offerirt zu $5.00, $3.00 und $1

Wollene Skirts für Damen und Mädchen — Werte bis zu $5.98 — offerirt zu $3.00, $2.00 und $1

Verkauf moderner Kleiderstoffe für Sommer-Trachten

54-zöll. reinwoll. Storm Serge, alle Schattirungen, sowie schw'z u. cream, 1.25 Wt. Yd 69c

44-zöll. reinwoll. brokad. Suit's, braun, navy, Copenhagen, schwarz, $1 Wert, Yd 39c

44-zöll. reinwoll. impt. französ. Serge, fein twilled., alle neuest. französ. Schattir., $1 Sorte, Yd 65c

36-zöll. reinwoll. französ. Serge, mittelschwer, für Röcke u. Kleider, jede beliebte Schattir., 65c Wert, Yard 35c

36-zöll. Seidenpoplin, fest und kleidsam, Sommerstoff, mittelschwer — 50 versch. Schatt., $1. Wert, die Yard 69c

Waschbare Seide-Crepe, 36 Zoll breit, in schönen geblümten Effekten, sehr kleidsam für den Sommer, in allen hervorragenden Schattirungen, 65c wert, per Yard zu 39c

Chiffon-Taffeta, einfach, 36 Zoll breit, einfachfarbig und schillernd, ein sehr moderner Stoff, $1.39 wert, per Yard zu 98c

Seiden-Charmeuse, 44 Zoll breit, sowie Seidencrepe, dunkl. Grund, nette Blumenmuster, leicht. Stoff, Yd 69c

Import. französ. Eponge, sowie Ratine, einf. oder fancy, wert bis $1.25, Yd. zu 39c

Seide Crepe de Chine, 42 Zoll breit, fest und kleidsam, alle bekannten franz. Farben, 1.80 Sorte, Yd .. 1.39

Bookfolded Kleider-Percale, hell. Grund, schwarz gemust., echtfarbig, Yard 5c

Neue bedruckte franz. Organdies, fein, glatt, hell. Grund m. Rosenknospenmust., etliche bestickte Muster, 35c Wert, Yd 19c

Tissue Kleider-Gingham, fein u. weich, nett gestreift u. karrirt, echtfarb., Yd 9¾c

Französ. Crepe, nette Blumenmust., 36 Zoll breit, schöne Ausw. von von Mustern für Sommer-kleider, Yard 25c

Seidengestr. Voile, heller oder dunkl. Grund, nette Seidenstreif., fein. Chiffonfinish, 25c Wert, Yard 15c

Moderne Schuhe zu sehr niedrigen Preisen

Die hier zu habenden Werte in guten Schuhen sind unvergleichlich und die Auswahl in Facons ist wunderbar groß und reichhaltig. Ihr werdet sicher gut tun, wenn Ihr von diesen bemerkenswerten Schuh-Bargains Vorteil zieht.

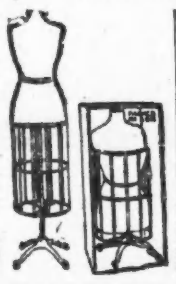
Niedrige Damenschuhe, in schwarzen oder weißen Tango Pumps, schwarzen Velvet Colonials oder 2 Straps, Dull Kid. oder Patent Colt in 2 Straps, mit hohen oder niedrigen Absätzen, Colonials in Pat. Colt oder Dull Kid, mit den neuen spanisch. Absätzen, schwarz. Satin mit Pompons, Colonials oder 1-Strap Facons, alle in neuen Sommermoden, $2.50 Wert, zu $1.69

$1.69

Damenschuhe, lohfarb., schwarz. Suede, Pat.Colt, Dull Kid, weiß. New Buck oder VelourCalf—hohe od. niedr. Absätze, schwere oder leichte Sohlen, alles sind moderne Leisten, $2.50 und $3.00 Werte, zu. $1.69

Männerschuhe, in lohfarb. Calf, Pat. Colt od. VelourCalf, z. Schnür. od. Knöpf., Goodyear welt — leichte od. schwere Sohlen, mit nur ganz leichten Fabrikfehlern, $3 Wert, zu $1.69

Bedarfs-Artikel für das Haus und den Rasenplatz—Vierter Floor



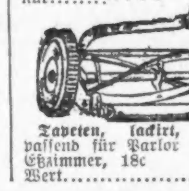
Zusammenlegbare Kleiderformen, Mod. 1914, wie die Abbild., vollständ. mit Kiste, ein notwendiger Artikel fürs Haus, den alle Frauen zu schätzen wissen, zu $1.98

Gras-Scheeren, zum Rasenbeschneiden, Stück zu 17c

Schlauch-Haspel, Hartholz, hält 100 Fuß Schlauch, zu 59c

Wright & Ditson Tennisbälle, 3 f. $1, Stück, 35c

Rasenmäher, 3-kling., 9zöll. Treibräder, nett fin., gebrauchsfertig — für nur 2.25



Tapeten, lackirt, golden, passend für Parlor oder für Eßzimmer, 18c Wert 9c

Tennis Rackets, Eschengestell, Walnuß Halsstück, comb. Zederholzgriff, gute Bespannung 89c

Tapezierer Trockenkleister, Pfd. zu 6½c

Wir tapezieren zu 15c per Rolle.

Hartholz Auszieh Fenster-Screens, 24 b. 33, zu 26c; — 18 bei 23, zu 19c

Tapete, pass. für alle Zimmer, — 10c Wert, zu 5c

Euer täglicher Bedarf zu großen Ersparnissen

Candies und Bäckerwaaren Vierter Floor

Frei: Ein 10c-Paket Sugar Wafers mit jedem Einkauf v. vier 5c Paketen Crispo Soda Crackers 15c

Frischgebackene Lemon Cookies, die 12c Sorte, zu 8c

Homemade Roggen-, Weiß, Graham-, Dänisch-, Wiener Pumpernickel, Mohnsamen- oder Rosinenbrot, regul. 5c-Laibe, 3 für 10c

Chocolate Marshmallow Puffs, regul. 25c Sorte, Pfd 18c

Marshmallow Peanuts oder Marshmallow Bananas, feinste Qualität, Pfd 15c

Russische Frucht-Caramels, in asst. Flavors, regul. 25c Sorte, Pfd. zu 18c

Frisch geröst. echte spanische gesalz. Peanuts, — Pfd 10c

Bestes Fleisch Vierter Floor

Porterhouse Steak, von feinen Native Rindern, Pfd 24c

Round Steak, — von ausgewählten Native Rindern, Pfund 18c

Gehacktes Fleisch — frisch, Pfd 12½c

Gesalzen. Schweinefleisch, süßgepökelt — Pfd. zu 15c

Lamm Stew, mager und zart, Pfd 10c

Veal Chops, von feinen Kälbern, Pfd 20c

Fancy Groceries Vierter Floor

Butter, — Meadow Hill Creamery, die allerbeste, jed. Pfd. garantirt, frisch gebuttert, Pfd 29c

Feinst. Dodge Country Brick Creamkäse, Pfd. zu 16c

Feinste Elg. Creamery Butter, Pfd 27c

Eier, feine, große, garant. frisch, Dtzd 22c

Holly Marke feiner Frühstückspeck — das Pfund zu 23c

Holly Marke feiner Nr. 1 geräuch. Schinken. 10 bis 12 Pfd. schwer, Pfund 16½c

Famous Marke frischgeröst. Kaffee — reich u. mild, Pfd 24c

Reinweißer destill. Essig, Gallone 15c

Rumfords Backpulver, 1-Pfd. Büchse 21c

Ronnes Snow Flake Glasirzucker, Paket 8c

Kaspers Turkey Morke frischgeröst. Kaffee, Pfund-Paket 27c

Feine Thompson gereinigte kernenlose Rosinen, Pfund 14c

Feine Santa Clara Zwetschen, feine, fleischige Frucht, Pfd 10c

Red Croß Macaroni oder Spaghetti — drei Pakete für 23c

Monogram Marke reines Salatöl, ½ Gallonen-Büchse 59c

Feinster granulirter Rohrzucker, für Einmachzwecke, 10 Pfd 43c

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Barrel 1.35

Jap Rose Toilettenseife, 3 10c Stücke für 20c

Johnsons Red Croß Waschpulver, 3 Pakete 25c

Cedar Bros. gesiebte frühe Juni-Erbsen, drei Büchsen für 25c

Spezielles in Droguen Haupt-Floor

Jetum Strohhutfarbe, zu 15c

25c Cascarets 15c

25c Speedway Liniment zu 14c

15c Wieboldts Leberpillen, zu 6c

35c Steero Bouillon Cubes, zu 27c

50c Bordens kondensirte Milch 29c

50c Canthrox ... 29c

25c Danderine .. 15c

50c Danderine .. 29c

$1 Danderine ... 59c

$1.00 Sutherland Seven Sisters Haarfärber, zu 43c

50c Hay's Hair Health, zu 27c

50c Mentholatum 28c

50c Severas Lungen Balsam zu 29c

25c Kondons Katarrh Jelly, zu 14c

Wyeths Lythia Tablets, drei Grains 17c

25c Seidlitz Pulver 10c

Wirte und Frauenklubs

Einigen sich auf Ordinanz gegen Verschläge in Wirtschaften.

Ebbe in der Countykasse.

Schiedsausschuß des Countyrats empfiehlt Bezahlung von Rechnungen in der Höhe von $56,260. — Geld für die Assessorenbehörde ist nicht vorhanden.

Vertreter des Wirtsgewerbes und Mitglieder von Frauenklubs einigten sich gestern auf die Bestimmungen einer Ordinanz, die den Uebeln ein Ende machen soll, welche „Chambres Separées“ und Verschläge in Wirtschaften gezeitigt haben. In der Sitzung eines Unierausschusses des stadträtlichen Rechtsausschusses kamen sie überein, daß derartige Verschläge in Nebenräumen und Hinterzimmern von Wirtschaften nur gestattet sein sollen, wenn ihre Wände nicht höher als drei Fuß vom Fußboden sind. Auf Wirtschaften, in denen Frauen nicht geduldet werden, soll die Maßregel nicht Anwendung finden.

Die Sitzung war einberufen worden behufs Erörterung des von dem früheren Alderman Jakob Freund eingebrachten Ordinanzentwurfs für Regelung der Hinterräume von Schankwirtschaften. Der Stadtrat hatte die Annahme der Maßregel abgelehnt, weil sie zu drastisch war. Die gestrige Verhandlung gab beiden Seiten, den Frauenklubs und den Wirten, Gelegenheit, sich auszusprechen. Es stellte sich heraus, daß nennenswerte Meinungsverschiedenheiten nicht vorhanden waren. Die Vertreterinnen der Frauenklubs erklärten, daß „Chambres Separées“ und Verschläge eine Gefahr für junge Leute bildeten, und die Vertreter des Wirtsgewerbes gaben zu, daß die Behauptung in gewissem Sinn begründet sei. John W. Maskell, der Vertreter des Wirtsgewerbes, erklärte, anständige Wirte wollten nichts von derartigen Verschlägen wissen. Frau Henri C. E. David, Frau Russell H. Opdyke und Frau William F. Van Busbirk vom Frauenklub der Südseite berichteten über die Ergebnisse einer Untersuchung, welche der Klub vorgenommen hat. Sie erklärten, die Verschläge und „Chambres Separées“ in den Wirtschaften hätten viel zum Anwachsen des sozialen Uebels beigetragen.

Hilfskorporationsanwalt Hornstein wurde beauftragt, einen Ordinanzentwurf auszuarbeiten, der dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden soll. Der Entwurf verbietet Nebengelasse oder Sonderzimmer, deren Inneres nicht völlig vom allgemeinen Publikum übersehen werden kann. Außerdem sind Verschläge, Abteilungen und „Chambres Separées“ verboten, die an ihrer dem Zimmer zugekehrten Vorderseite nicht völlig offen sind, und deren Seitenwände höher als drei Fuß vom Fußboden sind.

Ebbe in der Countykasse.

Eine Ebbe in der Countykasse, die es unmöglich macht, Rechnungen zu bezahlen, die schleunigst bezahlt werden sollten, enthüllte die gestrige Sitzung des Schiedsausschusses, den der Countyrat ernannt hat, um eine Einigung der hadernden Faktionen hinsichtlich der Bezahlung von Forderungen zu erzielen, die seit Wochen in der Körperschaft zu lebhaften Streitigkeiten Veranlassung gegeben haben. Wie die Mitglieder des Ausschusses und des Countyrats erklären, muß die Bezahlung eines Teils der Forderungen an die Countykasse bis zum Dezember warten, da vorher kein Geld dafür vorhanden sein dürfte.

Der Schiedsausschuß einigte sich dahin, die verfügbaren Gelder zur Bezahlung von Rechnungen in der Höhe von $56,260 zu verwenden. Andere Rechnungen im Gesammtbetrag von $43,660 können wegen Geldmangels nicht bezahlt werden. Der Schiedsausschuß, dem die Countykommissäre Maloney, Kuflewski und Burg als Vertreter der demokratischen Mehrheit und Präsident A. A. McCormick und die Kommissäre Mitchell und Gard als Vertreter der Minderheit angehören, empfahl die folgenden drei Forderungen sofort zu bezahlen: Forderung Staatsanwalts Maclay Hoynes in der Höhe von $9845, Forderung der „Illinois Training School of Nurses“ in der Höhe von $19,707 und Forderung Sonderstaatsanwalts John E. Northups in der Höhe von $20,000. Der Ausschuß empfahl die Bezahlung dieser Rechnungen, die aber erst vom Finanzausschuß nachgeprüft werden müssen.

Unter den Forderungen, für welche der Schiedsausschuß die nötigen Mittel nicht finden kann, befindet sich auch die der Assessorenbehörde, die $30,000 zur Bezahlung ihrer Angestellten verlangt. Die Behörde hat wiederholt erklärt, daß sie ohne diese Summe die Einschätzungsarbeiten für das laufende Jahr einstellen müsse. Präsident McCormick vom Countyrat gab zu, daß die Lage der Behörde verzweifelt sei, und daß, wenn sie nicht schleunigst Geld erhalte, die ganze Steuermaschinerie der Countyverwaltung zum Stillstand kommen werde. Das aber sei nicht die einzige Summe, die beschafft werden müsse. Es seien $100,000 erforderlich, um den Fortbestand der Gewerbeschulen zu sichern, andernfalls müßten sie ihre Türen schließen. Für die Vollendung des Hauptgebäudes des Countyhospitals brauche man $150,000 und für die Vollendung des Armenhauses in Oak Forest $25,000. Die Zahl der Patienten in den Countyanstalten sei größer als je zuvor in dieser Jahreszeit.

Stearns' Electric Rat and Roach Paste

Der nationale Ratten-Vernichter.

Gebrauchsfertig. Besser als Fallen

Anweisung in Deutsch auf jedem Packet

Zwei Größen: 25c und $1.00.

Ueberall von Retailers verkauft.

Ein stiller Held.

Philip Bartha arbeitet sich buchstäblich zu Tode für Eltern und Geschwister.

Im grauen Einerlei des Alltaglebens gibt es manche Helden, die lärmende Anerkennung weder suchen noch finden. Einer dieser stillen Helden war der 19jährige Philip Bartha, 708 N. Franklin Str., der gestern an den Folgen von Ueberarbeit im Countyhospital starb.

Seinen geringen Lohn als Angestellter der Novelty Candy Co. hatte er seit Monaten für den Unterhalt seiner Mutter, drei Geschwister und seines durch einen Unfall arbeitsunfähig gewordenen Stiefvaters verwendet. Schließlich brach er zusammen; er hatte seiner Kraft zuviel zugemutet.

Seine früheren Lehrer an der Kinzie Schule bestritten die Kosten des Begräbnisses, und mildtätige Polizisten veranstalteten eine Sammlung für die arme Familie.

Lebensversicherung.

Die Gesammtsumme hat sich um $152,000,000 vergrößert.

Wie die in New York erscheinende „Insurance Post“ berichtet, ist die Gesammtsumme der Lebensversicherungen in den Ver. Staaten und Kanada im vergangenen Jahr um $152,000,000 angewachsen. Diese Zunahme ist nicht ganz so groß wie die, welche man im Jahre 1912 zu verzeichnen hatte.

Ausbezahlt wurden im vergangenen Jahre im Ganzen $646,550,000, wovon $228,250,000 auf Jahresrenten entfallen. Die höchste in Chicago zur Auszahlung gelangte Versicherungssumme fiel den Erben von Emanuel S. Heyman, 4529 Ellis Ave., zu, der als Agent der New York Life Insurance Company tätig war und sein Leben mit $178,900 versichert hatte.

Jones wird nicht kandidiren.

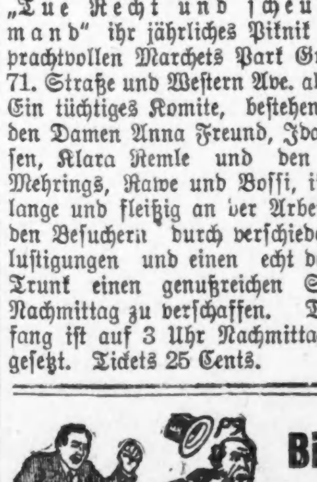
Fortschrittlicher Senator vom 5. Senatsbezirk gilt als Kandidat für den Kongreß.

Staatssenator Walter Clyde Jones, der fortschrittliche Vertreter des 5. Senatsbezirks im Oberhaus der staatlichen Gesetzgebung, kündigte gestern an, er werde sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. Er hat dem Senat seit dem Jahre 1906 angehört. Man vermutet, daß er sich im 2. Kongreßbezirk als Kandidat gegen Kongreßmitglied James R. Mann aufstellen lassen wird.

In einer Versammlung in der Halle 3658 S. Wood Str. leiteten die Klubs junger Republikaner der 4. und 5. Ward gestern Abend eine Bewegung ein, die sich gegen die nochmalige Nomination des Abgeordneten David E. Shanahan vom 9. Senatsbezirk richtet. Shanahan hat dem Haus länger angehört als irgend ein anderes Mitglied, und ist seit Jahren Vorsitzender des Bewilligungsausschusses gewesen. Er gehört zu den tüchtigsten Mitgliedern der Körperschaft. Die beiden Klubs indossirten Harry E. Bonfield als Kandidaten gegen Shanahan. Charles Mittelstadt von der 11. Ward wurde als Kandidat für den Staatssenat indossirt.

Aus Vereinskreisen.

Am 14. Juni wird die Zahlstelle „Freundschaft No. 2“ des D. A. U. V. „Tue Recht und scheue Niemand“ ihr jährliches Piknik in dem prachtvollen Marchets Park Grove an 71. Straße und Western Ave. abhalten. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Anna Freund, Ida Cordsen, Klara Remle und den Herren Mehrings, Rawe und Bossi, ist schon lange und fleißig an der Arbeit, um den Besuchern durch verschiedene Belustigungen und einen echt deutschen Trunk einen genußreichen Sonntag Nachmittag zu verschaffen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt. Tickets 25 Cents.



Bingo entfernt Hühneraugen

Schlimmste Hühneraugen u. Leichdorne weichen schnell dem „Bingo“. Nimmt nur einen Moment es anzumachen; Schmerzen verschwinden sofort. Sicher, rein und sanitär. Keine Salben, Pflaster oder Bads. In allen Apotheken, 25c, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

Das Maiwetter.

Ungewöhnlich viel Wärme und Regen die Merkmale.

Nach dem monatlichen Bericht des Wetteramts hat in der ersten Hälfte des Mai normale Luftwärme geherrscht, in den beiden letzten Wochen des Monats dagegen eine Hitze, welche den Monatsdurchschnitt auf 5.8 Grad über das Normalmaß hinaustrieb. Starker Regenfall trat in den Perioden vom 7. bis zum 12. und vom 27. bis zum 31. ein, die Gesammtmenge überschritt das gewöhnliche Mittel um 1.86 Zoll. Auch an Sonnenschein brachte der Monat diesmal mehr als sonst. Die Luftbewegung war im Allgemeinen gelinde, nur an drei Tagen erreichte sie Sturmgeschwindigkeit.

Das Wetteramt teilt nachstehende Zahlen mit: Höchste Luftwärme, 92 Grad, am 26. Mai; niedrigste, 40 Grad, am 12., Durchschnitt für den Monat 62 Grad; Wärmeüberschuß seit dem 1. Januar, 421 Grad.

Regenfall, 5.23 Zoll, von denen 1:30 Zoll am 7. und 8. fielen. Der Monat brachte 17 klare Tage, 9 teilweise und 5 ganz trübe.

Arbeiten Protestbeschluß aus.

Wird am Freitag den Vertretern der Turnvereine zur Genehmigung vorgelegt.

Einen Protestbeschluß gegen die Einführung des schwedischen Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen arbeitete gestern der Sechserausschuß aus, der in der Versammlung der Turnvereine am letzten Freitag damit beauftragt war. Der Ausschuß setzt sich aus den Herren Ferdinand Walther, Vorsitzender; Leopold Grand, Sekretär; George A. Schmidt, William Zöller, Jakob Willich und Dr. Heinrich Hartung zusammen. Der Protest, der dem Mayor, dem Schulrat und dem Stadtrat übermittelt werden soll, wird am Freitag Abend in einer nach der Nordseite Turnhalle einberufenen Versammlung von Vertretern aller hiesigen Turnvereine zur Genehmigung vorgelegt werden. Gleichzeitig arbeitete der Sechserausschuß ein Gesuch an Mayor Harrison aus, in dem im Namen der hiesigen Turnvereine die Ernennung von deutschen Mitgliedern des Schulrats, welche der Sache der deutschen Turnerei freundlich gesinnt sind, verlangt wird. Auch dieses Gesuch wird den Turnvereinen am Freitag unterbreitet werden.

Dr. Heinrich Hartung wurde beauftragt, eine Denkschrift über die Vorzüge des deutschen Turnsystems vor dem schwedischen und über die Nachteile des letzteren auszuarbeiten, welche dem Schulrat, dem Stadtrat und dem Mayor zugesandt werden soll.

Das deutsche Volksfest.

Die Vorkehrungen lassen einen glänzenden Erfolg voraussehen.

Das 4. jährliche Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes wird in diesem Jahre alle früheren in den Schatten stellen. Von Seiten des Komites wird Alles aufgeboten, um es am Sonntag, dem 14. Juni, in Brands Park zu einem Erfolg zu machen. Daß die Festlichkeit einen bedeutenden Umfang annehmen wird, beweist die Tatsache, daß bis jetzt schon über 40 deutsche Vereine ihre aktive Beteiligung zugesagt haben. Unter Leitung des Herrn Martin Schmidhofer wird ein Kinderchor von 800 Stimmen, welcher seit etlichen Monaten übt, vier deutsche Lieder und ein englisches vortragen; dies wird einer der großartigsten Kinder-Gesangsvorträge werden, welche noch je in Chicago gehört wurden; auch werden sich Männerchöre hören lassen; großes Instrumentalkonzert, allerhand Belustigungen für Jung und Alt, bei welchem das Turner-Trommel- und Pfeifenchor mitwirken wird, sowie Tanz stehen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person; Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Die Eintrittskarten zum Festplatze sind bei dem unten genannten Vorkehrungskomite, den Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbund angeschlossen haben, sowie am Tage des Festes an der Kasse zu erhalten. Diejenigen Vereine, welche ihre Eintrittskarten zum Deutschen Volksfest noch nicht abgeholt haben, sind ersucht, dieses baldmöglichst zu tun; die Karten können beim Festsekretär Ernst Brosius, im Büro des Sekretärs, Nr. 112 La Salle Str., in Empfang genommen werden. Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich baldigst beim Komite: Ferdinand Walther, Charles Christmann, Lorenz Schlegel, Max Wild, Ernst Brosius, Eugen Niederegger, Michael Girten, Otto Cummerow, Joseph Danziger, Franz Doniat, Ernst Kußwurm, Wilhelm Fischer, Martin Schmidhofer, Moses Mayer und Dr. Rud. Wagner zu melden, damit Tafeln für sie belegt werden können; auch sind die Vereine ersucht, ihre Vereinsfahnen mitzubringen. Der Festplatz wird prachtvoll geschmückt und illuminirt werden. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist nicht gestattet.

Organisiren sich.

In einer gestern Abend an Halsted und Maxwell Str. abgehaltenen Versammlung von Barbieren jenes Stadtteils wurde beschlossen, sich als Zweig Nr. 548 der „International Barbers' Union“ zu organisiren und die Preise für Haarschneiden von 15c auf 25c und für Rasiren von 10 auf 15 Cents zu erhöhen.

Riverview Park.

Unter den Fahrbelustigungen in Riverview zieht „Jack Rabbit“ als Neuheit die größte Aufmerksamkeit auf sich. Er ist der längste und schnellste Coaster, der je gebaut wurde; auch der teuerste, denn sein Bau kostete über eine Viertelmillion. Diese Schnellfahranlage wird jetzt schon derart benutzt, daß sie sich schon vor Schluß der Saison bezahlt haben wird. Der Umkreis ist über eine Meile lang, die mit dem Fahrzeug in drei Minuten zurückgelegt wird. „The War of the Worlds“, die neue Illusion im Riverview Park, bewährt sich als das großartigste Schaustück, das jemals in diesem Park gezeigt wurde. Es verbildlicht die Möglichkeiten eines Krieges der Zukunft, eine Schlacht zwischen Luftschiffen am Horizont und zwischen Panzerschiffen auf der See, und die Zerstörung New Yorks durch eine Feuersbrunst. Außer unzähligen anderen Schaustellungen ist für die Erquickung durch das Kasino, durch Konzerte, durch das Waldkabarett und für die Tanzlustigen durch den Ballsaal gesorgt.

Forest Park.

In der laufenden Woche steht an der Spitze des Vaudevilleprogramms, das in Forest Park frei dargeboten wird, Lucille Mulhall, die kühne Reiterin und Lassowerferin mit ihrer Wildwesttruppe, umfassend, Pferde, Stiere u. s. w. Das Ganze veranschaulicht das Prairieleben des Westens. Das Tangorad, die europäische Neuheit für den Tanz in Amerika, bildet den Mittelpunkt des Interesses unter den vielen neuen Lustbarkeiten, zu denen das hawaiische Dorf und das Wunderland gehören. Auf der Vaudevillebühne treten auch die vier Schwestern Fanchion, Drahtseilkünstlerinnen, das Gesangsterzett Rosdell, das Tänzerpaar Gregoire und Elmina auf.

White City.

White City hat ohne Zweifel die glänzendste Saison in seiner Geschichte, täglich ergießt sich ein Menschenstrom hinaus, und überall innerhalb der großen Umzäunung herrscht fröhliches Leben und Treiben. Besonders große Anziehungskraft besitzt der große Hippodrom, unter freiem Himmel und eintrittsfrei bei wöchentlich neuem Programm von Zirkusdarbietungen. Der neue „Joy Ride“ ist immer dicht besetzt, ebenso der Ratskeller, wo gesangliche Unterhaltung geboten wird. Sehr beliebt sind auch: „Unter den Wogen“, „Der graue Geist“, „Der Schatten des Kreuzes“ und das Phoenixtheater.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

E. IVERSON & Co.
1336-1350 Milwaukee Ave.

Speziell — für — Donnerstag!

Pongees und Crepes

India Linon. 30 Zoll breites weißes India Linon, aus bestem Egyptian Yarn gemacht, guter 12½c Wert, die Yard 6¾c

Kleider-Gingham. Beste 10c Sorte Zephyr finished Gingham, in netten Karrirungen und fancy Streifen, die Yard 5¾c

Weiße Crepes. Fancy Ratine gestreifte Crepes für Waists und Kleider; fein weich finished; wert 25c, Yard 15c

Pongees, Seide Finished bedruckte Kleider Pongees, hübsche Entwürfe, dunkler Untergrund, 29c Werte 12½c

Marquisette, in fancy seidenen Streifen; hübsche dunkle und Abend-Schattirungen; die reguläre 50c Qualität, Yard 29c

8.00 Coats für Damen, 3.50.
Coats f. Damen, aus reinwoll. Serge und fancy Novelty-Mischungen gemacht; Navy, Copenhagen, Tango und lohfarbig; Dreiviertel-Modell, fancy Seide-Kragen und Cuffs, Auswahl 3.50

1.00 Waists und Blusen für Damen, aus feinem Voile, Crepe und Lawn gemacht; hübsche Moden; niedriger Hals, Offen Front, zu 69c

75c Schulkleider für Mädchen, aus echtfarbigem Percale, Gingham und Chambray gemacht; nett besetzt; Alter 6 bis 14, für 48c

1.50 Schuhe für Mädchen, 89c.
Eine Partie von Mädchenschuhen, aus gutem Vici Kid gemacht, mit soliden Ledersohlen; Schnürschuhe, Größen 8½ bis 4; reguläre 1.50 Werte, für 89c

Schuhe für Männer, aus Gunmetal, lohfarbigem Russia Calf und Patent Colt gemacht; Knöpf- und Blucher-Moden; beste 3.00 Werte, das Paar 1.98

Eine Partie von Schuhen für Mädchen, aus gutem weißem Buckskin gemacht, mit starken Ledersohlen- und -absätzen; Gr. 8½ bis 3; reg. 2.00 Werte, Paar, 1.50

2-Strap und Baby Doll weiße Canvas Slippers für Kinder und Misses; gute Ledersohlen und -absätze; Größen 8½ bis 2; speziell, das Paar 1.00

Spitzengardinen. Eine Partie von Nottingham- und Cable Netz-Spitzengardinen; weiß und Ecru; schlichte und Allover-Muster; 2½ und 3 Yards lang, 2.00 Werte, das Paar zu 1.10

Linoleum. New Proceß Linoleum, 6 Fuß breit; hochfeines, wasserdichtes Material; eine große Auswahl von Mustern; die reguläre 75c Qualität, die Quadrat-Yard zu 39c

1.25 Negligee-Hemden, 69c.
Eine Partie von Muster-Hemden für Männer, feine Madras, Percales und Seide Pongees, mit weichem Kragen oder „Neckband"; Coat-Mode, mit französischen Manschetten; Größen 14 bis 19; Werte bis 1.25, für 69c

„Tapeleß" Blusen für Knaben, das wohlbekannte „K. & S." Fabrikat; Madras, Percales und Pongees; schlichte weiße und farbige; Alter 6 bis 12 Jahre; speziell, drei für 1.00; das Stück 35c

Waschbare Knaben-Anzüge, schlichte weiße, blaue, lohfarbige und fancy gestreifte; Matrosen- oder Russian-Moden; Alter 2½ bis 10 Jahre; 1.00 Anzüge, für 69c

BASEMENT

Screen-Türen, in allen Standard-Größen, Hartholz-Rahmen, mit Drahttuch von bester Sorte überzogen, speziell 95c

Screen-Tür Scharnieren, stark gemacht, mit guter Feder, regulärer 10c Wert, das Paar 5c

75 Fuß Wäscheleine, von besonders guter Qualität, wert 29c, zum Preise von 19c

5 Qt. graue Granit Sauce Pans, alle perfekt, die 29c Sorte, für 9c

Toiletten-Papier, feines Crepe Tissue, große Sorte Rolle, wert 8c, spezieller Preis, fünf Rollen für.. 19c

Liquid Veneer, die beste Möbel-Politur, die gemacht wird, 25c Wert, für 15c

(Für die „Abendpost".)

Unser Zierrasen.

Fingerzeige für die Verbesserung der Rasendecke.

Das Wachstum der Gräser.

Chlisalpeter, ein „Tonic" für den Rasen. — Die Anwendung desselben. — Vorsicht notwendig.—Wirkung der Salpeterdüngung.—Keine Stallmistdüngung.

Nur ein Rasen von voller, grüner Farbe erscheint dem Auge als schön. Ein bleichsüchtig-gelb oder schwindsüchtig-dünn aussehender Rasen kann dagegen niemals wohltuend auf das Auge einwirken. Und doch gehören die „bleichsüchtigen" und „schwindsüchtigen" Rasenflächen, die wir bei einer Wanderung durch die Vororte und Wohnbezirke unserer Stadt erblicken, durchaus leider nicht zu den Ausnahmen. Auf der einen „Lot" ist der Zierrasen bereits sehr dünn und verschwindet immer mehr, auf der anderen zeigt er eine gelbe, kranke Farbe; volle grüne Rasenflächen gehören vielfach schon eher zu den Ausnahmen als zur Regel. Das Gelbwerden und Ausgehen der Gräser deutet indessen an, das etwas nicht in Ordnung ist: daß den Gräsern zur üppigen, grünen und saftigen Entwickelung etwas fehlt. Unter diesen Umständen müssen wir nach einem Mittel suchen, das energische, kräftige Wachstum der Gräser möglichst anzuregen.

Ein „Tonic" für den Rasen.

Versuchen wir es einmal mit einem „Tonic", einem anregenden, stimulirenden Mittel. Am wirksamsten hat sich als solches noch der Chilisalpeter (Nitrate of Soda) bewährt. Der Chilisalpeter ist ein sogenanntes stickstoffhaltiges Kunstdüngermittel; er bewirkt, daß der Rasen schon in kurzer Zeit nach der Anwendung ein dickes, üppiges Wachstum entwickelt und eine volle, dunkelgrüne Farbe aufweist. Denn in den meisten Fällen ist es der Stickstoffmangel, der unsere Rasenflächen immer dünner und gelber erscheinen läßt, und diesem Uebelstande hilft der Chilisalpeter mit einem Schlage ab, da er den Stickstoff in sehr löslicher Form enthält und ihn den Pflanzen sofort in aufnehmbarer Form zur Verfügung stellt.

Die Anwendung des Chilisalpeters.

Für unsere Gegend sollte der Rasen zum ersten Male in der Saison, etwa Anfang Juni, also gerade um die jetzige Zeit, eine „Kopfdüngung" mit Chilisalpeter erhalten. Diese Kopfdüngung erfolgt in der Weise, daß man etwa 50 Pfund Chilisalpeter auf den Acre (und auf kleineren Rasenflächen entsprechend weniger) ausstreut. Am besten erfolgt das Ausstreuen des Chilisalpeters auf den Rasen unmittelbar vor einem Regen oder vor dem Besprenkeln mit dem Schlauch. Denn dann wird das Salz des Chilisalpeters sofort aufgelöst, sickert in den Boden und gelangt in aufgelöster, d. h. von den Pflanzen aufnehmbarer Form ohne Weiteres in die Wurzelzone der Gräser. Die schon in wenigen Tagen nun sichtbare Wirkung besteht darin, daß das Gras üppig und voll zu wachsen anfängt und eine gesunde, dunkelgrüne Färbung, das Zeichen einer reichen Stickstoffnahrung und „Blutzuführung", annimmt.

Leider aber hält bei der leichten Löslichkeit des Chilisalpeters diese Stickstoffdüngung nicht sehr lange vor, und es ist deshalb in vielen Fällen ratsam, von jetzt ab an den ganzen Sommer über einmal monatlich mit Chilisalpeter zur Rate von 50 Pfund pro Acre zu düngen. So werden dauernd auch die an und für sich nur schwach lebensfähigen Gräser gestärkt, sie werden nach und nach stark und gesund werden und schließlich dauernd einen schönen, vollen, grünen Rasenteppich, wie wir ihn wünschen, bilden. Jedenfalls wird ein Rasen, der in dieser Weise „stimulirend" gedüngt und außerdem nach den früher an dieser Stelle gegebenen Anweisungen sorgfältig besprenkelt wird, niemals im heißen Hochsommer verdorren und braun werden.

Vorsicht bei der Düngung mit Chilisalpeter

Die Anwendung des Chilisalpeters zur Kopfdüngung des Rasens darf in der heißen und trockenen Jahreszeit aber nur mit der notwendigen Sorgfalt und Vorsicht erfolgen. Man kann zwar jederzeit den Chilisalpeter in Form feinen Pulvers dünn auf dem Rasen ausstreuen, doch ist es viel sicherer, ihn vorher in Wasser aufzulösen und dann die Chilisalpeterlösung auszuspritzen.

Vielfach hört man die Behauptung, daß Chilisalpeter, in zu starker Gabe ausgestreut, den Rasen verderbe und verbrenne (durch ätzende Wirkung). Diese Befürchtungen sind indessen, auch das sei hier zur Beruhigung ängstlicher Gemüter mitgeteilt, fast immer stark übertrieben. Jedenfalls haben ausgedehnte und einwandfreie, wissenschaftliche und praktische Untersuchungen in dieser Richtung gezeigt, daß selbst sehr starke Gaben von Chilisalpeter den Rasen nicht schädigten; erst das Ausstreuen so starker Salpetermengen, wie 400 Pfund pro Acre, fügten der Grasvegetation Schaden zu.

Natürlich liegt eine unverhältnißmäßig starke Salpeterdüngung aber überhaupt nicht im Interesse des Rasenbesitzers. Denn der Chilisalpeter kostet Geld, viel Geld, und kein Mensch, auch nicht der Besitzer eines mehr oder weniger schönen oder häßlichen Rasens, wird dahin streben, Geld geradezu fortzuwerfen. Das aber geschieht mit jeder zu stark bemessenen Chilisalpeterdüngung.

Die Wirkung der Salpeterdüngung.

Der Chilisalpeter führt dem Rasen Stickstoff zu; er befördert also, sozusagen, die „Blutbildung" in den Gräsern und stärkt und kräftigt sie ungeheuer. Allmächtig aber ist auch die Chilisalpeterdüngung nicht, und deßhalb dürfen wir von ihr auch nicht erwarten, daß sie unter allen Umständen einen schlechten und mangelhaften Rasen tadellos und üppig-schön gestalten wird. Schwere Fehler, die von vornherein bei der Anlegung eines Zierrasens begangen werden, können in ihren Wirkungen nachher nicht ohne Weiteres durch eine Kopfdüngung mit Chilisalpeter beseitigt werden. Ein von vornherein richtig angelegter Rasen, dessen Boden gut bearbeitet wurde und durch die Verwendung von Stallmist, Kalk und Phosphaten mit den nötigen Mengen pflanzlicher Nährstoffe versehen ward, wird dagegen durch eine Anwendung der Kopfdüngung mit Chilisalpeter dauernd in einer guten Beschaffenheit erhalten werden, wenn man ihn auch im Uebrigen richtig pflegt.

Keine Kopfdüngung mit Stallmist.

Viele Rasenbesitzer versprechen sich auch von einer gelegentlichen Kopfdüngung des Rasens mit gut verrottetem Stallmist alles Mögliche. Sie sind indessen in einem schweren Irrtum befangen. Eine solche Kopfdüngung des Rasens schadet durchweg viel mehr als sie nutzt. Denn mit einer solchen Kopfdüngung werden immer auch viele Unkrautsämereien in den Boden gebracht werden, die besonders durch ein frühzeitiges Beginnen des Gräserwachstums zur Keimung angeregt werden; diese Unkräuter entwickeln sich dann im Rasen bald sehr kräftig, breiten sich heftig weiter aus und verschlechtern mit der Zeit immer mehr die gute Beschaffenheit der Rasenfläche; im weiteren Verlaufe der Saison entwickeln sie sich immer kräftiger, während der Bestand an guten Gräsern zugleich immer schwächer wird. Deßhalb sind auch im Zierrasen die Unkräuter so unwillkommen und direkt schädlich, wenngleich mancher das zunächst nicht glauben will. Und dieser Umstand sollte genügen, von einer Kopfdüngung mit Stallmist beim Rasen abzusehen und nur passende Kunstdüngermittel anzuwenden. Die Verwendung anderer Kunstdüngermittel als Chilisalpeter kommt für die Rasenflächen aber hauptsächlich für die Herbstmonate in Betracht, und eine Besprechung derselben kann daher für später verschoben werden. Gewarnt sei aber hier noch nachdrücklich vor der Verwendung von aufgelöstem Felsenphosphaten auf Rasenflächen überhaupt.

F. F. Matenaers.

Lokalbericht.

Ließ den Vorhang fallen.

In einem Anfall von geistiger Umnachtung erschießt sich der Rechtsanwalt E. J. Smith

Edward J. Smith, ein Rechtsanwalt, jagte sich gestern in seiner Wohnung, Nr. 5021 Drexel Blvd., eine Kugel in den Kopf und wurde tot von seiner Schwester Frau Amelia Turner aufgefunden. Wie es heißt, soll Smith, welcher sich schon seit längerer Zeit von der Praxis zurückgezogen hatte, in einem Anfalle von geistiger Umnachtung den verhängnißvollen Schritt getan haben.

* Extra Pale Pilsener und „Baisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

RHENSER
(Kohlensaure Quelle zu Rhens b. Coblenz a. Rh.)
Vortreffliches Tafelwasser.
Unübertroffen zum Mischen mit Wein.

Der Laden wird um 8:30 Uhr geöffnet.

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

The Progressive Sale

Sieben große Fenster an State Str.! Neunzehn Extra-Verkaufsplätze mit über 700 Fuß Counterraum! Alles dieses, und auch noch unsere ganze, enorme Waschstoffe-Abteilung, ist ausschließlich gewidmit dieser

Fräul. K. Kline, Capt.
Erster Floor.

wichtigsten Ausstellung und Verkauf in der Welt von

„Ramony Mills" waschbaren Kleiderstoffen

Ein Ereigniß, das von hochwichtigem, zwingendem Interesse für jede Dame in Chicago ist, denn es bringt die lieblichsten, neuesten Kleiderstoffe zu dem halben Preise und noch weniger!

Morgen bietet sich Euch eine wichtige Gelegenheit zum Einkaufen. Und zwar bei uns. Es ist ein Alles übertreffender, wunerbarer Verkauf von Waschstoffen. Nie vorher ist von einem einzelnen Laden eine solch riesige Mannigfaltigkeit von vorzüglichen waschbaren Sommer-Stoffen geboten worden. Nie vorher ist in Chicago das Erzeugniß einer so weltberühmten Fabrik wie die „Ramony Mills" zur Besichtigung und zum Verkauf zur Hälfte des Preises gelangt. Und zwar sind es ihre neuesten Waaren, ihre feinsten Muster, ihre bezauberndsten Erzeugnisse, über 200,000 Yards, über 5000 verschiedene Moden, jede Farbe und Schattirung, die man sich nur denken kann, jeder delikate Entwurf, welchen die erfinderischen Köpfe von Europa und Amerika erdacht haben. Es ist einfach unbeschreiblich. Es ist wirklich die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Es ist von größtem Vorteil für Euch, unsere wundervollen Auslagen in den Schaufenstern zu besichtigen, Euch selber davon zu überzeugen, wie bezaubernd diese netten Materialien sich drapieren, und die vielen Anregungen für hübsche Sommer Frocks in Augenschein zu nehmen. Diese Gelegenheit ist so ganz anders von allen in Chicago jemals vorher gebotenen, daß die Neuigkeit davon morgen Mittag in der ganzen Stadt verbreitet sein wird. Jetzt für die Einzelheiten:

Ramony Mills' Batiste, 10c Wert. 30 Zoll breit. Blumen, Streifen, Punkte, Figuren. Alle gewünschten Farben, schwarz und weiß. Yard 5½c. **Ramony Mills' Ginghams,** 10c Wert, schlichte Farben, Plaids und Checks. Yard 5½c. — 5½c

Ramony Mills' Batiste, 15c Wert. Das feinste von ihnen hergestellte. Jedes Muster, jeder Border-Effekt und jede Farbe, die man sich denken kann. Yard 7½c. **12½c Kleider-Ginghams,** in den neuesten 1914 Moden und Mustern, 7½c. — 7½c

Ramony Mills' Beauty Crepe. 27 Zoll breit, in den neuesten Farben und Mustern. 12½c Wert. **Yokohama Crepe,** 18c Wert. Nachahmung des echten japanischen Crepe. In Streifen und schlichten Farben. Yard 8½c. — 8½c

Ramony Tissue Ginghams, 25c Werte, sind 32 Zoll breit, Streifen, Karrirungen, Plaids. — 11½c

Ramony Voiles, Ratines und Crepes, 18c
Die Voiles sind 29c Wert. 40 Zoll breit. In den neuesten Effekten. Die Ratines sind 50c Wert. 36 Zoll breit. In Cords und Streifen. Die Crepes sind 50c Wert. 36 Zoll breit. Neue schlichte Schattirungen.

Ramony Transparent Organdy, sind 19c Werte, 31 Zoll breit, Ein glatter, netter Stoff. — 12½c

Ramony Organdy Careaux. 19c wert. Der allerneueste Stoff. Prachtvolles krezgestreiftes Gewebe. Neuester Druck. Ebenso Ramony Plisse. Sehr elegante 15c Stoffe. Brauchen nicht gebügelt zu werden. — 9c

Ramono Canton Jacquards, 45c Wert, 27 Zoll breit. In schlichten Farben und vorzüglichen Blumeneffkten. — 22c

Ramony Pompadour Moire Canton, $1 Wert, 36 Zoll breit. Seide Warp. Neueste Blumen-Entwürfe. Populäre Schattirungen — 69c

Ramony Jacquard Tussah und seidene Warp Tussah. Jede ist ein 59c Wert. Die erstere ist 36 Zoll breit mit seid. Warp gewebt mit Sea Island Cotton. 35 verschied. Farben. Seide-Warp Cotton ist 40 Z. breit. Einf. Farben. — 29c

75c bis $1 Ramony Seide Waschstoffe, 48c
Die größte Auslage der neuesten Stoffe für die Saison zu unerhörten Preisen. 36 Zoll breit, in einfachen Farben und Pompodour Printing. Eingeschlossen findet Ihr
Pompadour Crepe de Chine
Neue gestreifte Crepe de Chine
Argentine Crepe. Mexikanische Crepe
Gestreifte Crepe de Chine
Flache gewebte Crepe Alligator Crepe
Moire Canton

Das franz. Ramie Leinen, speziell zu 38c
47 Zoll breit, passend für Suits, Skirts etc. in lohfarbig, Natural, weiß, hellblau, Kopenhagen, Cadet, marineblau, braun, Rose, rosa Helio und grau.

Die glatten Ramony weißen Sommer-Waschstoffe

Ramony India Leinen, 12½c wert — aus feiner gekämmter egyptischer Baumwolle gemacht und regulär zu 12½c die Yd. verkauft; unser Preis beträgt weniger als der Wholesalepreis des Materials, speziell die Yard für 6½c

Ramony Weißwaaren — 15c bis 25c Werte; 5,000 Yards von Weißwaaren — gewebter Swiß, in mittleren und Pin Punkten; karrirten Dimities und fancy Novelties, die Yard für 9c

Ramony Marinetta Cloth — 75c wert— 34 Zoll breit, halbseidene Herstellung — dieser Stoff ist in großer Nachfrage für separate Skirts — speziell für Donnerstag, die Yard zu 45c

Ramony durchsichtig gewebtes Leno, 39c Wert, 19c
Ein vollkommen neuer Stoff, diese Saison erst eingeführt. Die Muster und Gewebe sind völlig neu.

Ramony Pique, 50c wert; Ihr habt nie vorher weiße Pique von ähnlicher Qualität in Eurem Leben für weniger als 50c die Yard gekauft — speziell die Yard zu 25c

Ramony Snowflake Crepe — 50c Werte— dies ist einer der neuesten Stoffe in dem beliebten Crepe Gewebe — 36 Zoll breit — regulär die Yard für nur 18c

Ramony Linon, 19c wert, 40 Zoll — gekämmtes egyptisches Garn India Linon, ein leichtes, feines Gewebe für Kleider, Waists und Lingerie-Gebrauch, die Yard für 10½c

A Ramony Mills Dress Suggestion

Bevorstehende Vergnügungen.

Das dritte von den Vereinigten Oesterreichisch-Ungarischen Vereinen veranstaltete Volksfest wird am kommenden Sonntag, wie früher, in Harms' Grove an Western und Berteau Ave. abgehalten. Die 17 Vereine werden sich um 9 Uhr Morgens an Dayton und Willow Str. versammeln und mit Musik, Schauwagen und fliegenden Fahnen nach dem Festplatz marschiren, unter Führung des Marschalls Louis Illy und der Hilfsmarschälle Nik. Wagner und Jos. Schneider. Auch die Damen der beiden Frauenvereine werden tapfer mitmarschiren. Der Zug wird sich durch Willow Str., Clybourn Ave., Division Str., Sedgwick Str., North Ave., Halsted Str., Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. bewegen. Auf dem Festplatz werden Volks- und Kinder-Belustigungen, wie Wettlaufen, Sack und Eierlaufen, Strickziehen usw. abgehalten, wofür Preise ausgesetzt werden. Stände mit Glückshafen, für Plattenwerfen, mit guten Dingen zum Essen usw. werden vorhanden sein, die Küche wird nationale Gerichte liefern. Der Hauptfestausschuß besteht aus den Herren Adolf Tischler, Johann Freifogel, Nikolaus Wagner und Andreas Kost. Der Reinertrag der Festlichkeit soll den Grundstock eines Kapitals für den Bau eines österreichisch-ungarischen Altenheims abgeben.

Eines der ersten Piknits der Saison ist das des Lessing Frauenvereins Nr. 1 am kommenden Sonntag im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. Der Festausschuß bereitet die üblichen Sommervergnügungen vor, darunter Kegeln, und für den Abend ein Abendessen. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 25 Cents. Am Festausschuß sind die Damen Karoline Taut, Präsidentin; Josefine Botschauer, Barbara Hensel, Johanna Wintler, Marie Heinrich, Mary Kilten u. Helen Mitchell.

Die Deutsche Großgilde von Amerika veranstaltet am kommenden Sonntag eine große Exkursion nebst Volksfest in Lochners Garten, Morton Grove, Illinois, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Für Belustigungen aller Art, sowie Preiskegeln und ausgezeichnete Musik ist bestens gesorgt worden. Auch Erfrischungen und schmackhaftes Essen sind zu haben, und da 10c von jedem Ticket der Gilde zufließt, ist es zum Nutzen der Mitglieder, so viele Tickets wie möglich zu verkaufen. Verkauft werden sie für 25c das Stück. Kinder unter 12 Jahren frei. Anfang 10 Uhr Morgens. Ein Sonderwagen fährt um 9:35 Uhr Morgens von Grayland Station ab. Von Grayland kostet die Fahrt nur 14c nach Morton Grove.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" hält am Sonntag, dem 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, im Exzelsior Park ab. Es sind die umfassendsten Vorkehrungen von einem gewandten Komite getroffen worden, um den Besuchern ein Lust und Leben verheißendes Vergnügen zu bereiten. Eine tüchtige Musikkapelle wird zum fröhlichen Tanz aufspielen. Das Komite, bestehend aus den Herren August Pinzke, Vors.; Chas. Brockmann, Ed. A. Bode, Sekr.; Ludwig Braun, Henry Daufer und Peter Eisenbacher, sowie den Damen Johanna Wenzloff und Helene Wegner, hat beschlossen, mit diesem Vergnügen eine Agitation zu verbinden und Kandidaten frei aufzunehmen. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25 Cents, an der Kasse 35 Cts.

Der Schwäbische Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an, im Ashlandgarten an Ashland Ave. und Addison Str. ein großes Picknick. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher, um durch besondere Attraktionen dem für das Fest, wie man glaubt, ungünstigen Umstand zu begegnen, daß am Tage zuvor die Enthüllung des Goethedenkmals, am selben Tage aber das Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes stattfindet. Auf dem Vergnügungsprogramm stehen Preiskegeln für Herren und Damen um Geld- und viele andere schöne Preise, Kasperltheater, Gesangsvorträge des Schwäbischen Sängerbundes und allerhand andere Kurzweil. Für gute Getränke und Imbiß ist gleichfalls Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents, Frauen von Mitgliedern und Kinder haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben.

Der Damenverein Unter den Linden hält sein Piknik am Sonntag, dem 14. Juni, in Chas. Hawlys Garten, Ecke Irving Park Boulevard und Western Ave., ab. Ein umsichtiges Komite steht der Präsidentin M. Weber auch diesmal zur Seite, um das Gelingen zu sichern. Man hat schon sehr schöne und nützliche Preise für die Kegelbahn und auch für andere Belustigungen gestiftet, und für Küche und Keller hat das Komite ebenfalls bestens Sorge getragen. Wer ein paar vergnügte Stunden „Unter den Linden" verbringen möchte, versäume das Fest nicht. Tickets 25 Cents.

Der Turnverein Vorwärts veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juni, in Vogels Garten an Harlem Ave. und Harrison Str. in Forest Park sein jährliches Sommerfest für die Turnschüler, Mitglieder und Freunde und deren Familien. Das übliche Programm ist aufgestellt und umfaßt Turnspiele, Preiskegeln, Tanz usw. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die Beteiligung verspricht sehr groß zu werden.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Sonntag, dem 21. Juni, von 1 Uhr Nachmittags an im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Straße, sein Sommernachtsfest und Piknik mit Preiskegeln ab. Es sind prachtvolle Preise für die besten Kegler zu gewinnen und es wird für Jung und Alt etwas geboten werden, so daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt. Die Kameraden, die mit Vereinsabzeichen versehen sind, haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Präsidentin; M. Floring M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Hasterock, G. Bauer, E. Arndt, .. Lemke, M. Schulz und B. Dietel.

In Jestrams Garten in Bellwood an der Aurora-Elgin elektrischen Bahn findet das 26. Jahrespiknik der Plattdeutsch. Gilde Eekentwieg Nr. 2 am Sonntag, dem 21. Juni, statt. Der Vorkehrungsausschuß, die Herren W. Buehning, Karsten Luetjen, Aug. Buettner, W. Mush und Hermann Gust, sorgt für heitere Unterhaltung für Groß und Klein, wie Tanz, Preisspiele und Wettrennen u. s. w. Tickets, zu 50c, Kinder die Hälfte, werden nur auf dem Zuge verkauft. Die Züge gehen um 10, 11:30 und 1 Uhr vom Bahnsteig der Douglas Park Hochbahnlinie an Hoyne Ave. ab und halten an 12. Str., Marshfield Ave., 52. Ave. und Desplaines Ave.

Der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein gibt sein Piknik am Samstag, dem 27. Juni, in Brands Park, Elston, nahe Belmont Ave. Zu den Belustigungen gehört ein Preiskegeln, bei welchem schöne Preise zu gewinnen sein werden, und auch in anderer Weise hat der Vorkehrungsausschuß für gute Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt. Die Besucher werden auch Hunger und Durst mit guten Dingen stillen können. Der Eintritt kostet 25c die Person.

In Vogels Garten in Harlem wird am Sonntag, dem 28. Juni, das Sommerfest des Deutschen Kriegerbundes abgehalten. Der Verein, der zur Zeit im Besitz der Kaiserfahne ist, wird um elf Uhr Vormittags vom Vereinslokal, 2050 West 21. Straße, abmarschiren und den Weg bis zur nächsten Hochbahnstation zu Fuß in Reih u. Glied unter klingendem Spiel und mit fliegenden Fahnen zurücklegen. Im Garten wird durch Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen für die Unterhaltung der Festteilnehmer aller Altersstufen gesorgt sein, und selbstverständlich auch für kühlende Erfrischungen. Mitglieder anderer Militärvereine haben gegen Vorzeigung ihrer Abzeichen freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25 Cents. Die Herren Hermann Heppner, Charles Rossow und R. Golchert treffen die Vorkehrungen.

Am Sonntag, dem 28. Juni, veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen u. s. w., in Hawlys Garten, 3954 N. Western Ave. Wie bei den früheren erfolgreichen Festlichkeiten dieses Vereins, so wird auch dieses Mal ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Karoline Brethauer dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Für Belustigungen aller Art, Erfrischungen und gute Musik ist wieder bestens gesorgt. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 15 Cts. Man fährt mit der Western Ave.- oder der Irving Park-Linie bis zum Garten.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft hält im Eureka Park am Sonntag, dem 28. Juni, ein großes Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt, ab. Ein erfahrenes Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit, um allen Besuchern die größte Ueberraschung zu bereiten. Ganz besonders für Kegelfreunde wird es sich lohnen, an dem Kegeln teilzunehmen, da drei große Baarpreise, sowie mehrere andere wertvolle Preise zur Verteilung gelangen. Daß ein Jeder das nötige Naß erlangen kann, wird die größte Sorge des Komites sein. Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 2 Uhr, Eintritt 20 Cents die Person.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein wird am Sonntag, dem 28. Juni, im Elm Tree Grove an Irving Park Boul. und 65. Ave. sein neuntes Jahrespiknik abhalten. Diesem Fest wird von den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins alljährlich mit froher Erwartung entgegengesehen, denn es pflegt den ganzen Kreis des Vereins zu geselliger Lustbarkeit zu vereinen. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher. Besonders für ein Wettrennen hat das Komite Vorkehrungen getroffen, welches mit schönen Preisen belohnt wird. Auch für den besten Gerstensaft und andere Erfrischungen ist gesorgt.

Im Spätherbst werden vierzig Jahre seit der Gründung des Deutschen Kriegervereins von Chicago verflossen sein; er ist somit nicht nur der älteste unter den hiesigen deutschen Militärvereinen, sondern er zählt überhaupt zu den ältesten deutschen Vereinigungen Chicagos, denn die Zahl derer, die auf eine ununterbrochene vierzigjährige Lebensperiode zurückblicken können, ist nur gering. Im letzten Jahrzehnt hat der nahezu 300 Mitglieder zählende und finanziell sehr gut stehende Verein nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten große öffentliche Festlichkeiten veranstaltet, beabsichtigt das nun aber anläßlich seines vierzigjährigen Jubiläums zu tun. Als eine Vorfeier wird am Sonntag, dem 28. Juni, auf dem schattigen und geräumigen Piknikplatz des Riverview Parks ein großes deutsches Volksfest abgehalten werden, und dazu sind Belustigungen in Hülle und Fülle in Aussicht genommen. Ballmanns Orchester wird konzertiren; das deutsche Lied wird durch Massenchöre zur Geltung kommen, und den Tanzlustigen bietet sich in dem geräumigen Pavillon die Gelegenheit, ohne Extrakosten diesem Vergnügen huldigen zu können. Eine ganz besondere Anziehungskraft dürften aber die Wandelbilder ausüben, die von den Kammerlichtspielen in Berlin zum Besten des Unterstützungsfonds für hiesige notleidende deutsche Veteranen erlangt wurden, und die auch bei dieser Gelegenheit nur zu diesem Zweck benutzt werden. Es sind das Paraden, Manöver usw. Der Eintritt zum Piknikplatz und dem ganzen Riverview Park kostet nur 25 Cents.

Unter dem Namen Hamburger Lämmermarkt wird der Hamburger Klub am Sonntag, dem 28. Juni, in Harms' Grove, Ecke Berteau und Nord Western Ave., ein Vergnügen abhalten. Der Lämmermarkt war immer ein von Erwachsenen und Kindern in Hamburg mit Sehnsucht erwarteter Tag, und Tausende strömten vom frühen Morgen an nach der Bürgerweide. Die Teilnehmer werden nicht nur Lämmer vorfinden, sondern sich auch an den freien Vaudevillevorstellungen, dem Kasperletheater und der Tiroler Alpensängergesellschaft erfreuen. Eine gute Kapelle wird zum Tanze aufspielen, ferner werden in verschiedenen Buden Hamburger Aal und andere gute Sachen ausgelost. Ein guter Imbiß, Kaffee und Rahmeis sind in der Küche zu billigem Preise zu haben. An der Schänke wird ein guter Tropfen Gerstensaft ausgeschänkt. Der Anfang ist 12 Uhr Mittags, und der Eintritt kostet an der Kasse 25 Cents und im Vorverkauf 15 Cents die Person.

Die Vereinigten Chicagoer Logen des Ordens Mutual Protection kündigen an, daß sie ihr gemeinsames großes Piknik und Sommernachtsfest, welches sie alljährlich veranstalten, am Sonntag, dem 19. Juli, in Harms' Park an Western Ave. und Berteau Str. abhalten werden. Es werden, wie üblich, große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Familien und Allen, welche sonst noch teilnehmen wollen, den Aufenthalt auf dem Festplatze so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

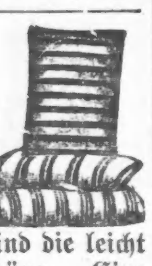
Der Orden United League of America veranstaltet sein Sommernachtsfest und Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, am Sonntag, dem 19. Juli, in Schulzes Garten, 54. und S. Western Ave. Für Jung und Alt ist diesmal ganz besonders gesorgt worden, sodaß sich jeder nach Herzenslust amüsiren kann. Das Komite, bestehend aus den Herren Carl Beyer, R. Virus, L. Schmalz, C. Neu, R. Pollak, A. Nolte, A. Schoelzel, E. Reinoldt, J. Rabischeck, R. Maurer, A. Schledorn, J. Heißler, R. Hammermiller, Fred Besterfield und W. Pflaum, sowie den Damen A. Hecker, A. Jahnke, J. Angelloch, A. Pabst, L. Beck, F. Wittlesbach und A. Spaeth, hat große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Freunden und Allen, die teilnehmen, ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Tickets 25c die Person.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

LLOYD'S
EST. 1876 10-14 So. STATE ST
BARGAIN STORE
S & H GREEN STAMPS with each Purchase

Bought at Auction!!

1,900 Bett-Kissen
Zu weniger als die Hälfte



Mit frischen sanitären Federn gefüllt u. alle tadellos. Die Ursache f. diese bedeutenden Preis-Herabsetzungen sind die leicht beschmutzten Bezüge. Eine außergewöhnl. Gelegenheit, den Bedarf f. Sommerheime, Hotels, Roominghäuser etc. zu einer großen Ersparniß zu decken.

Kopf-Kissen, mit bester Qualität A.C.A. Ticking bezogen, gefüllt mit reinen, frischen Federn, frei von Staub— reg. 75c; Stück....... 35c

Kopf-Kissen, mit bester Qualität Art Ticking bezogen, nette Entwürfe, mit frischen sanitären Federn gefüllt, werth 1.25 —ein großer Bargain für morgen zu....... 59c

Große Kopf-Kissen, 3½ bis 4 Pfd. wiegend, mit den besten importirten Sateens u. Art Ticking bezogen, gefüllt mit besten sanitären Federn, in schönen Mustern u. Farben; das Stück bis $2 werth. — Große Werte, das Stück zu........... 79c

"Rex" Cedar Oel Politur-Mop . . . 59c

Verstellbarer Griff und Mop. Ueberall zu $1.00 verkauft.
Eine Flasche „Sani Genic" Cedar Oel Polish frei mit jedem Mop gegeben.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Arbeitsnot hier und in Europa. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die Arbeitslosen hier in Chicago auf 40,000 schätzt. Das ist keinesfalls viel im Vergleich mit europäischen Großstädten. Berlin soll 100,000, London, Paris und Wien sogar noch viel mehr Arbeitslose haben. Der Durchschnittsmensch wird nun annehmen, daß Chicago viel besser abschneidet in dieser Hinsicht. Ein guter Beobachter der hiesigen Verhältnisse kommt jedoch zu folgendem Schluß: Wenn ein jeder Mensch in Chicago gezwungen würde, seinen Lebensunterhalt auf ehrliche Weise zu verdienen, so hätten wir hier dreimal so viel Arbeitslose wie jetzt. Allerdings gibt es auch hier Gesetze, welche Betrug und Uebervorteilung verbieten, aber diese werden bekanntlich nicht sehr streng durchgeführt.

Zunächst ist Bestechung (Graft) ein einträgliches Geschäft, und viele leben davon. Viele „Rooming"-Häuser, Hinterstuben von „Saloons", „Poolrooms", „Beauty-Parlors" u. s. w., können nur existiren, folglich auch nur ihre Angestellten bezahlen, weil ihnen nicht genügend scharf auf die Finger gesehen wird. Auch der Landschwindel ernährt seinen Mann. Werden nicht auch Tausende durch Verkauf der sogenannten sicheren Heilmittel ernährt? Oder durch die vielen Diebstähle und anderen Verbrechen? Oder man kauft etwas im Fleischerladen. Ehe man noch einen Blick auf die Wage werfen kann, ist das Fleisch bereits heruntergenommen und eingepackt. Wenn diese Berechnungswagen verboten wären, hätten wir wiederum mehr Arbeitslose, aber auch weniger Betrogene.

Erst neulich pries in unserer Alley ein Peddler Aepfel mit 30 Cents das Peck an. Da meine Frau auch gern einmal billige Aepfel kaufen wollte, so rief sie den Peddler herein. Als er aber sah, daß meine Frau die Wage bereit hatte, meinte er, sein Partner müsse sich geirrt haben, es scheine nur ein halbes Peck zu sein, er wolle schnell noch das andere halbe holen. Er ging und niemals kam er wieder. Wie viele Frauen, die weniger „smart" sind, fallen da hinein und — der Peddler macht sein Leben. Wir sollten vielleicht zufrieden sein, denn — je mehr das Auge des Gesetzes wacht, desto mehr Arbeitslose gibt es, und vielleicht Revolution.

Hochachtend,
Paul A. Ceglary,
1456 Belmont Ave.

Sie haben Verwandte und Freunde in Europa!!
Falls Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen oder eine Freikarte zu kaufen, dann verfehlen Sie nicht, bei mir vorzusprechen. Billigste Preise, blos $22.00 bis nach Hamburg. Beste Behandlung. H. E. Lidman, General-Agent, Dominion Linie. 183 No. Dearborn St., Chicago. Phone Randolph 3415.

Börsennotirungen.

Nachstehend die Notirungen auf künftige Lieferung am letzten Börsentag:

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr.
Weizen—				
Juli	$ .87¼–⅜	$.86⅝	$ .87⅛–¼	$ .87–⅛
Sept	.85⅝	.85⅛	.85⅝	.85⅝
Dez	.87⅞	.87⅜	.87⅞	.87⅞
Mais—				
Juli	.70¼–⅜	.69⅞	.70⅛	.69⅝
Sept	.67¾	.67⅛–½	.67⅝	.67¼–⅜
Dez	.59⅛	.58⅞	.59	.58⅝–¾
Hafer—				
Juli	.40¼	.40	.40⅛–¼	.40–⅛
Sept	.38½	.38⅛–¼	.38¼–⅜	.38⅜
Schweinefleisch—				
Juli 20.40		20.27	20.40	20.25
Sept 20.00		19.92	19.97	19.87
Schmalz—				
Juli 10.10-12		10.07	10.10	9.97
Sept 10.30		10.20	10.25-27	10.15
Rippchen—				
Juli 11.32		11.30	11.30	11.22-25
Sept 11.42		11.37	11.37	11.32

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Weizen an der Börse in Liverpool eröffnete zu ⅜ höher, in Berlin ½ höher, in Budapest um 2¾ niedriger, der Preis an der Antwerpener Börse ist unverändert. Die Nachrichten über den Stand des Weizens und des Hafers in Kansas und Nebraska lauten anhaltend günstig. Mais wird sehr wenig verkauft, der Vorrat an argentinischem Mais im Osten ist sehr gering. Private Kabelnachrichten melden, daß der russische Weizen etwas, aber nicht beträchtlich, gelitten hat.

Berichte über den Stand des Hafers in Indiana und Illinois sind entschieden ungünstig. Im mittleren Westen ist in dieser Woche noch kein Regen gefallen, indessen lautet die Vorhersage des Wetteronkels für die zweite Hälfte der Woche auf Regenfall im ganzen mittleren Westen.

Die Nachfrage nach Mais und Hafer im Osten ist recht gut.

Produktenbörse.

Das Ende des Ziegelbrennerstreiks wurde auf der Produktenbörse, die mit großer Genauigkeit alle das wirtschaftliche Leben Chicagos berührenden Einflüsse fühlt, mit Freude begrüßt, weil dadurch die Zahl und Kaufkraft der Konsumenten wieder zunimmt.

Alte Kartoffeln sind fest und wurden bis zu 87 Cent notirt für erstklassige Waare. In ungefähr 30 Tagen wird die Saison zu Ende sein, und neue Kartoffeln werden den Markt beherrschen. Ihre Qualität wird besser von Tag zu Tag.

Nach Canteloupes ist mehr Nachfrage bei gesteigerter Zufuhr. Ihr Preis fiel heute um 25—50 Cents.

Louisiana Tomaten werden jetzt mit 1.25—1.50 notirt. Sonst herrschte Todesstille auf dem Gemüsemarkt, und die Händler behielten große Bestände aller Gemüsesorten an Hand.

Orangen und Zitronen sind wohlfeiler. Navel Orangen sind geräumt, aber St. Michael und Valencios finden willige Käufer.

Die besten Grade Butter sind viel verlangt, während die geringeren Sorten nicht so guten Absatz finden. Die Preise sind unverändert.

Aller Arten Beeren sind gesucht, Erdbeeren besonders, die jetzt auch von Michigan anzukommen beginnen.

Die gestrige Käsebörse hielt die Notirungen der letzten Woche aufrecht, mit Ausnahme von Long Horns, die um einen halben Punkt stiegen. Der Umstand, daß alle Käsefabriken individuelle Eigentümer haben und die Natur des Betriebs spekulative Manipulationen nicht mal zuläßt, erklärt die Preisstetigkeit.

Der Geflügelmarkt war fester heute; vielleicht werden die Preise morgen etwas steigen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfd.		0.26½
„Extra Firsts", das Pfund.		0.25½
„Firsts", das Pfund......	0.22	—0.24
„Seconds", das Pfund......	0.20	—0.22
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
„Firsts", das Pfund........	0.22½	—0.23½
„Seconds", das Pfund......		0.18
Packwaare, das Pfund........	0.17½	—0.18
„Ladies", das Pfund........	0.19	—0.19½
Prozeßbutter, das Pfund......	0.19½	—0.20

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel, 28c; in Pfunde abgewogen, 28½c.)

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend		0.18
do., Kisten zurückgesandt......		0.17½
„Dirties", das Dutzend......	0.15½	—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend.	0.17	—0.17¼
„Fresh Firsts", Dutzend.....		0.18¼
„Seconds", das Dutzend......		0.16
„Checks", das Dutzend......	0.15	—0.15¼

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14¼	—0.14½
„Young America", Pfund......	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund......	0.15½	—0.16
„Daisies", Pfund......	0.15	—0.15¼
Brick, neu, das Pfund......	0.13½	—0.14
Schweizer, rund, Pfund	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund......		0.15
Limburger, das Pfund.....	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann 226 West South Water Straße.)

Hühner, das Pfund........	0.13	—0.13½
„Broilers", das Pfund......	0.27	—0.29
do., große, das Pfund......	0.30	—0.32
Truthühner, das Pfund......		0.16
Hähne, das Pfund......		0.10
Enten, das Pfund......		0.14
Gänse, das Pfund......	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend......		4.50
Alte Tauben, lebend, Dtzd......		1.75
do., tot, das Dutzend......		0.85
„Squabs", lebend, Dutzend..		1.50
do., zugerichtet, Dutzend......		2.00
Kleine magere, weniger.		

(Obige Preise gelten für 5 Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c teurer.)

Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund......		0.18
Hühner, das Pfund......		0.14½
Hähne, das Pfund......		0.12
Gänse, das Pfund......		0.12
Enten, das Pfund......	0.15	—0.16

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.14
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.14½
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.06½	—0.07
„Spring Lambs", 35—40 Pfd. Gewicht	4.50	—5.25

Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

125—150 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10½
40— 50 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
25— 40 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.12½

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Rippen, Nr. 1, Pfund......	0.16
do., Nr. 2, Pfund........	0.15
do., Nr. 3, Pfund........	0.12
„Loins", Nr. 1, Pfund......	0.20
do., Nr. 2, Pfund........	0.17
do., Nr. 3, Pfund........	0.14
„Rounds", Nr. 1, Pfund....	0.14
do., Nr. 2, Pfund........	0.14
do., Nr. 3, Pfund........	0.12
„Chucks", Nr. 1, Pfund....	0.11½
do., Nr. 2, Pfund........	0.11
do., Nr. 3, Pfund........	0.09½
„Plates", Nr. 1, Pfund....	0.09¼
do., Nr. 2, Pfund........	0.08¾
do., Nr. 3, Pfund........	0.08

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Northern Spies" Nr. 1, das Faß	5.00	—6.00
„Winesaps", das Faß......	5.00	—6.00
„Golden Russets", das Faß	4.00	—5.00
„Ben Davis", das Faß......	3.00	—3.25
„Baldwins", das Faß......		4.00
„Starks", Nr. 2, das Faß..		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste		2.25
„Ben Davis", die Kiste....	1.25	—1.75
„Missouri Pippins", Kiste..		2.00
„Stamen Wine Saps", Kiste		2.25
„Willow Twigs", das Faß.	5.00	—6.00

Kirschen.

Illinoiser Kirschen, sauer, 24 Quarts	2.50	—3.00

Beeren.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Erdbeeren, 24 Quarts......	2.00	—2.75
do., Michigan, 16 Quarts...	1.50	—2.00
Stachelbeeren, 24 Quarts......		1.75

Kalifornisches Obst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Kernobst.

Kirschen, 8 Pfund Kiste......	1.25	—2.00
Aprikosen, die Kiste......	1.65	—2.25
Pfirsiche, die Kiste......	1.50	—1.85
Pflaumen, die Kiste......	1.60	—1.85
Orangen, kleine, Kiste......	2.25	—3.15
do., große, Kiste......	2.25	—3.15
Zitronen, die Kiste......	4.50	—6.50
Grape Fruit, die Kiste......	1.50	—4.00
Ananas, die Kiste......	2.00	—2.50

Wassermelonen.

(Notirungen von John P. O'Brien, 136 West South Water Straße.)

Florida Wassermelonen, Waggonladung		550.00
do. Stück oder Dtz., große		0.75
do., do. mittlere..		0.65
do., do. kleine....		0.50

Cantaloupes.

(Notirungen von Crutchfield, Woolfolk & Clore, 11 West South Water Str.)

Kalifornische Cantaloupes, Ponies, 54 Stück Kiste......	2.75
do., Standard, 45 St. Kiste......	3.50

Frisches Gemüse.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 161 West South Water Straße.)

Spargeln, die Kiste......	0.75	—1.00
Gurken, die Kiste......	0.75	—1.00
Kraut, das Faß......	1.25	—1.50
Sellerie, die Kiste......	2.00	—3.00
Eierpflanze, die Kiste......		3.50
Blumenkohl, die Kiste......		1.50
Artischocken, die Kiste......		2.50
Pfefferschoten, die Kiste......		3.00
Kohlrabi, die Kiepe......	0.75	—1.00
Grüne Zwiebeln, Bündchen......	0.06	—0.08
Schotenerbsen, die Kiepe......	1.50	—1.75
Meerrettig, das Bund......	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang......	0.35	—0.50
Kopfsalat, hiesiger, Kiepe......	0.75	—1.00
Kalifornia Kopfsalat, Kiste......	2.00	—2.25
Blattsalat, die Kiste......	0.10	—0.15
Rhabarber, Bündchen......	0.05	—0.08
Rote Rüben, das Faß......	0.75	—1.00
Mohrrüben, der Sack......		1.25
Tomaten, die Kiste......	2.75	—3.00
Louisiana Tomaten, die Kiste..	1.25	—1.50
Texas Zwiebeln, die Kiste......	2.15	—2.35
Louisiana Zwiebeln, der Sack..		2.50
Petersilie, das Faß......	2.50	—4.00
Rettige, hundert......	0.50	—0.75
Rüben, neue, die Kiste......	0.40	—0.50
Spinat, die Kiepe......	0.10	—0.15
Wasserkresse, das Körbchen....	0.25	—0.30

Bohnen.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 161 West South Water Straße.)

Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—1.25
Wachsbohnen, Florida Kiepe		1.75
Trockene Bohnen, auserlesen		2.45
Rote Nierenbohnen		3.60

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

Wiskonsin, gemischt, Buschel	0.75	—0.80
do., runde weiße, Buschel	0.80	—0.85
do., rote u. weiße, gemischt	0.75	—0.80
do., „Rurals", Buschel....	0.80	—0.85
Neue Kartoffeln—		
Weiße Florida, Nr. 1, Faß	5.00	—5.50
do., Nr. 2, Faß........	4.00	—4.50
Louisiana Triumphs, Buschel	1.35	—1.45
Texas Red Triumphs, Bu.	1.35	—1.45

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95¼c; Nr. 3, rot, 94¼—94½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 94½—95¼c; Nr. 3, harter Winterweizen, 97—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98—99c; Nr. 2, 97—98c; Nr. 3, 95—97c.

Mais, Nr. 2, 71½—72¼c; Nr. 2, gelb, 71½—72¼c; Nr. 3, 70½—71½c; Nr. 3, weiß, 71½—72c; Nr. 3, gelb, 71¾—72c; Nr. 4, 69—69½c; gemischt, 67—69c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41¼—41½c; Nr. 3, weiß, 40—40¼c; Standard, 40¾—40½c.

Gerste, „Malting", 58—66c; „Feed", 52—56c; „Screenings", 35—50c.

Roggen, Nr. 2, 65½c; Nr. 3, 65c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 124,000, von Mais auf 894,000, von Hafer auf 570,000 Buschels. Verschifft von hier wurden 378,000 Buschels Weizen, 241,000 Buschels Mais und 328,000 Buschels Hafer.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.50—$5.00.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenol roh, im Faß......	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.54
Benzin, do.	0.15
Bleiweiß, im Faß, Pfd.	0.07½

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere $8.70—$9.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.20—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.65—$8.70; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.70; „Native Bulls", $5.60—$7.70.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.95—$8.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.05—$8.15; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.05—$8.15; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.85; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Withers", per 100 Pfund, $5.70—$6.25; „Lambs", $5.60—$8.50; „Native Yearlings", $6.25—$7.25; „Native Ewes", $3.00—$5.30.

Aktienbörse:

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Am. Radiator, bev...	19	132	132	132
Chi. Rys., Series 1	25	96	96	96
do., Series 2......	410	34¾	34½	34½
Diamond Match	20	96½	96¼	96½
Montg. Ward, bev..	20	113	113	113
Peoples Gas	40	121¼	121¼	121¼
Quaker Oats	20	230	230	230
Sears-Roebuck	247	185	184	184
Swift & Co..........	120	107	106⅞	107
Union Carbide	40	155	155	155

Bond-Verkäufe.

$ 2,000 Chicago Elev. Railways 5s......	99½
2,000 Chicago City Railway 5s......	100
30,000 Chicago Railways 5s S......	79¼
5,000 do.	79⅛
5,000 do.	79
1,000 Chicago Gas L 5s......	103⅝
5,000 Chicago Railways 5s B......	79⅛
2,000 Commonwealth Edison 5s......	101⅞
5,000 Chicago Railways 5s B......	79¼
3,000 Metropolitan Elev. Gold 4s......	82¼

Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Block, Bernard, 51 J.; 729 W. 25. Place.
Born, A. J., 53 J.; 434 N. Springfield Ave.
Dorn, E. G., 20 J.; 2232 S. Kedzie Ave.
Geyer, Mary E., 37 J.; 2241 Burling Str.
Guthmann, Mathilda, 73 J.; 710 Buckingham Place.
Kirchen, Margarethe, 62 J.; 1828 Allport Str.
Kopfer, Martin, 57 J.; 4936 Paulina Str.
Lorenz, F., 55 J.; 1307 W. 105. Str.
Naß, Thomas E., 41 J.; 6918 Carpenter Str.
Ochener, F., 57 J.; 4213 N. Monticello Ave.
Pabst, Lilla, 35 J.; 5415 Giddings Str.
Rees, D. W., 54 J.; 740 N. Dearborn Str.
Rieckhoff, A. M., 82 J.; 2738 Augusta Str.
Regler, Anna, 56 J.; 5804 Broadway.
Schmidt, Catherine, 42 J.; 732 Fair Place.
Simmerer, K., 90 J.; 1521 N. Wood Str.
Tesch, John, 75 J.; 2511 S. Turner Ave.
Wetzel, Albert, 49 J.; 1625 Burling Str.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

E. M. Stockton, J. M. Halverson, 39, 29.
Leo Kaplan, Anna Sherman, 25, 20.
H. Zangrillo, C. Pelegrini, 30, 28.
J. Szumal, W. Krimowska, 30, 18.
Frank Hrdlicka, Blasta Muzik, 23, 23.
F. Josefowich, K. Kowalewska, 44, 42.
F. A. Schmanke, H. Ehrenberg, 24, 23.
R. Coeman, Amelia Freadman, 25, 20.
Fred Schnacht, Frances Carlson, 37, 34.
B. H. McNeil, Matilda Reckel, 52, 52.
Peter Frisina, Anna Campici, 27, 17.
Mike Borkowicz, Julia Majewske, 24, 18.
Nick Scarpelli, Fanny Pninello, 29, 21.
P. Grzymkowski, A. Stpntovicz, 23, 20.
S. Rustin, E. E. Chernobilsky, 22, 21.
Jan Zombek, Brigida Mikunda, 33, 28.
Tom Yacta, Annie Chanis, 47, 45.
J. H. Reynolds, Erma Brayfield, 25, 18.
Charles Kristufek, May Wirth, 34, 29.
Dan Cosgrove, Josephine Conolly, 36, 34.
Abraham L. Beslow, Anna Berger, 26, 22.
Hnat Wysozen, Tessie Petryk, 26, 22.
K. Cernauskas, K. Milawicute, 25, 19.
John C. Hooker, Anna R. Kellogg, 26, 26.
Walter Zorow, Ida Brauer, 21, 20.
George Stankov, Julianna Sustich, 36, 44.
Harry R. Hupman, Harriet Arthur, 44, 18.
John Swanson, Lena Ramsol, 25, 28.
Michael Gajewski, Helena Tokas, 23, 23.
Jan Bandala, Maryanna Cerny, 26, 21.
E. J. O'Connell, F. M. Sorenson, 21, 19.
Frank Kulinski, Jennie Kulinski, 24, 21.
Nik Schwartz, Anna Kollath, 25, 26.
Anton Phillip, Nora Pajek, 26, 22.
V. Karlicek, Rozina Krchova, 35, 25.
Walter Edeling, Sadie Minck, 24, 19.
T. Lomonier, Emeline Jackson, 44, 39.
R. B. Blalock, Emilie A. Hauser, 25, 27.
Alexander Matilewicz, Bessie Siec, 21, 21.
Ben Siegel, Sarah Wokowitz, 23, 22.
S. S. Schnitzer, H. Goldstein, 30, 24.
J. O'Dowd, Nellie O'Laughlin, 28, 26.
Axel Rudberg, Helga Johanson, 24, 19.
E. Zuschlag, Elizabeth Tanck, 21, 25.
H. Severson, Christine Clausen, 22, 25.
Andrew Goller, Sarah Laslo, 32, 33.
Harry A. Gilbertson, Ida Wascher, 38, 34.
Herman L. Barnes, Florence E. Sullivan, 32, 29.
Vaclav Krabec, Agnes Sojka, 21, 20.
H. C. Wilson, Gladys A. Raber, 25, 24.
Joseph Turoff, Frieda Leiman, 23, 21.
J. E. Gamon, Olga T. Sorenson, 27, 26.
Ingall A. Amundson, Emily Langer, 25, 21.
V. J. Hosek, Mary A. Hruby, 27, 27.
Carl Walter, Hedwig Helmer, 42, 35.
J. Chraska, E. Norakovska, 22, 20.
Walter Kinnih, Dora Rackham, 31, 23.
Joe Difranco, Theresa Murall, 22, 16.
K. Stripaikis, M. Janitakiena, 42, 46.
Gentry McHenry, Lena Wilson, 28, 27.
Peter Chylek, Mary Kosla, 31, 28.

Kleider
Waschechte Sommerkleider für Mädchen; 6 bis 14, werth $1.25; für
79c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Unterröcke
Kurze gereifte Gingham-Unterröcke; die 75c Sorte; dieser Verkauf
39c

Spezieller Verkauf und Demonstration der berühmten „Utility" Hauskleider.

Die „Utility"-Kleider kann man wie einen Mantel an- und ausziehen; sie erfordern nur zwei Knöpfe zum Zuknöpfen; sind gegenwärtig in großer Nachfrage, wegen ihrer Einfachheit; sie sind nach Art eines Hauskleides gemacht, und vorhanden in einer großen Mannigfaltigkeit von Materialien, wie Ginghams, Lawns und Percales.

Diese „Utility"-Kleider sind nicht teurer als ein gewöhnliches Hauskleid.

Dieses Kleid wird Donnerstag durch lebende Modelle zur Ansicht ausgestellt sein in unseren Schaufenstern und in unserer Mantel-Abteilung auf dem zweiten Stockwerk.

Die Abbildung zeigt, wie man das Kleidungsstück auszieht, sowie eine Seite zugeknöpft.

98c Während dieser Vorführung werden die regulären 1.50 Kleider für 98c, die 2.00 und 2.50 Kleider für 1.48 verkauft. 1.48

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Porter für Saloon. 3859 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Ein Schmied für alle Arbeiten. Nachzufragen Office 1594 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann als Porter im Saloon; muß englisch sprechen können und gute Empfehlungen haben; $8 die Woche, Kost und Logis. 426 Ekerman Str.

Verlangt: Tinner, 2148 Larrabee Str.

Verlangt: Junge um das Möbelpolstern zu lernen. 66 West Huron Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1958 West Huron Str., Ecke Robey.

Verlangt: Guter, stetiger Lunchmann. 832 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. 1341 N. Clark Str., Store.

Verlangt: Verheirateter Mann für Ablieferung mit Ford Automobil. M. U. 884 Abendpost.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei. — 804 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Erfahrung hat, um Pferde zu beschlagen; einer der Lust hat zum Lernen. 915 West North Ave.

Verlangt: Aelterer Kassirer für Restaurant. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 1616 Larrabee Straße.

Verlangt: Guter deutscher Porter, der englisch sprechen kann. 65 Ost Randolph Str.

Verlangt: Ein Bäcker als Bench-Hand; guter, stetiger Mann für stetige Arbeit gewünscht in Chas. J. Beans Bäckerei, Rockford, Ill. mido

Verlangt: Glasbläser auf Thermometer. 1944 N. Albany Ave. midofr

Verlangt: Barbier, stetiger Pla; guter Lohn. 3624 S. Halsted Str.

Verlangt: Hufschmied, 2 bis 3 Jahre Erfahrung im Geschäft. 325 S. Paulina Str.

Verlangt: Bäcker, gute dritte Hand. 2058 W. Polk Straße.

Verlangt: Feeders (Einleger) an Tin Plate Lithographiepresse, müssen Erfahrung haben. Anzufragen fertig zur Arbeit: American Can Comp., 3951 S. Canal Str. mido

Verlangt: Junge für Bäckerei. 3259 N. Hoyne Avenue.

Verlangt: Schneider, Arbeit das ganze Jahr. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Guter Wagen Blacksmith. 5847 S. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge, etwa 17 Jahre alt, im Laden eines Wholesale Butter- und Eiergeschäfts zu arbeiten. Spangenberg & Co., 48 West Kinzie Straße.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit in kleinem Boardinghaus. 1964 Berwyn Ave., Rosehill Car.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei; Tagarbeit. 2473 N. Clark Straße.

Verlangt: Helfer in Bäckerei; $8, Board und Zimmer. 2845 Archer Ave.

Verlangt: Deutscher Porter. 3400 Lincoln Avenue. mido

Verlangt: Porter, junger Mann, stetige Arbeit; Abends vorzusprechen. John Heiland & Co., 650 West Madison Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Janitorarbeit in einem kleinen Apartmentgebäude; Board und Zimmer, wenn gewünscht. 1525 Wicker Park Ave. midofr

Verlangt: Guter deutscher Barbier, Stetige Arbeit. 3567 Armitage Ave.

Verlangt: Guter Junge, der das Maschinenhandwerk erlernen will. Antworten in eigener Handschrift. Adr.: D 577 Abendpost. —fr

Verlangt: Bushelman. Zwischen 6 und 8 Uhr Abends vorzusprechen, 1808 West Madison Str.

Verlangt: Verkäufer für Baustellen, nahe Gary. Kommission; großer Verdienst auf Jahre. Adr. S. 392 Abendpost. 30mai1,3,5,6,7,8,9,10,12jn

Verlangt: Guter Porter, englisch sprechend, mit Empfehlungen. 706 S. Dearborn Str. dimi

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker. 1247 Clinton Ave., Oak Park. dimi

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter an Automobil-Rädern. 2128 Indiana Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener Koch. 1020 Ost 49. Str., Drexel 2210. dimido

Verlangt: Ein starker Junge auf einer Obstfarm braucht nicht englisch zu sprechen; $12 den Monat, Zimmer, Kost und Wäsche. Zu schreiben: Mrs. Scott, R. R 1, Box 103, East Saugatuck, Michigan. dimido

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt. 61 West Austin Ave., nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur, älterer Mann. 5111 S. Hoyne Ave. dimi

Verlangt: Weber für Woolen Mill, 90 Meilen von Chicago; stetige Arbeit; keine Arbeiterschwierigkeiten. Curtis & Warren, 223 W. Jackson Blvd. 1jn1wX

Verlangt: Hutmacher für Männerhüte, auch welche zum Lernen. Stetige Arbeit gesichert — Feiges Hat Co., 617 W. Jackson Blvd., 4. Fl. 30mai1wX

Verlangt: Fleißige Männer Orders fürs große Bilderrahmengeschäft 6156 So. Morgan Str., zu besorgen, wofür dieselben Teilhaber ohne Geld werden können. 29mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Cakesbäcker; Lohn $18. Verheirateter Mann vorgezogen. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachmittags, 312 East 31. Str.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker, Tagarbeit. 1547 W. 63. Straße.

Verlangt: Helfer und Finishers an Wagenarbeit. 3549 North Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Sommerresidenz; Mann als Chauffeur für 6 Zylinder Automobil, und zwei Reitpferde zu besorgen. Frau für gewöhnliche Hausarbeit; auch Waschen und Bügeln; gute Empfehlungen verlangt; guter Lohn wird bezahlt. 4651 N. Paulina Str., Ecke Leland Ave.

Verlangt: Eheleute, Auto Spring, Fitters Welders, Squeezers, Dairyman und Fuhrleute. Stalleute. Central Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Mann und Frau als Janitor, um sich im Allgemeinen nützlich zu machen. 2934 Logan Boulevard, 1. Floor.

Verlangt: Deutscher Chef für Hotel nebst Frau; erster Klasse; guter Lohn; Frau für Pastry. 431 South Dearborn Str. Telephon: Harrison 7049, Zimmer 207.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger verheirateter Mann, spricht englisch, sucht Stelle für Stallarbeit oder Porter, und wenn gewünscht auch für Paintarbeit. Herman Frauman, 1616 Meyers Court, nahe North Ave.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 W. Grand Ave.

Gesucht: Kräftiger Bäckerhelfer, der schon zwei Jahre in einem Platz gearbeitet hat, sucht Stelle, auch zum Aushelfen. John, 1731 Wells Str., 2. Flat. Telephon: Lincoln 6565. midofr

Gesucht: Pianist wünscht Stellung in Café oder Theater. Adr.: D 583 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann gut bartenden, kein Trinker, spricht polnisch, sucht Stelle. 1901 W. Ohio Str., Saloon. Mayer. mido

Gesucht: Guter deutscher Porter, kann Bartenden und Aufwarten, sucht Stellung. Adr.: P 625 Abendpost.

Gesucht: Wurstmacher und Schlächter; kann auch im Store helfen, sucht stetigen Platz auf dem Lande. Adr.: 144 Plummer Ave., Hammond, Ind.

Gesucht: Ein junger lediger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stelle als Porter oder als Janitorhelfer oder für allgemeine Hausarbeit. Adr.: D 582 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle für Hausarbeit, versteht dieselbe; kann auch mit Pferden umgehen. Adr.. D 566 Abendpost.

Gesucht: Painter sucht Arbeit. 1445 Mohawk Straße. midofr

Gesucht: Bartender, zuverlässig, ehrlich, nüchtern, sucht Stelle. Adr.: D 584 Abendpost. mido

Gesucht: Junger verheirateter Mann ohne Kinder wünscht irgend einen stetigen Platz in Privathaus; zuverlässig, kann Pferde besorgen und sonstige Arbeit machen; spricht deutsch, ungarisch, auch etwas englisch und slavisch. Bitte vorzusprechen. 217 Eigel Str., nahe Wells, hinten.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter: stetiger Platz. John. 2029 West 52. Str.

Gesucht: Stelle als Porter, Bartender oder Lunchman. Louy, 5426 Wood Str. Telephon: Drover 2087.

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Bartender; spricht deutsch und englisch. Frank, 5035 Hoyne Ave. Telephon: Drover 5654.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit. 1659 West 51. Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 21 Jahre alt, 4 Jahre in Amerika, sucht Stelle in Bäckerei. Telephon: Joe Wittman, 1934 West Chicago Ave. Telephon. Humboldt 1553.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Blacksmithhelfer. 4920 Princeton Ave., unten. mdo

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle als dritte Hand in Bäckerei. 1319 N. Halsted Str., dritter Floor.

Gesucht: Ein zuverlässiger Mann in den mittleren Jahren wünscht irgend welche Arbeit. Jacob Koszin, 1507 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Backsteinleger sucht Stelle; hat Erfahrung in Zementund Gypsarbeit; nimmt irgend welche Arbeit an. Franz Welt, 2052 Larrabee Str.

Gesucht: Seit 3 Monaten eingewanderter, arbeitswilliger, intelligenter junger Mann, mit deutschen, ungarischen, slavischen, französischen Sprachkenntnissen, sucht irgend welche Beschäftigung. Wolf, 1245 N. Irving Ave. mido

Gesucht: Junger Mann, spricht ziemlich englisch, 3 Jahre am Lande, sucht Stelle als Chauffeur oder Hausmann; geht auch an Truck; beste Referenzen. Schreibt, oder spricht Abends vor. 2636 Potomac Ave., hinten. Telephon: Humboldt 9031. Caspar Haat.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht irgend welche Beschäftigung; kann auch mit Werkzeug an Holzarbeiten umgehen. Bitte selbst vorzusprechen. 2607 Augusta Str., hinten.

Gesucht: Guter New Yorker Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits, sucht stetigen Platz. 1452 North Park Ave. A. Wagner.

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Arbeit im Kellerroom, mit Erfahrung, ohne Lizens. A. F. W.. 302 Lock Str.

Gesucht: Ein junger, lediger Mann wünscht auf einer Farm zu arbeiten, ist mit aller Arbeit vertraut, auch melken. Frank Bogner, 1616 Meyer Court, nahe North Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutscher, starker junger Mann sucht irgend welche Arbeit; kann mit Pferden umgehen; geht auch auf's Land; kann melken. 1537 Clybourn Ave.

Gesucht: Suche einen stetigen Platz als Bäcker oder Milchwagen Treiber; tue auch andere Arbeit. Stampfl, 1307 Wellington Ave.

Gesucht: Porter, erfahrener, nüchterner, lediger Mann, kann Bar tenden, serviren, sucht Stellung. F. Tersch. 1523 West Madison Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Bartender, der Empfehlungen hat, wünscht Beschäftigung. B. Alberts, 901 Wells Str. mido

Verlangt: Junger Mann wünscht etliche Stunden Arbeit für Zimmer und Essen. Empfehlungen. B. Alberts, 901 Wells Str. mdo

Gesucht: Erste Hand an Brot sucht Arbeit; gut an French Brot und kleiner Waare. Adr.: P 606 Abendpost. midofrja

Gesucht: 25jähriger, eben eingewanderter Deutscher, hat früher jahrelang in Delikatessen-Store gearbeitet, sucht irgendwelche Arbeit. — Ollerer, 120 West Ontario Str.

Gesucht: Guter Fleischer, Wurstmacher, sucht Stellung. John Thurmeier, 125 S. Halsted Str.

Gesucht: Guter deutscher Wurstmacher und Butcher sucht Stellung, in oder außerhalb Chicagos. Adr.: P 610 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit als Porter im Saloon. Referenzen. Adr.: P 609, Abendpost. midofr

Gesucht: Verheirateter Gärtner sucht stetigen Platz. 2501 Greenwood Terrace.

Gesucht: Deutscher verheirateter arbeitsamer Mann sucht irgend eine Arbeit in Laden oder Fabrik; hat Erfahrung als Janitor; 5 Jahre in letzter Stelle. Peter Jaeger, 2463 Berwyn Avenue.

Gesucht: Aelterer Brodbäcker sucht dauernde Stelle. Adr.: P 615 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender oder Lunchmann; etwas Porterarbeit. Adr.: P 616 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht irgend welche gute Arbeit; hat auch gute Erfahrung im Liquorhaus. 1708 Hudson Ave, D. dimi

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle Abends auszuhelfen. Mr. Schleus, 402 North Ave., 1. Flat. dimido

Gesucht: Deutscher 26-jähriger Mann sucht Stelle als Hoteldiener oder Bankdiener, auch im Saloon, nimmt auch andere Arbeit; spricht alle slawischen Sprachen. Adr.: Charles Muanovitsch. 1339 West 19 Straße. dim.do

Gesucht: Zuverlässiger Watchman sucht Stelle. 1533 Larrabee Str. Phone: Diversey 2429. dimidofr

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, sucht stetige Arbeit. Buddy, 2300 S. Troy Str. dimido

Gesucht: Erster Klasse Buchbinder sucht Stelle; ist guter Handvergolder; hat Empfehlungen. — 1337 N. Halsted Str., Anton Fitzas. dmi

Gesucht: Zwei Tischlergehilfen, aus Oesterreich zugereist, suchen stetige Arbeit, auch in einer Holzverarbeitungsfabrik. 444 East 40. Str. —fr

Gesucht: Zwei deutsche, starke, frisch eingewanderte Männer suchen Stelle; verstehen Haus-, Hof- und Farmarbeit gründlich; auch Janitorhelfer. Lukesch, 850 Buckingham Place. Bitte zu schreiben. dimi

Gesucht: Lediger Mann, mittleren Alters, sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: D 576 Abendpost. dimi

Gesucht: Flinker Bartender sucht stetige Stelle. Verheiratet. Moll, 2311 Roscoe Str. 2jn1wX

Gesucht: Tüchtiger deutscher Stenograph, lange Erfahrung, stenographirt deutsch, englisch, französisch und spanisch; beste Referenzen. Adr.: Lock Box 703, 1621 W. Division Str. 2jn1wX

Gesucht: Stelle suchen zwei mitteljährige Männer, 6 Monate im Lande, gelernte Kesselschmiede. Möchten auch andere Posten annehmen. Medek, 1864 Blue Island Ave., 2. Floor. dimi

Gesucht: Erste Hand an Cakes wünscht stetige Arbeit, kann alles backen. 3016 Broadway. dimi

Gesucht: Auto-Mechaniker sucht stetige Arbeit. Adr.: M U 464 Abendpost. modimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Engineer sucht Stelle als Feuermann. Adr.: M U 455 Abendpost. modimi

Gesucht: Dritte Hand an Cakes und Rolls. Phone: Lincoln 6565. 1731 Wells Str. somodiuti

Gesucht: Lizensirter Engineer, Maschinist, Draftsman mit zwei Jahren technischer Hochschule, wünscht Stelle. Meili, 248 W. 26. Str. 28mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabrik.

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen an Power Maschinen. Albert Pick & Co., 1200 West 35. Straße. midofr

Verlangt: Junges Mädchen um Bäckershop zu reinigen. 6132 Broadway.

Verlangt: Mädchen, im Laden zu bedienen und Nähen zu lernen; $2 die Woche zum Anfang mit Kost und Zimmer; kann frisch eingewandert sein. 3507 S. Racine Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 3659 S. Lincoln Str. dimi

Gesucht: Frauen, welche Stückarbeit wollen. 1125 Ruble Str. di1wX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Cloaks und Suits; eine die polnisch spricht. Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Preß-Mädchen. Aug. Schwarz, 109 West Illinois Straße. dimi

Verlangt: Verkäuferin für Drygoodsstore. — 119 Ost 35. Str. dimi

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckereistore. 819 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Frauen, Männerhüte zu nähen; auch Mädchen zum Lernen. Stetige Arbeit zugesichert. Feiges Hat Co., 617 W. Jackson Blvd., 4. Floor. 30mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren, um Hausarbeit zu verrichten; gutes Heim für die rechte Frau. Sofort nachzufragen. 1523 N. Washtenaw Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene. 444 Englewood Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1425 Trumbull Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Nachzufragen. Gumbiner, 2323 Giddings Str., Flat B. dimido

Verlangt: Mädchen, das einfach kochen kann. Guter Lohn. Im Hause schlafen. Stein, 400 Wells Str. dimi

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4024 Prairie Ave. 2jn1wX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für Hausarbeit; kein Waschen; zu Hause schlafen. — 3710 Pine Grove Ave., 1. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, um Kinder aufzuwarten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Großer Lohn. 3857 Southport Ave. Telephon: Graceland 3536. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Nachzufragen Mittwoch. 4941 Michigan Blvd., 3. Flat. dimi

Verlangt: Gute ältere Frau als Hausgehilfin bei erwachsener Familie. 4723 Costello Ave. J. Dittmann. dimi

Verlangt: Eine ältere rüstige Frau ohne Anhang für Hausarbeit, 2 Personen. Gutes Heim. $4 die Woche. A. Hecht, 2413 Moffat Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 2049 W. Division Straße. modimidomoot

Verlangt: Slavisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5330 Calumet Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Gutes Heim für ehrliches, reinliches Mädchen; allgemeine Hausarbeit; $6; kein Waschen; Familie von 4 Erwachsenen; muß englisch sprechen. 1605 Chase Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von Erwachsenen; muß waschen und bügeln können. 4146 Kenmore Avenue, 3. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Drei Erwachsene. — 2726 N. Mozart Str., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3531 W. Washburne Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 318 Ost 35. Str. dimi

Verlangt: Frau zum waschen und Hausreinmachen wöchentlich einen Tag. 2431 N. Central Park Ave. Tel.: Albany 1519. dimifr

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit, Mrs. Camp, 706 Hinman Ave., Evanston. 2jn1wX

Verlangt: Junges Mädchen oder eine ältere Frau für Hausarbeit, 814 Milwaukee Avenue. B. Guttman, Millinery Store. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 6659 Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit etwas Erfahrung im Kochen; Lohn $6 bis $7; modernes Apartment. Nachzufragen 10 Uhr Morgens: Mrs. Krüger, 548 Addison Straße. mife

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; muß zuhause schlafen. 1838 Kenilworth Ave. Telephon Rogers Park 4803. midoja

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 1253 Springfield Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen: 517 West Madison Str., Apotheke, zwischen 6 und 8 Uhr Abends.

Verlangt: Köchin in einem kleinen Hospital. 235 West Washington Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen als Kindermädchen. 4550 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen oder Frau zur Hilfe in einem kleinen Sommerresort in Michigan; keine Wäsche oder Kochen. Zu erfragen 2938 Albany Ave. mido

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; keine Kinder; muß kochen; zu Hause schlafen. 909 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahnstation. Telephon: Graceland 10085. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; keine kleinen Kinder. Vorzusprechen: 1529 S. Sawyer Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchin, die auch ein wenig Hausarbeit verrichtet; kein Waschen und Bügeln; gutes Heim; Lohn $8. Referenzen erforderlich. — Adr.: P 613 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Apartment. 5133 Sheridan Road, Arnold.

Verlangt: Mädchen, muß reinlich und flink sein und etwas vom Kochen verstehen; keine Wäsche; Zimmer und Essen; $6 die Woche. E. Kohlhoff. 1400 S. Western Ave. mifrja

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 7332 Cabotia Avenue. Telephon: Midway 9152. Südseite. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Referenzen verlangt. Nachzufragen Donnerstag Nachmittag oder Abends. 5356 Kenmore Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei einfachen Leuten ohne Kinder; keine Wäsche. 5308 Laflin Str., 1. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1937 Fowler Str. Leviton. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. 3356 N. Halsted Str., 2. Ap. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen zum Geschirrwaschen. 231 W. North Ave. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit. 231 North Ave. moimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, $6 die Woche. 4201 Archer Ave. 30mai1w

Stellenlose Dienstmädchen finden gute Plätze billig und gut. Frau Schirner, 1533 Larrabee Str. 29mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1614 W. 12. Str. 28mai1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Whirl of the World."
Imperial. — „The Drug Terror."
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1549 W. 63. Straße.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 3 in Familie; auf Farm, 45 Meilen westlich von Chicago. Nachzufragen 1646 N. Mozart Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 2503 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen für Hausarbeit; muß perfekt englisch sprechen. Nachzufragen 3662 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen im Restaurant Geschirr zu waschen; kann auch frisch eingewandert sein. — 1130 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2132 West Division Str. mdofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie. 6237 Winthrop Ave., Telephon: Edgewater 9372.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 4019 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nicht über 18 Jahre alt. 506 East 49. Str. Telephon: Kenwood 705.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in der Familie. 3836 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4926 Grand Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 14 bis 15 Jahre alt. 1048 N. Paulina Str., Store.

Verlangt: Aelteres Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; muß auch kochen können. 901 West North Ave.

Verlangt: Gute Schruppfrau. Sofort nachzufragen. Truax Green Co., 171 N. Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; eins, das früher für jüdische Familie gearbeitet hat. 1896 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erstklassiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 841 W. Garfield Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7. 5300 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit, ohne Wäsche, nur kochen. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6 bis $7 die Woche. Empfehlungen. Englisch sprechen. 316 Center Straße, nahe Park. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5618 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 4859 Champlain Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 311 Ost 50. Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, zur Mithilfe bei Hausarbeit, kann Nachts nach Hause gehen. 3604 Maple Square Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen. 4529 Calumet Ave., 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; Lohn $8 bis $9, Empfehlungen. 4930 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Köchin für Restaurant. 222 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein Waschen. 1036 Loyola Ave. mido

Verlangt: Reinliches Mädchen aus Deutschland; kleine Familie; modernes Flat. N. Clark Str. Car bis Diversey; dann östlich bis zu 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat. Telephon: Lincoln 5945.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn an die richtige Person; zwei in der Familie. 4726 St. Lawrence Ave., 2. Flat. Mrs. J. Wolf.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1432 Independence Blvd. Telephon: Lawndale 5345.

Verlangt: Köchin. 3179 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5747 Michigan Ave. —fr

Verlangt: Starkes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. Lohn $6. B. Koch, 500 Melrose Str., ein Block nördlich von Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kochen und Hausarbeit; kein Waschen; keine Kinder. Empfehlungen. Kremer, 4930 Michigan Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; nehmt North Clark Str. Car bis Olive Ave., geht ½ Block östlich bis 1424 Olive Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4812 Calumet Avenue. mido

Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu kochen verstehen; guter Lohn; kleine Familie. G. Werthan, 5166 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4746 S. Ashland Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen; für Heim in Wilmette, Ill. Referenzen verlangt. Gute Gelegenheit für die rechte Person. Telephon Kenilworth 176. Die Unkosten des Telephonirens Frau G. J. Bichl anzurechnen. midofr

Verlangt: Dienstmädchen in kleiner Familie. 1220 Blue Island Ave. mdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Waschen. 7113 Hilldale Ave. Telephon: Rogers Park 6229. mdo

Verlangt: Mädchen um auf Kind zu achten. Leichte Arbeit. 1309 Laflin Straße. —fa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4228 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen, das kochen und Hausmann, der schlachten kann. Deutsches Altenheim, West Madison Str., Forest Park, Ill.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Elston Ave. —fonn

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 439 Oakdale Ave., erstes Flat. mido

Verlangt: Junges Mädchen, ungefähr 15 oder 16 Jahre alt, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1109 Belmont Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur 5 Tage in der Woche. Lohn $4 bis $5 an die richtige Person. 435 East 45. Place, nahe Vincennes Ave. Telephon: Drexel 2076.

Verlangt: Junges, deutsches Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. J. J. McMahon, 7531 Oglesby Ave., South Chicago. Telephon South Chicago 8339. mido

Verlangt: Waschfrau um Wäsche nach Hause zu nehmen. $2. 2868 N. Clark Straße.

Verlangt: Gute deutsche Frau um Dienstags zu waschen und und bügeln. 3810 Lienshaw Straße. Telephon: Garfield 4220.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5822 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Edenson, 2979 Michigan Ave. mdo

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen; Englisch nicht notwendig. 5311 Michigan Ave., 3. Apt.— Telephon: Drexel 227.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3819 W. 12. Straße.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1 in der Familie. 3752 Pine Grove Ave., 2. Apart. mido

Verlangt: Ungarisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2648 S. Central Park Ave. mido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 100 Mädchen für Chicago und Umgebung. Mrs. Davis Employment Office. 1825 W. Division Str. Telephon: Humboldt 6467.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; hoher Lohn. 2238 N. Halsted Str. 'Phone: Lin 1782. Mrs. Jung. 2jul mi X

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants, 1624 S. Halsted Straße. 25mai,modimi1m

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 8nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Platz bei guter Familie; kann Waschen und Bügeln; oder als zweites Mädchen. Bitte selber vorzusprechen. 1831 Clybourn Ave.

Gesucht: Bessere anständige ehrliche Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. 3611 W. North Ave., 2. Flat.

Gesucht: Eine ältere norddeutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer, kann auch 1 oder 2 Kinder haben. Verlange keinen großen Lohn. Kann alle häusliche Arbeit verrichten. Zu erfragen Donnerstag und Freitag beim Janitor, 1954 Milwaukee Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, kann auch etwas englisch sprechen, sucht Stelle bei Kindern; kann nähen und ist willens, bei der Hausarbeit zu helfen. 2909 N. Ashland Ave.

Gesucht: Tüchtige junge Frau sucht Stelle in Saloon; kann gut kochen. 1533 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1333 Mohawk Str.

Gesucht: Gutes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; selbst vorzusprechen. 2120 Taylor Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; halbe Tage. Schlog, 1017 Center Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Hausarbeit in der Nähe. 5140 Hermitage Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, in und außer dem Hause. 1425 W. 49. Place, unten

Frau sucht Plätze zum Reinmachen; halbe Tage. 1301 Cleveland Ave., 3. Flat.

Gesucht: Mädchen, 17 Jahre alt, deutsch und englisch sprechend, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 632 Blackhawk Str., Kempe.

Gesucht: Junge Frau mit 1jährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin. 1705 Dayton Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Scheut keine Arbeit. 1031 Richmond Straße, 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Haushälterin sucht Stelle; beste Empfehlungen; junge Frau sucht Waschplätze; Westseite. 4734 Ferdinand Str., nahe Cicero Ave.

Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2328 Belmont Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; möchte zu Hause schlafen. 1868 Burling Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Stelle als Köchin im Restaurant; zu Hause schlafen. 439 Wisconsin Str.

Gesucht: Erfahrene, ältere Restaurantköchin sucht Stelle. 1486 Larrabee Str., Nicolai.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; bitte selbst vorzusprechen. Zu Hause schlafen. 2607 Augusta Str., 2. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2127 Huron Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Miß Nagy, 1678 Wright Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, kann einfach kochen, zu Hause schlafen, 1738 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Reinmachen. Telephon Diversey 8284.

Gesucht: Stelle für Hausarbeit, keine Kinder; deutsches Mädchen, spricht gut englisch, 2211 Grand Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für Montag und Dienstag. 1311 Irving Park Blvd., Flat 2.

Gesucht: Stelle als Wäscherin. Telephon: Irving 8827.

Gesucht: Selbständige erster Klasse Köchin sucht Stelle, am liebsten in einer großen Familie. B. M., 155 W. Ontario Str. 'Phone: Superior 7221.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin; bitte vorzusprechen. 1208 Independence Blvd., Janitor. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 455 West 25. Str., 2. Flat, vorn.

Gesucht: Deutsche Frau sucht zu waschen, bügeln und reinmachen, auch in Laundry. A. Scharey, 140 W. 46. Pl.

Gesucht: Frau mit 3 und 5 Jahre alten Kindern, sucht Stelle als Haushälterin auf Farm, ist sparsam und scheut keine Arbeit; hat gute Zeugnisse, 5107 N. Claremont Ave.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen gesetzten Alters, sucht Stelle. 1920 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 1841 Orchard Str., 1. Flat, hinten

Gesucht: Deutsche Frau, die gut waschen kann, sucht Waschplätze nahe Rogers Park, für Montag und Mittwoch. Mrs. Wagner, 1726 Orchard Straße.

Gesucht: Frau sucht Stelle in kleiner Familie für allgemeine Hausarbeit. 3910 W. Division Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht für Mittwoch oder Donnerstag einen Waschplatz oder zum reinmachen, hat auch Empfehlungen. Hieslmaier, 1811 Bloomingdale Ave., nahe Wood Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderte Wiener Köchin bittet um Stelle in besserem Hause; wenn möglich selbst vorzusprechen. Gärber, 2122 South May Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. Montags und Mittwoch; oder Laundryarbeit. Fruhmann, 344 Concord Place.

Gesucht: Eine starke Frau sucht Plätze zum Waschen oder Reinmachen. 452 West 26. Straße, nahe Canal.

Gesucht: Tüchtige Businesslunchköchin sucht Stelle. Adr.: P 607 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau, gute Köchin, Ende 40ger Jahren, kräftig und arbeitsam, wünscht Stelle; geht auch auswärts. M. H., 646 North Clark Str., Zimmer 4, 1 Treppe

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann englisch sprechen. Helen Winter, 2995 Lyman Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Wittwe mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin; gute Hausfrau und kann auch nähen. Nachzufragen: 3842 Byron St.

Gesucht: Anständige Frau sucht Stelle auf Farm für Hausarbeit und Kochen (mit einem 6 Jahre alten Mädchen); wenn möglich vorzusprechen oder Zuschrift in Deutsch. Frau Fraß, 236 West Division Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Fräulein, sehr kinderlieb und in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung, auch aufs Land den Sommer über. Adr.: D 580 Abendpost.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie ohne Wäsche, leichte Arbeit, geht auch aufs Land. Bitte vorzusprechen. Adr.: Susie Lamp, 1315 Fulton Str.

Gesucht: Intelligente Deutsche sucht Stellung zu zwei Kindern und leichte Hausarbeit. 2148 W. Chicago Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. J. Reichel, Tel.: Lincoln 6260. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1633 Dayton Str. dimi

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen sucht Stelle bei Kindern; kann nähen; willig bei der Hausarbeit mitzuhelfen 506 North Ave., Flat 3. dimi

Gesucht: Frisch eingewandertes besseres Mädchen, das gut nähen kann, sucht Stelle zu Kindern als zweites Mädchen. Bitte vorzusprechen. 2738 Osgood Str. dimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, in der Schneiderei erfahren, sucht Stellung als Kindermädchen. Adr.: P. 617 Abendpost. dimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, spricht englisch, wünscht Stellung, um Kinder zu beaufsichtigen mit leichter Hausarbeit. Adr.: Box 61, Phone: 503 Desplaines, Ill. dimi

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stellung bei 2 oder 3 Personen. Wenn möglich bitte vorzusprechen. Mr. Hohenhaus, 2640 Holly Ave., nahe Humboldt Blvd. und Western Ave. dimi

Gesucht: Junges frisch eingewandertes Mädchen wünscht Stelle bei deutschen älteren Leuten. Bitte persönlich vorzusprechen: Krueger, 3801 S Winchester Ave. Tel.: Drover 5491. [illegible]

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 2 junge Eheleute suchen Janitor oder einige Arbeit. 1442 Larrabee Str.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar, Mann Carpenter, sucht Janitorposten. 1830 N. Halsted Str., 3. Flat, vorn.

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stellung, Mann als Janitor oder Gärtner, Frau gute Köchin Adr.: J. E., 101 Clay Str., Hinsdale, Ill. Telephone M 416. —son

Gesucht: Ehepaar mit 6jährigem Mädchen wünscht kleine Janitorstelle; Mann ist in Autogarage und bis Mittags immer frei. Otto, 4874 Magnolia Ave. dimidofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kochofen. $12. 1821 Roscoe Straße, 1. Floor.

Zu verkaufen: Dining Room Tisch, Sideboard, Bücherschrank, Eiskiste, Parlor Set, Kombination Gas- und Kohlenherd, Pult. 1823 Warner Avenue.

Eisbox billig zu verkaufen. 1222 N. Campbell Ave. mido

Zu verkaufen: Teppich, 9X12; Bibliothektisch, Eisbox, Schaukelstuhl mittlerer Größe, feine Bilder, Chiffonier, Bett mit Matratze; alles wie neu; verkaufe billig. 613 Webster Ave., 2. Flat, Roehling.

Schönes kleines 4-Zimmer-Flat muß Umstände halber sofort für beste Cash-Offerte verkauft werden. Miete $10, bezahlt bis zum 1. Juli; passend für Eingewanderte oder junges Ehepaar. Zu besichtigen nach 6 Uhr Abends. — 323 Star Str., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung von prachtvollen Möbeln, Inhalt eines neun Zimmerheims, ohne Rücksicht auf Kostenpreis; massiver Parlor Suit, in Mahagoni und zirkass. Wallnuß; elegante Eßzimmermöbel, großes Messingbett, Dresser, Chiffoniers, Rugs, Fixtures usw., alles in ausgezeichnetem Zustand; Bargain. 727 Roscoe, westlich von Broadway. 28mai1wX

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flats; fast neu; im Ganzen oder einzeln; verlasse Stadt; nach 4 Uhr Nachm. vorzusprechen; keine Händler. 2618 West Division Straße, 2. Flat. —fa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 kaufen $400 Piano; guter Ton. 1956 Larrabee Str. mi1wX

Zu verkaufen: Feines Konzert-Bandonion, 142tönig, mit Noten; billig. Teiml, 1546 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: 5 fast neue eingetauschte Pianos und drei gute Orgeln, spottbillig, $5 monatlich. 1961 N. Halsted Str. misa

Bin gezwungen, fast neues $200 Piano spottbillig für Baar zu verkaufen. 3620 N. Paulina Straße. misa

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billig, 2 Ziegen mit 2 Jungen. 8009 Union Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Wagen, billig. 408 N. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Echte chinesische Enten. 4442 N. Springfield Ave.

Zu verkaufen: Braune Mähre, Geschirr, Wagen und Buggy; verkaufe einzeln. Grocery, 691 Milwaukee Ave. misa

Bargain: Zwei junge Pferde, 1100 und 1200 Pfund. Nachzufragen 2255 Chicago Ave., oben. modimi

Tauben bringen Dollars, wo Hühner Cents einbringen; nur kleines Kapital erforderlich; kleiner Raum genügend; immer eingesperrt; stetiges Absatzgebiet. Schickt nach der Mai-Ausgabe unseres Journal, vollständige Erklärung darin; Preis 10 Cents. Reliable Squab Journal, Versailles, Mo. 1jn,1mX

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, billig, 1 Set Doppel-Harneß. 2816 N. Halsted Str. dmdo

Muß verkaufen: 75 Pferde und Stuten von 900 bis 1700 Pfund, für Stadt- und Landgebrauch; Preise von $25 aufwärts, und drei Gespanne Maulesel von 1000 bis 1300 Pfd. 1659 Milwaukee Avenue. 29mai1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Cash-Register zu kaufen gesucht. Adr.: P 626 Abendpost.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Tomaten- u. Gemüsepflanzen billig. 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington.

Bargain; muß sofort verkauft werden; prachtvoller weißer Diamant; ungefähr 1 Karat; $150 wert; für $65. 4014 Washington Blvd., 1. Flat. —fa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Ich brauche $700, bezahle 5½ Proz., keine Kommission; gebe erste Hypothek. Eigentümer, 1646 Melrose Str.

Zu verkaufen: $1200, erster Klasse 2. Hypothek; läuft zwei Jahre; Diskonto. Shannon, 22 E. Kinzie Str.

Zu verkaufen: Staatlich garantirte erste Hypothek, $3,200; Zinsen 5½ Prozent; vierfache Sicherheit auf Brickeigentum; Burling Str. dimido
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Ich brauche $3000 auf fünf Jahre. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission und gebe erstklassige Hypothek auf neues Brick Flat Gebäude, Dampfheizung. Adr.: R. 271 Abendpost. samomifr

Zu verkaufen: $1400, $1500 und $2600 erste Hypotheken zu 6 Proz.; gute Sicherheit. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 30mai1w

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen, Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht. Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. okt1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 7-Zimmer-Flat, nahe 4 Car-Linien. 1627 Claremont Ave., nahe Western Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad. $19. 248 Beethoven Place, nahe Wells Str.

Zu vermieten: 2 schöne, freundliche Zimmer an Roomers oder Boarders. 1620 Belmont Ave.

Zu vermieten: Vier große, helle Zimmer. 1234 Orchard Str. mido

Zu vermieten: 6 Zimmer Brickhaus, Furnaceheizung, $20. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Avenue. —fa

Zu vermieten: 6 und 2 Zimmer Flat, nahe Schule und Humboldt Park; in gutem Zustand. 2658 Cortez Str., Ecke Washtenaw Ave.

Zu vermieten: 9 Zimmer Flat; gut für Rooming House. $20. 1758 West Chicago Ave. mido

Zu vermieten: 6 neue Zimmer; modern. 2431 N. Hamlin Ave.

Zu vermieten: Laden mit 3 Zimmern; gut für Barbier Shop, Schneider oder anderes Geschäft. Nahe Hochbahnstation. F. Schultz, 1041 Grace Straße.

Zu vermieten: 5-Zimmer-Eckflat; Irving Park. 4208 52. Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, vorn, 3. Floor, $12. 2211 Clybourn Ave. mdofr

Zu vermieten: Schönes Eckhaus, große Lot, fein für Garten- und Hühnerzucht. 2 Blocks von Car und 5 Blocks zur Hochbahn. Billige Miete. $27.50. Nachzufragen P. Dicken, 2001 Lawrence Ave., Ecke Robey Str. —fa

Zu vermieten: Laden, mit Grocery und Meat Fixtures. 5 Wohnzimmer. Heißes Wasser, Bad; feine Lage; $37.50 Miete; kommt sofort. 4259 West 12. Str. Telphon: Lawndale 4285. dmi

Zu vermieten: Sehr schöne 4 Zimmer Wohnung mit Bad, $16.00. 3358 W. Ravenswood Ave., Ecke Roscoe Str. 1jn1wX

Zu vermieten: Guter Store für Bäckerei, mit 5 Zimmer Cottage, $50. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 31mai1wX

Zu vermieten: Neuer Store und Flat, ausgezeichnete Lage für irgend ein Geschäft, an Nord Kedzie und Eastwood Ave., gegenüber Hochbahnstation. Eigentümer H. Wolpert, 1319 S. Avers Avenue. 30mai1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer mit Gas und Wasser. 1300 Austin Ave. mido

Vermiete 1 oder 2 Zimmer, auch für Haushalt, nahe Lincoln Park. 1761 North Park Ave.

Zu vermieten: Zwei schöne, freundliche Zimmer an kleine Familie, für leichte Haushaltung. — 1620 Belmont Ave.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer; modern; separater Eingang. Privat. 1545 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer; Bad; privat. 1817 Mohawk Str., Flat 3.

Zu vermieten: Zimmer mit zwei Betten; fließendes Wasser; nahe Stadt; auch einzeln und für leichten Haushalt. 11 East Ohio Str. mifr

Roomers und Boarders verlangt. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. 3jn1wX

Zu vermieten: Frontschlafzimmer, Bad, separater Eingang, nahe Hochbahn, $1.75. 1920 Bissell Straße.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, 2458 Seminary Avenue, nahe Fullerton. —fa

Board und Zimmer; wohlfeile; Heimkochen; modern. 1840 Hammond Str. Telephon: Lincoln 3392.

Zu vermieten: Front Parlor für 2 Personen. 1300 Wells Str., 2. Floor.

Anständiger Handwerker findet schönes Zimmer, Gartenhaus, nahe Humboldt Park. 1119 North Francisco Avenue.

Zu vermieten: Sonniges Zimmer mit Closet, $1.75, und Zimmer für zwei, billig. 421 Center Straße.

Vermiete schönes Vorderzimmer, privat, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang. 2824 Abbott Court, nahe Diversey, ein Block westlich von Clark, 2. Floor. mido

Zu vermieten: Modern möblirte Frontzimmer, sauber, $1.75 aufwärts. 1831 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. dimi

Roomers verlangt bei deutscher Frau. 1606 Halsted Str., Ecke North Ave. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, separat, alle Bequemlichkeiten. 2116 Fremont Str. dimido

Zu vermieten: Ein „Suite" von 2 schönen, hellen Zimmern mit Privat-Badezimmer, im schönsten Stadtteil, zwischen Hochbahnstation in Rogers Park und dem See. Ein ideales Heim für ein Ehepaar ohne Kinder. $10 die Woche für 2, mit Frühstück; elektrisches Licht, immer heißes und kaltes Wasser; Alles neu. 6916 Lakewood Ave. 30mai1wX

Verlangt: Heim für stellenlose Dienstmädchen, willig und gut. Frau Schirner, 1533 Larrabee Str. 29mai1wX

Gewünscht: Roomers oder Boarders. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. 28mai1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Kost und Logis in anständiger Arbeiterfamilie. Adr.: K 265 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei alleinstehender Frau, nahe Humboldt Park. Näheres mit Preisangabe. Adr.: P 612 Abendpost.

Besseres Mädchen in Stellung sucht helles Zimmer und Board in netter deutscher Familie; alleinige Mieterin; mit modernen Bequemlichkeiten, Veranda für frische Luft gewünscht; mäßiger Preis. Adr.: P 608 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aeltere Damenschneiderin sucht zwei leere Zimmer, Nordseite. Adr.: D 531 Abendpost. dimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zuverlässiger Teilhaber mit $500 gesucht (Ladengeschäft), kann mit mir täglich $12 bis $15 verdienen. Fachkenntnisse unnötig. Verlust ausgeschlossen. Probe erlaubt. Adr.: K 266 Abdpost. —do

Wünsche Partner (Israelit vorgezogen) für kleine Autogarage. Otto, 4874 Magnolia Ave., hinten, von 8 bis 11 Vorm. dimi

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden). Gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens, Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. midoson

Uebersetzungen. Englischdeutsch, englischfranz., englischungarisch od. umgekehrt; Korresp. zuverl. und billig erledigt Kaufman, Tel.: Randolph 7597, Abds. 610 Center St. Tel.: Diversey 8025. —13jn

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 23mai,fasomi1mt

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn;mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße.
6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44. 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen- und leichter Grocery-Store für $350 zu verkaufen.
Wenn Ihr den besten Laden dieser Art, der jemals angezeigt wurde, haben wollt, versäumt nicht vorzusprechen, muß am Donnerstag, den 4. Juni verkauft werden. Dieser Platz ist 5 Jahre etablirt, hat gute Geschäfte getan, nie den Besitzer gewechselt, und der einzige Verkaufsgrund ist Krankheit. Massive Eichenholz-Fixtures, Berechnungswaagen; billige Miete, prächtiges Flat. Verschleudere für $350, wert das Doppelte. — Kommt und überzeugt Euch, fertig zum Geschäfte machen, in 4411 N. Spaulding Avenue, nahe Montrose Blvd.

Achtung, Delikatessenstore-Käufer
Gute Offerte und Gelegenheit für erstklassigen Koch oder aktiven Geschäftsmann der Delikatessenwaarenbranche, muß sofort verkauft werden in belebtester Geschäftsstraße an Nordseite, 14 Jahre am Platze, $2250 baar notwendig; Einnahme $300 wöchentlich garantirt. Miete $40 mit schöner Wohnung. Großer Waarenvorrat und perfekte gute Einrichtung. Agenten ausgeschlossen. Für aktive Leute gutes Investment und Einkommen. Adr.: P 601 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, an Kedzie, nahe 22. Str.. verkaufe sehr billig, da ich gezwungen bin, die Stadt zu verlassen; feine eichene Fixtures, Cashregister und fast neuer Middleby Backofen, $50 Anzahlung, Rest auf Abzahlung nach Belieben. Nachzufragen Zimmer 702, Hartford Bldg., So. Dearborn Str., Ecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 31mai*

Zu verkaufen: Bäckerei, auf Teilzahlung. Eigentümer ist kein Bäcker; wird an den Höchstbietenden verkauft. Großer Store; kann auch in Verbindung mit Lunch- oder Delikatessen verwendet werden, nahe dem größten Meatmarket. Macht Offerten. Gute Lease. 1611 Milwaukee Ave. dimido

Achtung! — Paint-Store, gutgehender Platz, großer Waarenvorrat und sehr viel Arbeit, billig zu verkaufen mit Wohnung, auch gegen Eigentum zu vertauschen oder Hypotheken, 2517 Fullerton Avenue. mifrson

Zu verkaufen: 11-Zimmerhaus, schön möblirt, alles vermietet; verlasse die Stadt; billig, wenn sofort genommen. 165 W. Chestnut Str.

Zu verkaufen: Muß wegen Krankheit ein gut lohnendes Fleischgeschäft verkaufen; deutsche und englische Nachbarschaft. 1128 W. 31. Straße. mido

Zu verkaufen: Delikatessen und Lunchroom in „Light Housekeeping"-Nachbarschaft. 4025 Cottage Grove Ave.

Barbershop sucht Barbier für Samstags; kann Shop für $200 kaufen; Eigentümer muß fortgehen. 1333 N. Paulina Str.

Bäckerei zu verkaufen: Eine gut eingerichtete Bäckerei, $220 Umsatz wöchentlich, $30 Miete monatlich; passend für jungen Anfänger. Zu erfragen 1055 Grand Ave. mido

Zu verkaufen: Fair Store an der Nordseite; keine Agenten. Zu erfragen. 2200 Belmont Ave., Apotheke.

Macht eine sofortige Offerte für mein Drygoods und Notionsgeschäft in 1353 Foster Ave.; 9 Jahre am Platze; 4 Wohnzimmer; Miete $30. Wert nicht in Betracht gezogen. Telephon: Edgwater 6090.

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon; wegen Familienangelegenheiten; sehr billig. Willow und Orchard Str.

Zu verkaufen: Einer der besten Zigarren-, Tabak-, Buch- usw. Laden, mit großem Waarenvorrat. Adr.: D 585 Abendpost. midofr

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, Ecke, Lizens bis November bezahlt; großer Stock; 5 Jahre Lease; großartig eingerichtet; bei großem Theater; Wocheneinnahme $300; sofort; $2500; dopp. wert. Fragt Morgens 9. 1557 Halsted Straße.

Verkaufe Saloon an Hauptgeschäftsstraße; eig. Lizens; 5 Jahre Lease; Wocheneinnahme $500. Fragt Morgens 9. 1557 Halsted Straße.

Wegen Krankheit verkaufe Dreßmaking-Geschäft; 10 Jahre am Platze; mit 6 Zimmer Flat; ganze Einrichtung; $250, 3fach wert; seht's an. Fragt Morgens 9. 1557 Halsted Straße.

Goldgrube für Ungarn. Verkaufe Ecksaloon; Wocheneinnahme $300; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt Mgs. 9. 1557 Halsted Str.

Großer Bargainverkauf; großer Butcherstore; Ecke; keine Konkurrenz; Wocheneinnahme $400; Alles ist nach Wert aufzunehmen. Kommt, überzeugt Euch. Fragt Mgs. 9. 1557 N. Halsted Str.

Kleiner Uhren-Shop zu verkaufen, das Doppelte wert. 3316 Parnell Ave. mido

Grocery zu verkaufen: Transfer-Ecke; frischer Waarenvorrat; schöne Fixtures, muß billig verkaufen. 2557 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Saloon, gehe auch als Partner. Adr.: K 259 Abendpost.

Zu verkaufen: Best eingerichtete Laundry auf der Nordseite, $180—$200 Einnahme wöchentlich, das meiste Drop Trade. Habe anderes Geschäft. Preis $3000. Adr.: P 604 Abendpost. midofr

Saloon zu verkaufen, wegen Familientrubel. Fabrikdistrikt. Adr.: P 605 Abendpost.

Ein gutgehendes Candy-, Zigarren- und Grocerygeschäft wegen Fortzug zu verkaufen. — Schreibt unter der Adr.: P 611 Abendpost. 3jn1wX

Zu verkaufen: Bäckerei für zwei Mann; gute Arbeit; nur Storetrade; gute Preise. Adr.: P 603 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Hochmoderner Meat Market; ein gutes Baargeschäft. Agenten werden gebeten nicht vorzusprechen. 2554 N. Halsted Str. mdo

Zu verkaufen: An LaSalle, 18 Zimmer, Furnaceheizung, Miete $75, Einkommen $145 sehr preiswert. Ullman, 67 W. Ontario.

Seltene Gelegenheit, Delikatessen und Groceryladen zu kaufen in deutsch-österreichischer Nachbarschaft, $675 baar, Miete $22, schöne Wohnung, nahe Schule. Reeller Stock und Einrichtung. Guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. Adr.: P 602 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon mit vier Kegelbahnen (Edgewater). Guter Verkaufsgrund. Adr.: P 600 Abendpost.

Zu verkaufen: Haus und gute Bäckerei. Einnahmen zwischen $60 und $70 täglich. Näheres unter der Adr.: P 619 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbierladen, 3 Stühle, deutsche Nachbarschaft, 4111 Armitage Ave. dimi

Zu verkaufen: Herren- und Damenschneiderei, Cleaning und Dyeing; Miete $20. Guter Platz. Telephon: Edgewater 7542. dimi

Moderner Grocery- und Delikatessenladen auf der Nordseite, großes, frisches Waarenlager, feine Fixtures; schöne Wohnung; Wert $2500, für $2300 Baar zu verkaufen, wegen Krankheit. Adr.: D 504 Abendpost dimido

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus. 9 Zimmer möblirt. 210 West Kinzie Str., nahe Wells Straße. 2jn1wX

Zu verkaufen: Grocery-Stock mit Haus und Scheune; 8 schöne Wohnzimmer im zweiten Stock; guteingerichtetes Geschäft; gute Lage. — Alters halber zu verkaufen. Schreibt: 926 North Eddy Str., South Bend, Ind. dimido

Theater-Bargain; 300 Sitze; Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.; den ganzen Tag im Betrieb; Vent. System; gutes Geschäft; kleine Baaranzahlung; Eigentümer in anderem Geschäft; beste Offerte kauft es. Abends vorzusprechen. 1335 Milwaukee Ave. dimido

Verkaufe 20 Zimmer Roominghaus; nur $700 Baar. 1759 Monroe Str. —son

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ihr benötigt Utility Wall Board, wenn Ihr bauen oder Veränderungen treffen wollt. Fünffache Utility Wandbretter, steifer, stärker, wasserdichter als je, und auch wünschenswerter, weil ihre künstlerisch dekorativen Eigenschaften durch die einzigartige fünffältige Konstruktion eine erhöhte Garantie für vollste Zufriedenstellung gewähren. Es ist gleich, was für Arbeiten Ihr plant, ob Ihr unbenutzte Dachräume in behagliche, schön aussehende Zimmer verwandeln wollt, oder ob es der Bau einer Garage ist; die Einrichtung einer Schlaf-Veranda oder eines Sonnenzimmers, eine Ausschmückung des Eß- oder Wohnzimmers; die Abteilung eines großen Raumes in zwei kleinere Zimmer — in der Tat jede Arbeit, wo eine permanente, dauerhafte, gut aussehende Wandbekleidung gewünscht wird, erfordert die Benutzung von Utility Wandbrettern. Fünf Lagen von Faserbrett sind zusammengeschweißt mit 4 Lagen wasserdichtem Asphalt, Calcimine, Anstrich oder Tonfarben werden gut angenommen. Telephonirt: Kedzie 2365. The Heppes Co., 4544 Filmore Str.

Feine Kleidernäherin übernimmt mehr Arbeit. 1719 Robey, nahe Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 9242. 3jn1wX

Falls Michael Rodah in Chicago ist, wird er gebeten bei Thompson Ehlers & Co, W. Lake Str., zwecks wichtiger Nachricht vorzusprechen. 3jn1wX

**Cement-Kontraktor mit 17jähriger Erfahrung übernimmt Cementarbeiten aller Art unter Garantie.
W. Krimmel, 1425 N. Talman Ave.** mido

Hunderte Regierungsstellen offen für Damen. $75 monatlich. Liste frei. Franklin Institute, Dept. 610 N, Rochester, N. Y. 3jn,mifrsasonmo1mt

Sie versagen nie in Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, Ground Floor. Sprechstunden: 9 bis 5 Uhr.

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bediene gefälligst wissenschaftlich Füße, Nägel, Haut, Haar. Haararbeiten. Uhl's, 21 E. Van Buren Straße. ma28,30,31jn1,3,5,7

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,fasomomifr,1m

Hausbesitzer aufgepaßt!
—— Zementfloor, Seitenwege, Treppen. ——
Garantirte Arbeit. Billigste Preise..
—— Frank Hasch, Zementkontraktor, ——
2242 S. Kedzie Ave. Phone 624 Rockwell Str. 30mai,fasonmi,1m

Hotel Schweizerhof,
601, 603 und 605 West Adams Straße.
Arnold Keller und Emil Goetz, Eigentümer. 2jn3mtX

Plastering und Schornstein-Arbeit übernimmt H. Frank, 1932 Larrabee Str. mo—do

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und grundliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen, Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittag.
28ja*X

Dr. Weiß. Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Avenue, vier Türen südlich von Division Straße. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 30mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. mai31—jn14X

Dr. Frank, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str, Zimmer 23. Milwaukee Office. 820 Wells Blvd. 16mi1mX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen
Wenn Ihr ein Zelosky Heim für Euer Mietsgeld kaufen könnt?

I.
$2 50 Baar, $15 monatlich kaufen eine 6 Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, Birch-Mahagoni Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont und Lincoln Ave. Cars; Preis $2650.

II.
2 Flat und Basement Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Birch-Mahagony Trim, Mantles, Buffets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gegenüber von Park, Straße gepflastert, $4500; $1500; baar, $30 monatlich.

III.
Neue Brick-Cottage, fünf große Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Trim, französ. Octagon Dach, wodurch der Dachboden groß genug wird, um in ein weiteres fünf Zimmer Flat umgestaltet zu werden. Hohes Konkretbasement, Zementfloor, Stationary Laundry Tubs und Furnace; gepflasterte Straße, alles bezahlt; ein Block zu drei Carlinien, $3750; $500 baar, $15 monatlich.

IV.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen u. Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag.
30mai1wX

Gesucht: Nordseite, Billiges 2stöck. Brickhaus. Adr.: D 564 Abendpost. mido

Sehr billig! Zweistöck. Haus, Basem., Attik, 2—6 Zimmer, Bad; Miete $38; nur $3,450; Melrose Str. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Bargain! Brickhaus; 6 und 7 Zimmer, Bad; Miete $504 jährlich; nur $4,500; nahe Expreß Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Nur $7,000 für starkes, gutes 3stöck. und Basem. Brickhaus; 3 moderne Flats: Dayton Str. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

**Nur $2,000; teilweise baar, kaufen Haus, Mohawk Str., 2—5 Zimmer.
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—** dimifr

Zu verkaufen: Feines neues Brick, 5 und 6 Zimmer, modern, Furnace, große Lot, Preis $6500, nötig $1800. F. Ruedel, 602 North Ave. 29mai1wX

$1000 kaufen zweistöckiges Frame, Miete $28. Preis $2500. Muß verkauft werden. F. Ruedel, 602 North Ave. 29mai,1wX

Nahe Eddy und Herndon, modernes 2-6 und 2-4 Zimmer Brick-Eckgebäude, Furnaceheizung; $12,000. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Drei 5 Zimmer Wohnungen, Frame auf Brick, Toilets; Miete $42; Preis $4200, nötig $1200. F. Ruedel, 602 North Ave. 30mai1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

$1100 kaufen meinen Anteil an einem soeben gebauten Framehaus, nahe Western u. Warner Ave.; hat zwei Fünfzimmer-Wohnungen, Eichenverkleidung, elektrisches Licht, hohes Concrete-Basement; bringt $500 Miete per Jahr. Max Baumgartner, 4119 Lincoln Ave. —fa

Zu verkaufen: Bargain, schönes, fast neues 2½-stöck. Frame, Concretefundament; 2-5 und 1-3 Zimmer; Miete $480; nur $3500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Zu verkaufen: Bargains in Cottages, 2- u. 3-stöckige Frame- und Brickhäuser.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Bargain! 8 Zimmer Haus, möblirt, für große Familie, oder es können 2 Flats daraus gemacht werden, wert $3200; Preis $2550. 3636 Ward Str. mido

Prachtvolles 3stöck. Steinflatgebaude, Furnace-Heizung; große Lot; nahe Fullerton und Halsted. $8000. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 30mai1wX

Nur $7,500 für 3stöckiges Brickhaus, Basement, drei 6-Zimmerflats, Bad, an Webster Ave. Adr.: D 562 Abendpost. mido

$3300 kaufen 62×125 Fuß Baustelle an Nord Marshfield Ave., nahe Addison Str.; gepflasterte Straße und bezahlt. sami
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargain! $4500 für 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, 6—6 Zimmer, Furnaceheizung; Miete $516 jährlich. samomi
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 2-Flat Frame in feinem Zustande, nahe Hoch- und Straßenbahnen. Baar oder Abzahlungen. 1716 N. Central Park Ave. Eigentümer im 2. Flat. Telephon Belmont 7148. misa

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhouse, Laden u. drei Flats, an North Ave.; Preis $1500; Hälfte baar.
$4200 kaufen ein 2stöck. Frame, 2-5 Zimmer Flats, an McLean Ave., Lot 50 bei 125.
$6500 kaufen ein 2-4 und 2-6 Zimmerflat-Brickhaus; $1500 baar.
$4700 kaufen ein 4 Flat Framehaus an Hancock Str.; Miete $50.
K. Soeder, 3702 Armitage Avenue,
Office Abends und Sonntags offen. misa

Zu vertauschen: Modernes 6 Flat Gebäude in Irving Park für eine gute, leere, verbesserte Lot. Seht Whitsell, 2711 North Ave. mdofr

Zu verkaufen: 2-Flats Frame-Gebäude, Kombination Fixture, Tubs, Attic, Barn 10×18, Obstbäume, Kirschen, Erdbeersträucher; Miete $36, Lot 50×263½; Preis $4900; $800 Baar. 5730 Lawrence Ave. mifrson

Zu verkaufen: Modernes, 4 Zimmer Brickhaus, 2 Lotten; $2600. 1237 N. Avers Ave. midofr

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave) 22ja*X

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer unten, 3 oben, elektrisches Licht, Furnace, Asphalt Straße, moderne Verbesserungen. Preis $3500. 2120 Homer Str., zwischen Leavitt und Hoyne. Deutsche Nachbarschaft. Tel.: Humboldt 304. dimido

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Brickhaus; Gas, Bad und elektrisches Licht; gepflasterte Straße; 2 Jahre alt. $5100; Zahlungstermine; deutsche Nachbarschaft. J. Jorgenson, 3610 North Ave. didofen

Logan Square, zwei 6 Zimmer Flat Brickgebäude, Lot 29×160, $5900. Seht Whitsell, 2711 North Ave. dimido

Zu vertauschen: Modernes 6-Flat Gebäude in Irving Park, für eine gute Baustelle oder bebautes Eigentum. Whitsell, 2711 North Ave. dimido

Verkaufe schön gelegnes, gut gebautes 2 Flat-Brick, große Zimmer, breite Lot, $7500 ist billig. Macht Offerte. Frey, 4633 Drake Ave. 28mai1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, Geschäftseigentum an der South Ashland Ave. 50 bei 125. Auch Lot, 25 bei 125 in demselben Block. Keine Agenten. 4931 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Sofort, meine feinen Lotten, 50 Fuß, nahe 96. und Halsted Str. Car und Eisenbahn; muß schnell verkauft werden; Bargain; $375. Z 373 Abendpost.

Zu vertauschen: Außerordentlich gut gelegene Läden und Flats, Südseite, stets an zuverlässige Leute vermietet, Gebäude in guter Verfassung. Ich vertausche meinen $100,000 Anteil für altes verbessertes oder schuldenfreies vakantes Eigentum oder schuldenfreie, nahegelegene gute Farm. Volle Einzelheiten verlangt oder keine Berücksichtigung. Mein Gebäude bringt $15,000 Miete, und eine strikte Untersuchung ist erwünscht. Belastung klein und 5jährige Frist zu 5½% ohne Zahlungen. Adr.: D. 532, Abendpost. 30mai*

Zu vertauschen: Kenwood Apartment Gebäude, Ecke, Miete über $7,200; in guter Verfassung, an einer der besten Residenzstraßen der Südseite gelegen. Ich vertausche meinen Anteil, $35,000 Belastung zu 5½%, für — was habt Ihr? Einzelheiten auf Verlangen zugeschickt, falls Ihr es ernst meint. Adr.: K. 268, Abendpost. 30mai*

Seht heute meine moderne Residenz, 3 bis 5, Abzahlung. 3329 Indiana Avenue. 19maiX*

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, zweistöckig, Wasserheizung, deutsche Nachbarschaft. 1418 S. Kolin Ave. (43. Court.) 2jn1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen oder vertauschen: Vorzügliches Gartenland zu Villa Park, 45 Minuten Fahrt von Chicago; ½ Acre $950, auf Abzahlung, oder Auto in erste Anzahlung genommen. J. O'Halleran, 2154 N. Keystone Ave. misason

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago, ist altershalber zu verkaufen; auch wird kleines Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Zu verkaufen: Baustellen bei Gary. $5 Anzahlung, $1 per Woche. Zukunftsplatz.—Adresse: Z 392 Abendpost. jn1,3,5,6,7.8

Farmländereien.

Wisconsin
Marathon County
Das Klee- und Milcherei-Land.
Ich möchte eine Kolonie von Deutschen gründen, um diese Gegend zu besiedeln. Unser Land liegt nahe der Eisenbahn, guter Ortschaft, Butterfabrik, Käsefabrik, Kartoffel-Lagerhaus, saure Gurkenfabrik, Sägemühle, Holzhof, Futtermühle, Baarabsatz für jedes Erzeugniß; gute Kirchen und Schulen, alle Konfessionen, reichster Boden.
Verkaufe vierzig Acre Stücke oder mehr, auf Abzahlung.
Ein Drittel Baar, Rest zehn Jahre Zeit zu 6%. Ein sehr tüchtiger deutscher Agent wird verlangt. Adr.: D 581 Abendpost. 3jn1wX

Wundervoller Bargain in Wiskonsin Farmland zu $15 bis $20 der Acker; Baar oder Abzahlungen; sechs Stunden von Chicago. Rehl, 164 W. Washington Str. 3jn2wX

Billig zu verkaufen oder zu vertauschen: 70 Acker. Grand Haven, Mich. Gute Gebäude, Obstgarten und 6-Zimmer-Cottage nahe Humboldt Park. Kleine Anzahlung. 1808 N. Mozart Str. misa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! — In der deutschen Kolonie Hiles, Wiskonsin.— Dies ist eine richtige deutsche Kolonie, fruchtbares Land, nahe Eisenbahn, Städten, guten Märkten, Kirchen und Schulen. Wir geben Arbeit das ganze Jahr, Arbeitslohn $1.75 aufwärts. Kommt persönlich, überzeugt Euch! Billige Preise und leichte Abzahlungen. Schreibt für deutsche Beschreibung. R. Piltor, Eigentümer, Zimmer 725, 208 S. La Salle Str., Chicago, Ill.—Branch-Office: 4349 Wentworth Ave. Offen Sonntags und Abends bis 8 Uhr. 29mai—30jnX

——Für Heimsucher:——
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima, vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre: $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. 17,20,24,27,31ma3

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. B. Folz, 1943 Grace Str. 9mai

UMI

Donnerstag, den 4. Juni

Fortsetzung unseres großen Verkaufs von seidenen Kleiderstoffen zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Drogen-Depart. Hauptflur. 25c Red Cross Corn Cure 10c. 25c Terwind Cathartic Pills zu 15c. $1.00 Peruna, 65c. $1.00 Quart Beef, Iron und Wine, zu 48c.

Farben-Dpt., 3. Fl. Dellarben, zum Gebrauch fertig, Gallone 89c.

Gardinen- und Rug-Department, 3. Flur. Gardinen-Ecken — jede 15c. Punktirter Gardinen-Swiß, die Yard zu 6c. Tisch-Deltuch — die Yard zu 12½c. Alle unseren schweren Arminster Sammet-Rugs, Größen 27x54, wert 2.50, zu 1.95.

Putzwaaren-Dept. 2. Flur. Kinder-Hüte, mit Blumen und Band garnirt, aufwärts von 49c. Weiße Flügel, speziell jede 49c.

Glaswaaren-Dep. 3. Flur. Horse Shoe Wasser-Gläser, große Sorte, speziell 6 für 10c.

Bargain-Tische — Hauptflur. Knaben-Gürtel, wert 25c, zu 10c. Blaue Chambray, ... die Yard 5¾c. Schwarze baumwollene Damenstrümpfe, und baumwollene Männersocken, 15c wert, zu 7½c.

Pictorial Review Muster für Juni 10c u. 15c das Stück

Fancy Waaren-Dept. Rompers für Kinder — reguläre 39c Sorte 23c. Gestrickte Wand-Taschen — speziell für diesen Verkauf — die 10c. ... 29c.

Fleischmarkt. 4. Flur. Frisches loses Leaf-Schmalz, Pfund 10½c. Vorderviertel Veal oder Stew, Pfund 14½c. Lamb Stew, 12½c. Prima Chuck Roast, 14½ bis 16c. Rippen-Suppenfleisch, zu 12½c. Frisch gehacktes Rindfleisch, Pfund 12½c. Frische Pork Butts, zu 15½c. Rump Corn Beef 14½c. Geräucherte Kalif. Schinken, Pfund 14¾c. Frühstücks-Speck, zu 23½c.

Hauptflur-Annex. Spezielle Bargains. Schwarzer u. weißer Calico, 27 Zoll breit, die Yd. 4¾c. Echtfarbiger Schürzen-Gingham, die Yard zu 5½c. Fancy Lawns in hübschen Facons, die Yard zu 5½c. Ungebl. Muslin, Yd. breit, sehr schwer, speziell Yard 6½c. Long Cloth, 2 b. 5 Yd. lang, 12½c Werte, die Yard zu 6¾c. Stickerei-Kissenbezüge, 36 b. 45, sehr gute Qualität Muslin, 39c regulärer Preis — jedes zu 29c.

Likör-Department. 4. Flur. 1.25 Flasche Cream Rye oder Kentucky Pure Rye, 100 Proof volles Quart, — die Flasche 69c. Kalif. Cognac Brandy, 3 Star, die Flasche zu 43c. Penf. Rye Whiskey reg. Preis $1 volles Quart 57c. Feiner Dopp. Getreidekümmel die Flasche zu 51c. Old Settlers Kentucky Bourbon, — volles Quart 59c. Holländ. Gin oder Kümmel — 79c. Tafelbier, 2 Dtzd. Kiste 65c.

Herrenausstattungs-Department 2. Flur. Pongee Männerhemden — Militär- od. einf. Kragen, 75c Werte 59c. Geripptes Sommer-Unterzeug für Männer, in allen Größen, 48c Qualität, zu 35c. Kniehosen für Knaben in großer Auswahl, 50c wt. 39c. Blaue Chambray-Arbeitshemden für Männer, Größen bis 17, 48c Werte, zu 35c.

Eisenwaaren-Dept. 4. Flur. ... 49c. ... 1.29.

Möbel-Department. Go Cart mit Veneer Rücklehne und Sitz, schwere Reifen, speziell 1.19.

Grocery-Department. 4. Flur. Century oder Washburn Mehl — 1-8 Faß, 69c. ¼ Faß, $1.38; ½ Faß zu 2.75. Moeller's best. Familien-Mehl — 1-8 Faß zu 62c. Granulirter Zucker — 10 Pfund zu 38c mit ein Pfund Kaffee für 25c und darüber. Elbow Macaroni, 10c Pfd. Sorte, zu 6½c. Golden Rio Blend Kaffee, ... 12½c. Gelbe Eierpflaumen kalifornische ... 11½c. Delsardinen — 3 Büchsen für 13c. Sauerkraut — das Quart 5c. Pet Milch — die großen Büchsen — 3 Büchsen zu 25c. Columbia Seife, 10 Stück zu 39c. Eckhart's bestes böhmisches Roggenmehl, 1-8 Faß zu 55c. Eine 10c Büchse Lekko frei. Ausgewählte Eier, absolut frisch — das Dutzend — zu 18½c. Pretzels — die jeden Tag frische Sorte, das Pfund zu 6c. Geflügelfutter — 100 Pfund Sack — zu 1.69.

Streit zwischen Leichenbestattern.

Führt zur Verhaftung eines Arztes des Countyhospitals und Anklageerhebung.

Der erbitterte Wettbewerb zwischen Leichenbestattern um die Beerdigung von Personen, die im Countyhospital sterben, führte gestern zu gerichtlichen Streitigkeiten, zur Verhaftung eines Arztes der Anstalt, zur Einleitung eines Verfahrens behufs Wiedererlangung einer Leiche, die ein Leichenbestatter angeblich unrechtmäßiger Weise an sich genommen hatte, und zu der Forderung, daß die Zivildienstkommission der Countyverwaltung eine Untersuchung anstelle. Die Patientin des Hospitals, um deren Leiche sich der ganze Streit erhob, ist Frau Mamie Lane, die am 24. Mai in der Anstalt starb. Der Leichenbestatter C. B. Bradley, Nr. 1820 W. Harrison Str., benachrichtigte ihre Mutter Frau Sarah Aylward und erlangte von ihr eine Anweisung an die Hospitalverwaltung, ihm die Leiche zu überantworten. Am nächsten Tag stellte sie sich im Hospital ein und erklärte, der Leichenbestatter C. F. Nehls, Nr. 2126 W. Madison Str., solle das Begräbniß ihrer Tochter übernehmen. Am Nachmittag stellte sich Nehls im Hospital mit einer von Frau Aylward unterzeichneten Anweisung ein und erlangte die Leiche nebst dem von dem Anstaltsarzt Dr. Allen Hruby ausgestellten Totenschein. Kurze Zeit darauf tauchte Leichenbestatter Bradley auf und machte seiner Wut Luft. Er suchte sofort Frau Aylward auf und verlangte von ihr eine Vollmacht, die ihm ermöglichte, Schritte zu tun, um die Leiche in seinen Besitz zu bringen. Nehls verweigerte die Herausgabe, ehe ihm nicht $30 für die Einbalsamirung bezahlt würden. Bradley erlangte eine gerichtliche Verfügung und mit dieser die Leiche. Als er einen Totenschein zu erlangen suchte, stellte sich heraus, daß Nehls den ursprünglichen Totenschein beim Gesundheitsamt eingereicht hatte. Eine andere Meldung vom Ableben der Frau Lane war nicht gemacht worden. Bradley wandte sich an den Korporationsanwalt, der ihm bedeutete, er solle einen Haftbefehl gegen Dr. Hruby erwirken. Der Arzt wurde verhaftet, aber von Stadtrichter Sullivan gegen Bürgschaft in der Höhe von $400 freigelassen. Außerdem wandte sich Bradley mit einer Beschwerde an Präsident Catherwood von der Countyzivildienstkommission. Er beschuldigte Edward Egan, einen Expedienten im Hospital, und den Aufwärter A. Simansky, Frau Aylward gezwungen zu haben, Nehls mit der Bestattung ihrer Tochter zu betrauen, nachdem sie sich bereits seine Dienste gesichert hatte. Er behauptete, sie hätten ihn Frau Aylward gegenüber verleumdet. Catherwood übermittelte die Anschuldigungen Präsident McCormick vom Countyrat.

Verwalter W. O. Chapman vom Countyhospital erklärte gestern, Bradley habe keine Veranlassung, andere Leichenbestatter anzuklagen. Er sei schlimmer als die übrigen.

Als Dr. Hruby heute dem Stadtrichter vorgeführt wurde, schlug dieser das Verfahren gegen den Arzt nieder, nachdem dieser versprochen hatte, alsbald einen zweiten Totenschein auszustellen.

Aus dem Kriminalgericht.

Zeugen stellen in Abrede, daß Faith Straflosigkeit zugesichert wurde.

Heute Morgen wurden von der Verteidigung in dem gegen John Faith vor Richter McKinley schwebenden Raubprozeß Hilfsstaatsanwalt Johnson und Hilfspolizeichef Schüttler vernommen.

Wie berichtet, soll Faith den ermordeten Diamantenhändler Logue um Diamanten im Werte von $1000 beraubt haben.

Hilfsstaatsanwalt Johnson erklärte auf dem Zeugenstand, daß er Faith niemals, wie von der Verteidigung behauptet wurde, Straflosigkeit zugesichert habe, im Falle dieser seinen Genossen Schneider verraten würde.

Hilfspolizeichef Schüttler betrat dann den Stand und erklärte, daß auch die Polizei niemals dem Angeklagten Faith Straflosigkeit angeboten habe.

In der vor Richter McDonald stattfindenden Verhandlung gegen Jack Creeley, der am 10. April an Clark Str. und Grand Ave. den Griechen Albert Karavlas erschossen haben soll, wurden heute Morgen sechs Belastungszeugen vernommen.

Mit schneckenähnlicher Langsamkeit schreitet die Auswahl der Geschworenen im Mordprozeß Rusetos, der vor Richter Kersten verhandelt wird, fort. Es wird angenommen, daß die Jury heute vollzählig sein wird.

Um Mary Martell, 8723 South Racine Ave., die vor einer Woche wegen angeblicher Aussetzung ihres Kindes von Richter Fry den Großgeschworenen überwiesen worden war, für ihre Dienste als Staatszeugin in der Verfolgung des Besitzers der angeblichen Engelmacheanstalt, Dr. Balhatchetts, 6108 Blackstone Ave., zu belohnen, milderte Hilfsstaatsanwalt O'Reilly gestern die gegen sie schwebende schwere Anklage zu der leichteren auf Vernachlässigung des Kindes lautenden, und Richter Fry stellte sie sodann auf ein Jahr unter Polizeiaufsicht.

Verstopfung

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken. mai4,1m2

Mädchenfänger.

Soll eine Reihe von Dienstmädchen um ihr Geld beschwindelt haben.

Hazel Pollocks Beutezüge.

Gibt der Polizei an, wo man von ihr gestohlenen Schmuck finden kann. — Wurde kaltgestellt. — Leiche einer vor Wochen verstorbenen Frau gefunden.

Geheimpolizisten suchen nach einem Mann, welcher eine Anzahl junger Mädchen, meistens Dienstmädchen, um ihre Ersparnisse beschwindelt haben soll. Die erste Anklage wurde von Anna Broman, Nr. 4733 Sheridan Road, erhoben, die der Polizei mitteilte, daß ein Mann, der seinen Namen als John Lindstrom, Nr. 728 Oakwood Boulevard, angab, ihr $400, welche sie sich erspart hatte, abgelockt habe und dann spurlos verschwunden sei. Das junge Mädchen erzählte weiterhin, daß sie mit Lindstrom mehrere Male ausgegangen sei und dieser ihr gesagt habe, sie solle ihm das Geld geben, da er es sehr vorteilhaft in Grundeigentum für sie anlegen könne. Sie habe ihm dann das Geld gegeben, seit der Zeit aber den gefälligen Herrn nicht mehr gesehen. Die Polizei ist der Ansicht, daß sich in Kürze noch weitere Opfer des Schwindlers melden werden.

Hazel Pollocks Beutezüge.

Hazel Pollock, die, wie berichtet, vor einigen Tagen von Angestellten einer Privatdetektiveagentur verhaftet wurde und eingestand, eine ganze Anzahl Diebstähle auf dem Gewissen zu haben, wurde gestern der städtischen Polizei ausgeliefert und in der Bezirkswache in Hyde Park eingesperrt. Hier wurde sie bereits von zwei Personen als das Mädchen erkannt, welches ihnen Geld und Schmucksachen stahl. Die Pollock gab auch gestern wieder zu, die Diebstähle verübt zu haben, und gab der Polizei an, wo man die Schmucksachen im Werte von $1800, welche sie Frau Joseph J. Adler stahl, finden könne. Frau W. D. Stuckenberg, Nr. 630 Cornelia Ave., und Frau Norman E. Clasen, Nr. 4718 Winthrop Ave., erkannten, als ihnen die Gefangene vorgeführt wurde, diese sofort als das Mädchen, welches sie als Dienstmädchen angestellt hatten. Die Pollock erkannte anfang Frau Stuckenberg nicht, doch als man ihr eine Beschreibung des Hauses gab, brach sie in Tränen aus und gab zu, daß sie dort einen Diamantring, eine goldene Halskette und eine mit Perlen besetzte Busennadel stahl.

Frau Clasen, in deren Haus das Mädchen einen Diamantring und eine Halskette stahl, will sich der Sünderin annehmen.

Kaltgestellt.

In seiner Wirtschaft an der 48. Ave. und 16. Straße, Cicero, wurde gestern Abend der Wirt James Welsh von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen und unter Drohungen gezwungen, in den Eisschrank zu klettern, worauf sie sich den aus $35 bestehenden Inhalt der Kasse aneigneten und sich aus dem Staube machten. Der halberstarrte Wirt wurde eine Stunde später von einem Gast befreit.

Ueberlebte es nicht.

Ein pestilenzartiger Geruch, der aus der Wohnung von Frau Julia Moran, Nr. 21 N. May Straße, drang, führte gestern Abend zur Entdeckung ihrer Leiche. Die Frau muß schon vor mehreren Wochen gestorben sein, da die Leiche fast vollständig in Verwesung übergegangen und an verschiedenen Stellen von Ratten angenagt war. Die Frau, die aufrecht in einem Stuhl sitzend aufgefunden wurde, hielt noch einen Brief in der Hand, in welchem ihr die Polizei die Mitteilung macht, daß ihr Gatte Garney Moran am 1. Mai im Countyhospital einem Herzleiden erlegen war. Man nimmt an, daß sie beim Lesen der Hiobspost einen Herzschlag erlitt.

Brutal mißhandelt.

Am Montag Morgen machte sich die 9jährige Farbige Lyola Burdell wie gewöhnlich auf den Weg zur Schule, kehrte jedoch am Nachmittag nicht wieder in die elterliche Wohnung zurück. Nachforschungen, welche die geängstigte Mutter anstellte, ergaben, daß das Kind auch nicht in der Schule gesehen worden war, so daß die Eltern die ganze Nacht mit fruchtlosem Suchen nach der Verschwundenen zubrachten. Am späten Nachmittag kletterte gestern das Kind mit blutüberströmtem Gesicht aus dem Keller des Hauses Nr. 2410 Süd La Salle Straße, und begab sich schwankenden Schrittes die Straße entlang, bis sie Frau Annie Sheel, Nr. 2400 Süd La Salle Straße, begegnete, der das Aussehen des Kindes auffiel. Sie hielt das Mädchen an und fragte es, wo es hin wolle. „Zur Schule", antwortete mit schwacher Stimme Lyola. Da die Frau sah, daß das Kind dem Zusammenbrechen nahe war, trug sie es in ihre Wohnung, wo Lyola berichtete, daß sie, als sie sich auf dem Wege zur Schule befand, in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Manne angehalten wurde, der sich als ein Schulbüttel ausgab und sich erbot, sie zu einer Frau zu führen, mit der sie dann zusammen nach dem Schulhaus gehen könnte. In kindlichem Unverstand folgte das Mädchen auch dem Manne, der es in den Keller des erwähnten Hauses führte, wo er es, wie das Kind sagt, mit einem Knüttel niederschlug, so daß ihm die Sinne schwanden. Das Mädchen war noch immer halb betäubt und erzählte ihr Erlebniß mit matter Stimme, auch war sie sich nicht bewußt, daß sie über 30 Stunden bewußtlos im Keller gelegen habe.

Frau Sheel benachrichtigte sofort die Polizei, der das Mädchen eine Beschreibung ihres Angreifers gab, worauf es nach dem Peoples Hospital gebracht wurde, wo die Aerzte feststellten, daß es einen Schädelbruch erlitten hatte, ein unsittlicher Angriff auf das Kind jedoch nicht verübt worden war. Die Polizei verhaftete im Laufe des Abends einen Verdächtigen, dessen Namen sie sich anzugeben weigert.

Lag im Hinterhalt.

Wie gut sie die Rolle eines Detektive durchführte, erzählte gestern im Stadtgericht an der Desplaines Straße Frau L. H. Lyle, Nr. 4018 Wilcox Ave. Richter Sullivan. Die Frau will schon seit längerer Zeit bemerkt haben, daß sie von ihrem Gatten betrogen wird, und wollte sich Gewißheit verschaffen. Am vorigen Donnerstag erzählte sie ihrem Gatten, daß sie auf mehrere Tage nach Indianapolis verreisen wollte, versteckte sich aber in einer Kleiderkammer der Wohnung, wo sie zwei Nächte lang auf der Lauer lag.

Samstag Nacht um Mitternacht kehrte ihr Gatte heim, und in seiner Begleitung befand sich angeblich die 22jährige Mabel Charlebais, Nr. 1410 West Monroe Straße. Die erboste Gattin stürzte sich auf ihre Nebenbuhlerin, hielt ihr einen Schwamm unter die Nase, der mit Ammoniak getränkt war, und machte sie so widerstandsunfähig. Dann erwirkte sie ihre Verhaftung. Lytle hatte wohlweislich das Feld geräumt, als er sah, daß er in einen Hinterhalt geraten war.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mtlon5

Nach Milwaukee

Die Chicago & Northwestern Bahn läßt täglich 32 Züge zwischen Chicago und Milwaukee verkehren.

Schnelle, luxuriös ausgestattete Züge fahren fast jede Stunde von Chicago ab.

Speisewagendienst ist unübertrefflich.

Die Linie folgt dem schönen Nordufer.

Doppelte Geleise und extra schwere Stahlschienen. Automatische Sicherheits-Signale den ganzen Weg entlang.

Volle Einzelheiten in den Ticket-Offices.

The Sterling Mark of Travel

THE NORTH WESTERN LINE

Chicago und North Western Eisenbahn

148 S. Clark Str. (Tel. Randolph 4221, Automatic 589-882) und Passagier-Endstation.

NW2751 mai28,jn3,6,10

Wird langwierig.

Jeder der 21 Kraftwagenführer der Parmelee Co. wird einzeln prozessirt.

Vor Stadtrichter Mahoney wurde heute mit den Prozessen gegen die 21 Kraftwagenlenker der Frank Parmelee Company begonnen, welche im Laufe der letzten Woche verhaftet wurden, da sich in ihren Kraftwagen keine Fahrtmesser befanden und außerdem der Name der Firma nicht an den Gefährten gewesen sein soll. Die Parmelee Company vertritt den Standpunkt, daß man sie nicht zwingen könne, die allgemeinen Bestimmungen der Fuhrwerkordinanz zu befolgen, und hat für ihre Leute Verhandlungen vor Geschworenen verlangt. Man begann heute mit dem ersten Fall und wird jeden Fall einzeln verhandeln. Bis zum frühen Nachmittag war man noch mit dem Aussuchen der Geschworenen beschäftigt.

Frist bis Montag.

Bundesrichter Carpenter verfügte heute in dem Falle der angeblich bankerotten American Banking Association und ihres Präsidenten John W. Worthington, daß Gerichtsreferent Eastman, vor dem die Untersuchung seit langer Zeit im Gange ist, bis zum nächsten Montag seinen Bericht abzugeben hat, damit die Angelegenheit ihren weiteren Verlauf im Gericht nehmen kann. Worthingtons Anwalt erklärte, es sei nicht gelungen, seinem Klienten Handlungen nachzuweisen, die ihn zum Bankerotteur stempeln würden.

— Die 83jährige Studentin Anny D. Winship von der „University of Wisconsin" verbringt diesen Sommer an der „Ohio State University" und studirt wahrscheinlich nächstes Jahr an der „University of Illinois".

Gefährlicher Beruf.

Beim Anstreichen eines Gebäudes gleitet Charles Bartels aus und stürzt ab.

Mit einem Schädelbruch, dessen Folgen er wahrscheinlich erliegen dürfte, liegt der 29jährige Anstreicher Charles Bartels, Nr. 1510 Otto Str., im Alexianer Hospital. Bartels war damit beschäftigt, das Haus Nr. 609 Stratford Place anzustreichen, als er auf der Leiter ausglitt und aus einer Höhe von angefähr 20 Fuß abstürzte.

Während der Anstreicher William E. Lockwood damit beschäftigt war, das Dach seines Hauses Nr. 7516 Harvard Ave. auszubessern, glitt er aus und stürzte ab. Er fiel auf einen eisernen Kettenzug und trug so schwere Verletzungen davon, daß er wenige Stunden nach dem Unfalle im Englewood Hospital starb.

Zuviel des Guten.

Der im städtischen Elektrizitätsamt als Bote angestellte Dan Lichtenstein, Nr. 1606 Süd Turner Ave., trank heute eine allzu reichliche Menge einer ihm vom Arzte verordneten Magenmedizin, brach bewußtlos zusammen und mußte nach dem Iroquois Hospital gebracht werden, wo man ihm den Magen auspumpte und ihn außer Lebensgefahr brachte.

Noch nicht indentifizirt.

Die Persönlichkeit des Mannes, der gestern im Riverview Park tot aufgefunden wurde, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Der Koroner hielt heute einen Inquest ab, und die Geschworenen einigten sich auf einen auf Selbstmord lautenden Wahrspruch.

Lohnte sich.

Einbrecher erbeuten in Frau J. G. Steinbergs Wohnung über 600 Dollars.

Einbrecher, welche im Laufe der Nacht in die Wohnung von Frau J. G. Steinberg, Nr. 625 Groveland Ave., eingedrungen waren, machten gute Beute und scheinen auch nicht viel Schwierigkeiten gehabt zu haben, in den Besitz von $605 zu kommen. Während Frau Steinberg und ihre Angehörigen ausgegangen waren und bei Freunden übernachteten, verschafften sich die Ritter vom Brecheisen mit Nachschlüsseln Eintritt in die Wohnung und erbrachen dann die Schublade eines Schreibtisches, in dem sie das Geld fanden. Die Gauner verschlossen sorgfältig die Tür wieder und drückten sich dann.

Der Wohnung von F. R. Ferguson, Nr. 3616 Indiana Ave., statteten Einbrecher im Laufe der Nacht einen Besuch ab und stahlen $175, welche sich in einem Kasten befanden. Ferguson bemerkte den Verlust des Geldes, als er heute Morgen heimkehrte, und benachrichtigte die Polizei.

Die Polizeibehörde von Norfolk, Va., benachrichtigte heute das hiesige Detektivebüro, daß man dort Harry Camp, einen bekannten Verbrecher, verhaftet habe, welcher hier in Chicago wegen verschiedener Schwindeleien gewünscht wird. Ein Geheimpolizist wird Camp hierher zurückbringen.

Nach einem heute im Detektivebüro eingelaufenen Bericht wurden in San Franzisko, Kal., die 18jährige Hazeldell Knapp, Nr. 1817 Washington Blvd., und deren Vetter Edward B. Hastings aus Watervliet, N. Y., verhaftet. Beide verschwanden vor ungefähr einer Woche und wurden von der Polizei und der Bundesbehörde gesucht. Hastings soll verheiratet und Vater eines 9jährigen Kindes sein. Ein Detektive wird heute Abend nach der Stadt am goldenen Tore abfahren und das Pärchen hierher zurückbringen.

Arabische Naturanschauung.

In Egypten lebt der „gebornte Regenpfeifer", ein Vogel, der unter jeder seiner Flügeldecken einen Dorn besitzt und Tag und Nacht schreit. Die Araber glauben, daß dieser Vogel überhaupt nicht schlafe, und erklären dies auf folgende Weise: Als einst die Vögel zu Ehren Allahs ein großes Fest feierten, waren alle versammelt, nur der Regenpfeifer fehlte. Nach drei Tagen endlich erschien auch er und entschuldigte sich damit, daß er geschlafen habe. „Nun", sprach Allah, „weil du jetzt schliefest, wo sich alles zu meiner Ehre versammelte, sollst du künftig gar nicht mehr schlafen." Hierauf setzte ihm Gott die beiden Dornen unter die Flügel. Sobald nun der Vogel schlafen will, stechen ihn diese Dornen, und so fliegt er fort mit kläglichem Geschrei, immer und immer Ruhe suchend. Aehnlich erging es nach der Volkssage dem Strauß von Kordofan. Eines Tages sagte die Houbara (Kragentrappe) zu ihm: „Lieber Bruder, wenn es dir recht ist, wollen wir „inschalla" (d. h. so Gott will) an den Fluß fliegen, um zu trinken und uns zu waschen, und dann zu unseren Kindern zurückfliegen." Der Strauß erwiderte: „Gut, wir wollen fliegen", setzte aber nicht hinzu „inschalla", denn er trotzte auf seine Kraft und seine starken Flügel. Da ergrimmte Allah über ihn, und als beide am andern Morgen fortflogen, wollte der Strauß der Houbara mit mächtigem Flügelschlage vorauseilen und schwang sich hoch in die Luft. Doch Allah führte ihn so nahe an die Sonne, daß seine Schwingen verbrannten und er jämmerlich herabstürzte. Noch heute kann er nicht fliegen; noch immer sehen seine Flügel wie verbrannte Federn aus. Stets fürchtet er noch Gottes Zorn und sucht diesem zu entgehen, indem er mit mächtigen Schritten rastlos durch die Wüste dahineilt. Gefangen und in einen Käfig gesperrt, läuft er in diesem ständig umher, bis er ermattet niedersinkt.

Leset die „Sonntagpost"

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Waschbare Sommer-Waists

Waschbare Sommer-Waists für Damen in einer großen Auswahl von Moden und Modellen, alle die populären Facons dieser Saison, gemacht aus feiner Qualität Voiles, Crepes, Seco-Seide u. s. w. in einfachen Farben, hübsch gestreiften und geblümten Effekten, weißer Organdy- oder Kragen aus dem gleichen Stoff, hübsche Leibchen-Effekte, einige mit Spitzen besetzt, Kimono-, ¾ lange Aermel, in weiß, pink, blau lavender und anderen beliebten Farben, Größen 34—44; kosten überall $1.50; Donnerstag zu

94c

Kurzwaaren

J. O. Kings Maschinen-Faden, 200 Yd. Spule, zu 1½c. Schwarze Nähseide — 50 Yd.-Spule 1½c. Adamantine Stecknadeln, 200 i. Päckch., zwei Päckchen 1c.

Sommer-Unterzeug

Feine gerippte baumwollene Damen-Leibchen — niedriger Hals und ohne Aermel — Extra-Größen, speziell zu 10c

Feine weiße baumwollene Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, Umbrella-Mode, Knie mit Spitzen besetzt, volle 39c wert, am Donnerstag zu 22c

Feine gerippte baumwollene Union Suits für Knaben, kurze Aermel und Kniclängen, speziell zu 23c

Feine Balbriggan Unterhemden für Knaben, — mit kurzen Aermeln und knielangen Unterhosen mit doppeltem Sitz, zu 19c

Nacht-Gowns

Musl. Nachthemden f. Damen, niedriger Hals, Yoke nett besetzt m. breitem Band von Stickerei-Einsatz — wert bis zu 50c das Stück — wir verkaufen sie morgen zu 37c

Handschuhe

Weiße Chamois Lisle Damen-Handschuhe, 16-knöpfige Länge, — garantirt waschechte, die Sorte für welche andere 35c verlangen — wir verkaufen morgen das Paar zu dem spez. Preis von 23c

$2 Pumps, $1.47

Colonial Pumps für Damen, gemacht aus Patent Chrome Coltskin, schwarzem Satin und Gunmetal Kalbleder, mit stählernen Schnallen auf den Vamps, lange Vamps, Kidney-Absätze, alle Größen von 3 bis 7. Andere verlangen $2 dafür, Donnerstag zu

$1.47

Madras

Zwei Kisten importirter schottisch. Gardinen-Madras, sehr nette Must., schön ecrufarbig, — wert bis 20c, wir verkaufen die Yard zu 12½c

Putzwaaren

Import. Chip Sailorhüte m. Patentleder Einfassung — garnirt mit Band um die Krone, ... 93c

Knaben-Anzüge

Yoke Norfolk-Anzüge für Knaben, mit Gürtel ganz herum, sowie Balkan-Modelle mit angenähtem Gürtel und Patch-Taschen, Größen für 6 bis 16-jährige; ferner russische Anzüge mit Matrosen- oder Stehkragen, hübsch besetzt u. befetzt, Größen für 2½ bis 8-jährige. ... Grau u. Drab und englisch ... $3 Werte, Donnerstag zu 1.97

Strümpfe

15c schwarze, nahtlose Damenstrümpfe, fein mercerisirt, leichte und schwere Sorte, zu 9c

... 5c

Leinen-Reste bedeutend herabgesetzt

Handtuchzeug-Reste

500 Reste von silbergebleichtem, importirten, deutschen Leinen-Handtuchzeug, 17 Zoll breit, feine schwere Qualität, in hübschen Mustern, passend für Roll-Handtücher, speziell im Preis für Donnerstag, Reste von

2¼ Yards für 37c
3 Yards für 47c
5 Yards für 77c
5¾ Yards für 87c

Damast-Reste

500 Reste von halbgebleichtem Tafeldamast, 70 Zoll breit, jeder Faden garantirt reines Leinen, in geblümten und Polka Dot-Mustern, passend für Tischtücher, zum doppelten vom Stück wert ... Reste von

1¼ Yards für 77c
2 Yards für 97c
2 Yards für 77c
3 Yards für 1.47

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge,

Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt. Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.

CHICAGO — ILLINOIS

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten

Extra billige Preise.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.

J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR.

Schiffs-Karten

Extra billige Preise nach ... den

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam $45.00

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Filiale: 619 W. North Avenue.

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

Von Boston nach London, Paris und Hamburg.

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

150 West Randolph Str., Chicago, Ill.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Ballen u. s. w. geheilt in der

Ill. College of Chiropody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

OSCAR F. MAYER & BRO.

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Der Reichstag in den Pfingstferien. — General v. Lindenau. — Der angebliche Polizeirat. — Rose Luxemburg wieder auf dem Kriegspfad. — Französische und deutsche Wehrbeiträge. — Billigeres Briefporto. — Die Volksschullehrer als Schweinezähler. — Essad Pascha und der Fürst von Albanien.

Der Deutsche Reichstag ist unerwartet frühzeitig geschlossen worden und seine Mitglieder sind in die Pfingstferien gegangen. Es waren noch manche wichtige Gesetzvorlagen zu erledigen, aber trotz unendlich langer Reden kam nichts mehr zu Stande, und da die Regierung nichts Ersprießliches mehr erwarten konnte, schickte sie die Reichsboten heim. Die Militärgesetznovelle und eine neue Besoldungsvorlage waren die Knüppel, die einer Verständigung im Wege lagen. Der redegewandte neue Kriegsminister v. Falkenhayn will von einer Abschaffung des strengen Arrests für bestrafte Mannschaften nichts wissen und er hält auch daran fest, daß Reservisten und Landwehrleute am Tage der Kontrollansammlung unter der Militärgerichtsbarkeit stehen, wogegen sich Freisinnige und Sozialisten auflehnen. Vorläufig wurde die Beschlußfassung über diese Punkte vertagt, was weniger zu bedauern ist, als die Verweigerung der Gehaltszulage für untere Beamten seitens der Regierung, die den armen, hart arbeitenden Leuten wohl zu gönnen ist. Das gilt besonders von den Landbriefträgern, die bei jeder Witterung mit schwerem Gepäck ihren anstrengenden Dienst versehen müssen und es im besten Falle nur zu einem Jahreseinkommen von knapp $300 bringen. Die Mehrzahl von ihnen bezieht weniger.

Peinliches Aufsehen erregte die Mitteilung des Sozialisten Dr. Liebknecht im Reichstag, der kürzlich verstorbene General v. Lindenau, ein anerkannt tüchtiger Offizier, der zum Gouverneur von Metz ernannt worden war, habe einem Arzt gegen Zahlung einer hohen Summe den Titel eines Medizinalprofessors verschaffen wollen. Ein solcher Titel gibt es in Preußen nicht, wohl aber ist es eine Tatsache, daß der General tief verschuldet war und über seinen Nachlaß der Konkurs eröffnet wurde. Ein solcher Mann eignete sich trotz aller Verdienste und Fähigkeiten schlecht für den verantwortungsvollen Posten eines Gouverneurs der wichtigsten und stärksten Festung des Reiches, auch wenn sich die Geschichte von dem Medizinalprofessor als nicht zutreffend erweisen sollte. Die Unkenntniß der deutschen Behörden hinsichtlich der persönlichen Verhältnisse ihrer Angestellten ist häufig geradezu erstaunlich, und in einem Polizeistaate, wie es das Deutsche Reich und insbesondere Preußen sein soll, kaum denkbar. Da sieht man Schwindler zu hohen amtlichen Stellungen gelangen, ohne darauf vermöge ihrer Vorbildung einen Anspruch zu haben, und anderwärts werden Leute mit dienstlicher Befähigung Posten bekleiden, die in ihrem Privatleben als minderwertig bekannt sind und zu Aergernissen schlimmster Art Anlaß geben. Alle Welt weiß von ihren Verfehlungen, nur die hohen Vorgesetzten nicht. Aehnlich verhält es sich mit einer Menge polizeilicher Verordnungen, die fortgesetzt übertreten werden, ohne daß die zuständigen Behörden mit der Wimper zucken. Hier nur einige Beispiele. Die Autos dürfen laut Warnungstafel durch die Straßen der Städte und Dörfer nur mit einer Geschwindigkeit von 15 engl. Meilen fahren, sie tun es aber ungestraft mit der doppelten Geschwindigkeit. Die Dampfer dürfen seit dem 1. Mai mit ihrem schwarzen Rauch die Gegend nicht mehr verpesten, die Kohlenbarone, die Besitzer stoßen sich aber nicht an dieser Verordnung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, und man kann jeden Tag eine Menge von Dampfern sehen, deren Schornsteinen sogar vor dem Schloß des höchsten Beamten der Provinz dicker, schwarzer Qualm entsteigt, der die Obstbäume und Weinberge schädigt und die Menschheit in hohem Grade belästigt. Auch gerichtliche Urteile machen auf gewisse Gesetzesübertreter keinen Eindruck. So wurde die berüchtigte russische Nihilistin Rosa Luxemburg, ein Gegenstück zu Ihrer Emma Goldmann, von der Frankfurter Strafkammer wegen Aufforderung zur Meuterei und Aufruhr zu einem Jahre Gefängniß verurteilt, dieses Urteil aber aus unbekannten Gründen vorläufig nicht vollstreckt. Die blutige Rosa blieb also auf freiem Fuße und macht zur Zeit eine Rundreise durch süddeutsche Städte, wo sie ungestört Hetzreden hält, die Frankfurter Richter und den Staatsanwalt verhöhnt und die Soldaten zur Meuterei im Kriegsfalle auffordert. So sagte sie in Göppingen: „Wir tun nur unsere Pflicht, wenn wir den Massen zurufen: Es hängt nur von euch ab, ob Kriege zustandekommen ... Uns imponirt die Verfassung nicht ... Die wirkliche Verfassung ist der Wille und die Macht der Arbeiterklasse .... Wir erstreben nicht eine Meuterei von einem Dutzend Soldaten; wir erstreben die Meuterei von Millionen Ausgebeuteter gegen die ganze herrschende Gesellschaft ... Sie fühlen, daß wir, das unterdrückte Proletariat, die Sieger des morgigen Tages sind ... Jetzt gilt es, die herrschende Gesellschaft in Trümmer zu schlagen." Die Polizei läßt diese ausländische Feindin des deutschen Heeres und der staatlichen Ordnung ruhig gewähren, und unbegreiflicher Weise hat die Frankfurter Staatsanwaltschaft noch keine Schritte getan, sie zur Verbüßung ihrer Gefängnißstrafe zu verhaften. Da ist es doch lächerlich, wenn immer wieder von dem deutschen Polizeistaat geredet wird.

Kräftiger zugefaßt hat die Behörde in dem Falle des Karrikaturenzeichners Waltz in Colmar im Elsaß, genannt Hansi, der in seinem Buche „Mon Village" (Mein Dorf) das Deutschtum verhöhnt und verspottet, die Deutschen als Unterdrücker schildert und französische Art verherrlicht. Der Staatsanwalt beantragte sechs Monate Gefängniß gegen Waltz, das Gericht erklärte sich aber nicht zuständig, da Hochverrat vorliege, und verwies den Fall an das Reichsgericht, die sofortige Verhaftung des Angeklagten verfügend. Auffallenderweise verhält sich die Pariser Presse diesem Prozeß gegenüber ganz still, während sie früher den die Deutschen verunglimpfenden Zeichnungen und Aufsätzen Hansis stets Beifall spendete. Die französischen Sozialisten fahren fort, gegen die dreijährige Dienstzeit und die hohen Heeresausgaben Sturm zu laufen. Ihr Führer Jaurès weist nach, daß Frankreich bedeutend mehr für seine Wehrmacht ausgibt, als Deutschland. Die französische Friedensstärke betrage jetzt 2,10 v. H. der Bevölkerung, die Ausgaben $8¼ auf den Kopf der Bevölkerung, wogegen in Deutschland die Friedensstärke 1,26 v. H. der Bevölkerung, die Ausgabe $5 auf den Kopf der Bevölkerung beträgt.

Die Ausgaben werden leider im Staatshaushalt aller Völker sowohl, wie in der Lebenshaltung des Einzelnen immer höher. Da ist es denn erfreulich, zu vernehmen, daß eine Ausgabe, die so ziemlich alle zivilisirten Menschen zu machen haben, vermindert werden soll, nämlich die des internationalen Briefportos. Dieses beträgt bekanntlich 5 Cents, und soll von der im September stattfindenden Konferenz des Weltpostvereins allgemein auf 3 Cents herabgesetzt werden, vorausgesetzt, daß alle in Frage kommenden Staaten damit einverstanden sind. Zwischen einzelnen Ländern bestehen ja schon Verträge, durch die das Porto ermäßigt ist, so zwischen dem Deutschen Reich einerseits und den Vereinigten Staaten, Oesterreich-Ungarn und Luxemburg andererseits, die Briefe zu 2 Cents bezw. 10 Pfennigen oder 12½ Centimes im gegenseitigen Verkehr befördern. — Bei der Einführung des 3 Cent oder 15 Centimes-Portos müßte die Deutsche Post eine Marke von 12½ Pfennigen ausgeben, was insofern einige Schwierigkeiten hätte, weil es keine halben Pfennige gibt. Aber 13 Pfennige dürften in diesem Falle wohl zum Ausgleich dienen, wie ja gegenwärtig das Porto im Binnenverkehr 10 Pfennige beträgt, etwa 2½ Cents, gegenüber dem 2 Cents Porto in den Vereinigten Staaten. —

Nach der am 1. Januar 1914 festgestellten Bevölkerungszahl hatte das Deutsche Reich damals bereits über 67 Millionen Einwohner und am Ende dieses Jahres werden es mehr als 68 Millionen sein; gegenüber der Bevölkerung von Frankreich ein Mehr von rund 28 Millionen Köpfen. Nun soll auch im Juni eine außerordentliche Schweinezählung in Preußen vorgenommen werden, woran sich nach dem Wunsche des Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten auf Ersuchen der Ortsbehörden auch die Volksschullehrer nach Möglichkeit beteiligen sollen. In früheren Jahren, wo die Schulmeister kein besonders hohes Ansehen genossen, sah man es als selbstverständlich an, daß sie zu solchen gemeinnützigen Diensten herangezogen wurden. Heute ist das anders geworden. Die Volksschullehrer erhalten eine bessere Ausbildung, ein auskömmliches Gehalt und sie können sogar als Einjährig-Freiwillige dienen und Reserveoffiziere werden. Den Organisten- und Küsterdienst versehen sie ja immer noch gegen entsprechende Vergütung, aber Schweine zählen wollen sie nicht mehr, sintemalen „alle anderen Beamten von gleichem Range ein solches Ansinnen mit Entrüstung zurückweisen würden," wie eine Lehrerzeitung feststellt. Die Lehrer erhielten früher als Anerkennung langjähriger treuer Dienste das allgemeine Ehrenzeichen, das auch Gendarmen, Polizisten und sonstigen kleinen Würdenträgern verliehen wird. Auf ihre Beschwerde trat später an die Stelle dieses Ehrenzeichens der Adler des Hausordens von Hohenzollern. Aber auch damit sind die Volksschullehrer nicht mehr zufrieden und verlangen den Kronenorden 4. Klasse, der den mit ihnen als mittleren Beamten im gleichen Range stehenden Sekretären der Zivil- und Militärbehörden zuteil wird. Vorläufig aber bleibt dies ein frommer Wunsch, insofern nur den Rektoren der Volksschulen diese höhere Auszeichnung beim Uebertritt in den Ruhestand verliehen wird.

Zu Christi Himmelfahrt, ein Fest, das Katholiken und Protestanten als Feiertag begehen, wurden wir durch die Nachricht von der Gefangennahme Essad Paschas überrascht, der mit seinen Banditen gegen den Fürsten Wilhelm von Albanien zu Felde zog und ihn wahrscheinlich, trotz aller Gnadenbeweise, in ein besseres Jenseits befördert hätte, wenn die Besatzungen der bei Durazzo liegenden österreich-ungarischen und italienischen Kriegsschiffe dem hartbedrängten Landesvater nicht zu Hilfe geeilt wären und den sauberen Pascha dingfest gemacht hätten. Eine Ueberraschung war dieser Banditenstreich Essads eigentlich nicht; denn alle Welt erwartete nichts anderes von dem Manne vom Schlage Huertas und des „Generals" Villa, den ich vor Monaten schon in meinen Briefen richtig taxirt hatte, als er im fürstlichen Schlosse in Neuwied mit seinen Kumpanen weilte und dort großartig gefeiert wurde. Wie in eingeweihten Kreisen versichert wird, soll die Fürstin von Albanien, geborene Gräfin von Schönburg, die eigentliche Triebfeder gewesen sein, die den Prinzen von Wied überredete, seine Stellung als Rittmeister des feudalsten preußischen Kavallerieregiments, der Garde du Corps, aufzugeben, und das albanische Abenteuer zu wagen. Vielleicht werden wir nächstens hören, daß Fürst Wilhelm dem ungastlichen Lande den Rücken kehrt und wieder in das preußische Heer eintritt, an interessanten Erinnerungen reich, wie einst Alexander von Battenberg, als er die bulgarische Fürstenkrone niederlegte. Vielleicht auch nicht, und dann mag es ihm ergehen wie dem unglücklichen Maximilian, weiland Kaiser von Mexiko, der am 19. Juni 1867 in Queretaro standrechtlich erschossen wurde, von einem Dutzend seiner eigenen Soldaten, befehligt von einem Sergeanten Blanquet, dem heutigen General und Kriegsminister des mexikanischen Gewaltmenschen Huerta.

Besitzt die Frau Erfindungsgeist?

Diese Frage wird bei oberflächlicher Betrachtung, die man von sachverständiger Seite schreibt, gemeiniglich leicht zu beantworten sein. Man hat die Antwort schnell bei der Hand. Technisches Ingenium mangelt der Frau, sie ist ihrer ganzen Geistesveranlagung nach (so wenigstens denkt die herrschende Meinung) nicht dazu geschaffen, auf dem weiten Felde der Technik Großes, ja auch nur einigermaßen Bedeutendes zu schaffen. Man sagt sich, die weltumspannende Technik ist ein ausschließliches Reservat des Mannes, und beruhigt sich bei diesem Gedanken. Aber es ist leicht, ihn Lügen zu strafen, und es ist das Verdienst eines englischen Technikers, an der Hand gutgewählter Beispiele das Vorurteil gegen die technische Betätigung der Frau und ihren technischen Erfindungsgeist über den Haufen gerannt zu haben. Sehen wir einmal von der Madame Curie, die sozusagen immer als technische „Renomierfrau" vorgeführt wird, als einer auch an männlichem Maßstabe gemessen ungewöhnlichen Ausnahmeerscheinung ab, nehmen wir nur einmal die Listen des amerikanischen Patentamtes zur Grundlage, so wird man sich leicht überzeugen können, daß man zu Unrecht der Frau allen technischen Erfindungsgeist abspricht. Während der letzten zehn Jahre sind durchschnittlich 600 Erfindungen von Frauen zum Patent angemeldet worden. Diese Zahl ist natürlich verschwindend gering gegenüber der Zahl der männlichen Erfindungen, erklärt sich aber sehr einfach daraus, daß die Frau bisher nach Vorbildung und Stellung wenig Gelegenheit hatte, sich ernstlich mit technischen und chemischen Problemen zu befassen.

Jedenfalls sind heute schon einige Erfindungen von Frauen vorhanden, die sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt haben und ihren Urheberinnen bedeutenden Ruf und klingende Münze eintrugen. Als Technikerin steht entschieden die amerikanische Frau obenan. Während die Mehrzahl der weiblichen Erfindungen sich auf Gegenstände des Haushaltes und des täglichen Bedarfs richtet, gibt es doch einige, die im industriellen Leben eine bedeutende Rolle spielen. So stammt von Miß Carrie J. Everson aus Denver ein sehr praktisches Verfahren, unter Benutzung von Oel dem tauben Gestein der Erzmassen die Schwefelverbindung zu entziehen. Des weiteren bedient man sich heute in großem Umfange in der englischen und amerikanischen Industrie des „Woodits", einer Verschmelzung von Kautschuk mit einer Reihe anderer chemischer Substanzen, um einen festen und dabei doch porösen Stoff zu erhalten. Aber kaum Jemand weiß, daß diese Substanz ihren Namen nach der Erfinderin Annie Mathilde Wood trägt. Miß L. B. Parnell hat eine Reihe Verbesserungen erfunden, die eine viel leichtere und bequemere Behandlung von Erzen und Metallen ermöglichen und von fachmännischer Seite günstig beurteilt worden sind. Die Frau besitzt also technischen Erfindungsgeist, und man darf annehmen, daß auch fürderhin, obwohl der weibliche Intellekt keine spezifisch technische Begabung aufweist, tüchtige Leistungen von weiblichen Erfindern und Ingenieuren zu erwarten sind.

Kinderwagen

Vierter Floor. Unsere Fairview Rohr-Pullmankinderwagen, ¾Gr., Shellac oder Baronial Politur, Corduroy Polster, emaillirter Gear u. ½zöll. Gummi Tire Räder, früherer Preis, $17.25, extra speziell, zu **12.48**

Ganz Metall Sulky Gummi Tire Räder, früherer Preis $2, zu 79c
Einfach zusammenlegbarer Go-Cart, Hood u. halbzöllige Gummi Tire Räder, früherer Preis $4.95, zum Verkauf........ 3.48

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Koffer und Taschen

Spezieller Kleiderkoffer, Canvas überzogen, Messingschloß, Sohlleder Riemen, überzogener Top u. Kleider Trays, 32- bis 40zöllige Größen, — früherer Preis $6, zu **4.39**

Matten Suit Case, 24 Zoll lang, Messingschloß und Catches, früherer Preis 98c, zum Verkauf, morgen........ 69c
Matten Suit Case, 24 Zoll lang, Messingschloß, Metallecken, früherer Preis $1.45, zum Verkauf, morgen........ 98c
Sechster Floor.

Juni-Verkauf von Korsets

Während dieser warmen Tage ist ein Korsetwechsel eine große Bequemlichkeit. Kauft ein Extra-Korset während dieses Verkaufs, morgen, zu einem kleinen Preis.

$1.00 American Lady Korsets, in Batiste, sehr gutes Modell, mittlere Büste, langer Unterteil, passend f. Durchschnittsfigur, hübsch besetzt, vorzüglich passend, für........ **45c**

$1.50 American Lady Korsets, aus feinem importirtem Batiste. Ein vorzügliches Modell, prächtiger Spitzen- und Bandbesatz, starke Strumpfhalter — diesen Verkauf........ **74c**

$2.00 Thompson Glove Fitting Korsets, aus gutem Coutil, neue, zeitgemäße Modelle, niedrige Büste, äußerst langes Skirt, mit Stickerei besetzt, starke Strumpfhalter — ein wundervoller Wert, zu nur **85c**

$3 Rengo Korsets, — aus vorzüglichem Coutil, schön garnirt — schwere Strumpfhalter, gute für korpulente Staturen, — waren immer $3.00, morgen speziell zu **1.39**

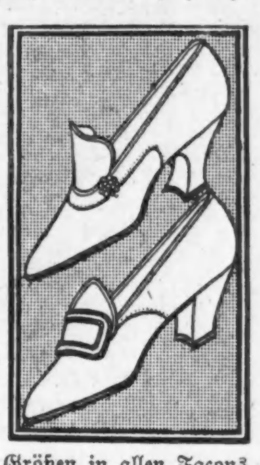
H. & W. Brassiere, in zwei Facons, ein Haken vorne, andere im Rücken; gemacht aus bester Qualität Batist und hübscher Edging, 50c Wert — speziell für morgen zu nur........ **24c**

H. W. Waists für Kinder, aus feinem Cambric, taped Knopf, — Größen 2 bis 14 Jahre, zu 14c.

$3.00 Kabo, aus feinem fancy Shadow gestreiftem Coutil, mit Stickerei u. Band besetzt; fancy Supports, ein ausgezeichnetes Korset; Preis nur **1.39**

Feines Schuhzeug, 2.20

Eine Sammlung von mehreren Tausend Paar Colonials, Ostend Pumps, Mary Jane und Baby Doll Strap Pumps für Damen, welche wir von Fabrikanten mit überschüssigen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen kauften. Das Sortiment besteht aus Patentleder, Gunmetal Kalbleder, mattem Kidskin, Glazed Kid, schwarzem Satin usw.



Alle beliebtesten Facons dieser Saison, handgewendet biegsame Sohlen, neue Absatz-Facons, ebenfalls in feinstem weißen Sea Island Canvas.

Eine vollständige Auswahl von Größen in allen Facons. Der ganze Einkauf arrangirt zwecks schnellen Verkaufs am Donnerstag (Zweiter Floor Schuh-Abteilung), Auswahl von dieser vorzüglichen Partie von feinem Schuhzeug, alle Sorten, zu........ **2.20**

Oxfords und Sandalen für Kinder

Spiel Oxfords und Barfuß Sandalen für Knaben und Mädchen, gemacht aus einer ausgezeichneten Qualität lohfarbigem Kalbleder, starke biegsame Oak Ledersohlen, auf den Fußform Leisten, vollständige Auswahl von Größen bis zu 2, in unserer Kinderschuhe-Abteilung am Donnerstag offerirt zu........ **99c**

Mary Jane und Baby Doll Ankle Strap Pumps für junge Damen und Kinder, gemacht aus weißem Sea Island Canvas, Fußform-Leisten, Größen 8½ bis 2, speziell zu........ **99c**

Ankle Strap Pumps für Babies und Kinder, gemacht aus Patentleder, biegsame Sohlen, für Babies ohne Absätze, für Kinder mit Spring Absätzen, alle Größen, zu........ **57c**

Räumung garnirter Hüte

Für morgen stellen wir zum Verkauf hunderte von wünschenswerten Hüten für Straßen- und Dreß-Gebrauch. Die neuesten Facons sind vertreten. Die Besatzstoffe umfassen fancy Federn, Blumen und Bänder. Dieses sind Hüte von unserem regulären Lager, die bis zu $4.98 markirt waren. Soweit diese beschränkte Partie reicht — für den morgigen Verkauf markirt zu nur **1.95**

Weiße Chip Sailors — mit Patent Leatherette Band und Schleife, hübsch geschneidert und Outing Hüte — speziell, für........ **95c**

Corduroy Hüte, weiß und farbig — fertig zum Tragen; speziell für nur **1.45**

Eine endlose Varietät von ungarnirten Hüten in Chip u. Milan Hanf, in schwarz, weiß und in allen Farben, speziell, für nur... **79c**

Außergewöhnliche Grocery-Offerten

Munnerс feinste Elgin Creamery Butter — in 5 Pfd. Pergament-Kartons, jeder fünf Pfundstücke enthaltend, für **1.39**

Fancy importirter Cream Käse, extra fein, Pfund für.... **29c**

Importirtes Diabetic Gluten Mehl — spez., Packet für.... **33c**

Fancy frisch gelegte ausgesuchte Eier, das Dutzend für.... **23c**

Fancy import. Schweizerkäse — Pfund für.... **29c**

Fancy import. Roquefort-Käse, Pfund für.... **39c**

Cream of Rye Flakes, regulär 15c — speziell, Packet für.... **10c**

Booths blutroter Lachs — große 1 Pfund-Büchse, für.... **19c**

B. & M. Hummer — ¼ Pfund-Büchse.. **23c**

Import. Oelsardinen, — 22 Stück in Büchse, Büchse für.... **12c**

Monarch roter Lachs, flache Pfund Büchse — für 25c

Mehl, ¼ Brl. Sack XXXX Superlative bestes Familienmehl, zu **1.18**

50 Pfund-Sack „shelled" Corn als Geflügelfutter.. **79c**

5 Pfd. fancy „whole" weißer Reis, für.... **29c**

5 Pfd. Perl-Tapioca, für.... **27c**

Siebter Floor.

Der wichtigste Verkauf von Screen-Türen, den wir je veranstaltet haben

Schützt Euch und Eure Familie vor den mit Bazillen behafteten Fliegen.

Das Charakteristische unseres Hausausstattungs-Geschäfts ist, daß wir immer Verkäufe abhalten in denjenigen Waaren die Ihr wünscht und auch benötigt. Und nach dieser Grundlage handelnd, veranstalten wir morgen einen Verkauf in Screens, welcher ohne Frage das wichtigste Ereigniß dieser Art ist, den wir je abhielten. Und diejenigen, welche Screens für Verandas, Türen und Fenster gebrauchen oder diejenigen welche das Drahtgeflecht zum Neubezug von alten Rahmen gebrauchen, werden eine Unmenge von gelderspårenden Artikeln in diesem morgigen Verkauf finden. Erfreut Euch der größten Bequemlichkeit des Sommers — der Screens — und erfreut Euch dieser Bequemlichkeit bei einer geringen Ausgabe.

4 „paneled" Screen-Tür, schwarz gefärbt, „flush moulding", mit schwarzem Drahtgeflecht bezogen, der Rahmen 1 u. 1-8 Zoll stark, Standard-Größen bis zu und einschließlich 3x7 — speziell zu $1.15

Naturholz-Finish Screen-Türen — mit bestem Cortland-Geflecht bezogen, schwerer Rahmen, besonders stark zusammengefügt — in Standardgrößen, aufwärts bis und einschl. 3x7 — speziell zu........ $1.98

1 Panel Screen Tür, Cortland galvanisirt, rostfreies Geflecht — engmaschig; dies ist eine vorzügliche Tür für Wohnhäuser — zu haben in Standard-Größen — speziell für nur $2.50

Naturholz-Finish Screen-Türen, mit doppeltem Glanz-Finish — mit schwarzem Geflecht bezogen — schwerer Rahmen, mit gewöhnlichen oder mit fancy Spindeln, in Standard-Größen bis und einschließlich 3x7 — speziell für nur $1.35

Screen-Türen — aus solider Eiche, in fancy Mustern — Rahmen drei Zoll stark — zu haben in Standardgrößen — speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf morgen — zum Preise von nur $2.45

Schwere eichene Screen-Tür — gemacht mit 4-zölligem Rahmen, mit 14-maschigem Kupfer-Bronze-Geflecht überzogen, Rahmen nach Anfert. mit Sandpapier abgerieben u. geglättet, hervorstehend zusammengef. Ecken; doppelt bezogen, extra Qual. Lack, Stand.-Größ. 5.45

Ebenso haben wir am Lager „Odd"-Türen in verschiedenen Mustern und in verschiedenen Größen — zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. —

Genießet wahre Bequemlichkeit. Screens sind ein Segen und kosten ja so wenig.

Wickwire Brother's berühmtes Cortland Geflecht, 12 Maschen zu einem Zoll, doppelt „selvaged". Dieses Geflecht wird von allen Zimmermeistern und Bauleuten als das beste auf dem Markt bezeichnet. In allen Breiten von 18 b. 48 einschl., in Rollen 100 Fuß lang. 100 Qu. Fuß 1.15

Wickwire's Cortlang galv. Geflecht, 14 Maschen zu 1 Zoll. Dies ist tatsächlich ein rostfreies Geflecht und währt Jahre hindurch. In allen Breiten von 18 bis 48, in Rollen 100 Fuß lang — speziell in diesem Verkauf nur — 100 Square-Fuß für nur $2.25

Extra schwer galvanisirtes Geflecht, gemacht aus 12-maschigem, Nr. 26 „Gauge"-Draht, geeignet für Verandaarbeit und extra große Fenster und Türen; in allen Breiten von 24 bis 48 einschließlich — in Rollen 100 Fuß lang — speziell 100 Square-Fuß für nur........ $3.45

Wickwire's Cortland Bronze-Geflecht — wird als das beste bezeichnet und währt am längsten von allen Geflechten am Markt. Dies ist ein feinmaschiges Geflecht und hält alle Moskitos und winzige Insekten fern — in Rollen 100 Fuß lang — speziell 100 Square-Fuß zu...... $5.50

Ausziehbare Fenster-Screens, das berühmte Wabashfabrikat, das Material welches in diesem Screen benutzt wurde, ist das beste Hartholz, das erhältlich ist — Finish in Oel, beide Seiten gleich, mit schwarzem Geflecht bezogen, 36 Zoll hoch, ausziehbar von 24 bis 37, 48c; 30 Zoll hoch, ausziehbar wie vorhergehendes, 37c; 28 Zoll hoch, ausziehbar wie vorhergehendes, 35c; 24 Zoll hoch, ausziehbar von 22—33, 25c; 18 Zoll hoch, ausziehbar wie vorhergehendes, 21c; 15 Zoll hoch, ausziehbar wie vorhergehendes, zu........ 18c

Fenster-Screen-Rahmen, schwarz Wallnuß „stained", Vollständig mit „Slides", Eisen-Ecken, Nägeln und Fugen. Dieser Rahmen ist hauptsächlich aus getrockneter Fichte hergestellt; die Stärke der Hölzer ist 7-8x1¼ Zoll. Dieser Rahmen kann sehr leicht von jedermann zusammengefügt werden — Größe 48x48, 29c; Größe 42x42, 25c; Größe 36x36 zu........ 19c

„Roll-a-way". Die Erfindung der „Roll-a-way" Screens bedeutet die erste wirkliche Verbesserung in Fenster-Screens, der Screen ist ganz aus Metall hergestellt und kann wie ein Fenster-Rolleaux aufgerollt werden; bequem jederzeit zu handhaben. Wir führen dieselben in 10 verschiedenen Breiten. Dieselben sollten im Retailverkauf zu $2 u. aufwärts verkauft werden. Durch einen großen Einkauf sind wir morgen in der Lage, alle Größen zum ungef. Preise eines gewöhnl. Fenster-Screen zu verkaufen. Bringt genaues Maaß mit, wenn Ihr interessirt seid. Preis 75c

Ebenso führen wir Material für Herstellung von Veranda-Screens, verkäuflich in 12 Fuß-Längen — Größe ⅞x1 13-16, — speziell der 12 Fuß-Streifen für nur........ 19c

Ausziehbare Sherwood Metal Fenster-Screen, Rahmen ist aus gepreßtem Stahl gemacht, bei jedem Wetter leicht zu handhaben, kann fstehend benutzt werden; 24 Zoll hoch — zu..... 55c

Screen-Angeln, gemacht aus Stahl, vollständig mit Schrauben — das Paar zu........ 7c

Screentür-Griffe — messing-plattirt — vollständig mit Schrauben — speziell zu 3c

Aufgewickelte Tür-Springs für Screen-Türen speziell in diesem Verkauf zu 8c

Screen-Ecken für Herstellung oder Reparatur von Fenster-Screens — speziell Set zu nur........ 9c

Screen-Farbe für Geflecht und Rahmen; 1 Gallone 75c; ½ Gallone 45c; — 1 Quart für........ 25c

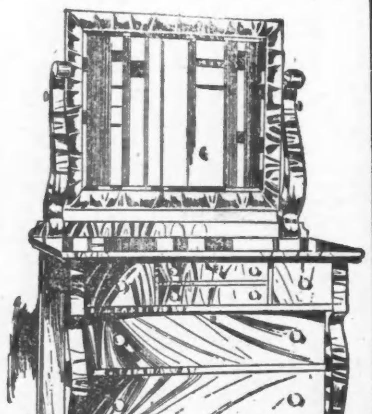
Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite.

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

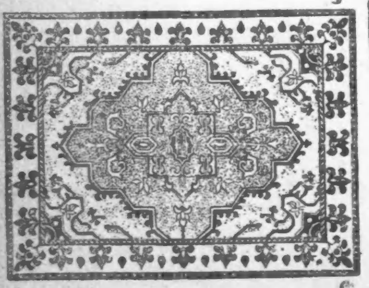
Warum unsere Kunden Vertrauen zu uns haben

Unsere Kunden wissen, daß wir keinen Handel als erledigt betrachten bevor nicht der Käufer vollkommen zufrieden gestellt ist. Falls Sie je irgend eine Beschwerde haben sollten, werden wir uns nicht mit einem Wortschwall zu entschuldigen trachten, sondern Fehler bereitwilligst gutmachen.

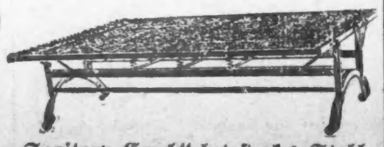
Hübsches Kinderbett, sehr gut gemacht, dauerhaft goldbronziert, komplett mit guter Sprungfeder, diese Woche zu 4.59



Eine äußerst geschmackvolle Kommode, durchweg aus feinster Spiegeleiche gemacht und handpolirt, 6 Schubladen wie Abbildung, großer geschliffener Spiegel aus feinstem französischem Glas, speziell 27.50

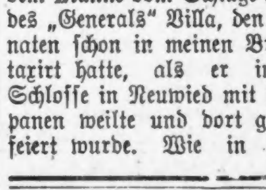


Prachtvoller Velvet-Teppich, volle 9x12 Größe, aus gutem starkem Garn gewebt, herrliche persische Muster in prachtvollen Farbentönen speziell diese Woche zu 17.95



„Sanitary Couch" hat starkes Stahlgerüst und außerordentlich gute Spiralfeder-Konstruktion — diese Woche zu 2.95

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1880.

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 170 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.

Leset die „Sonntagpost"

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Großes Kapital und Ueberschuß, ein außergewöhnlich starker Verwaltungsrat, und der Rekord von über 50-jähriger sicherer Geschäftsführung — alles trägt dazu bei, die Sicherheit Eurer Spareinlagen bei der ältesten Bank Chicagos zu garantiren.

Alle Spareinlagen, welche bei dieser Bank an oder vor Freitag, den 5. Juni gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen, beginnend bereits am 1. Juni.

Kapital und Ueberschuß
$10,000,000
112 W. Adams Str.
N.-W.-Ecke Clark Str.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000